

Erlösung

BACHFEST LEIPZIG

11.–20. JUNI 2021

 Sparkasse
Leipzig

 **bach**
ARCHIV LEIPZIG

www.bachfestleipzig.de

bach
fest
LEIPZIG

MUSIKSTADT :LEIPZIG

DANK

Thanks

DAS BACHFEST LEIPZIG 2021 DANKT:

SEINEM HAUPTFÖRDERER



SEINEN PRÄSENTATIONSPARTNERN



SEINEN FÖRDERERN



SEINEN KULTUR- UND MEDIENPARTNERN



DEN ÖFFENTLICHEN FÖRDERERN



Das Bachfest Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Bachfest Leipzig ist Partnerfestival der  WORLD FEDERATION OF INTERNATIONAL MUSIC COMPETITIONS

Das Bachfest ist eine Veranstaltung der Stadt Leipzig, durchgeführt und organisiert vom Bach-Archiv Leipzig unter Mitarbeit von Gewandhausorchester und Thomanerchor.

INHALT

Content

Geleitworte / <i>Greetings</i> _____	2
Vorwort / <i>Foreword</i> _____	6
Festival Höhepunkte / <i>Festival Highlights</i> _____	8
Bachs Messias / <i>Bach's Messiah</i> _____	15
Concerts avec plusieurs Instruments	
<i>Concerts avec plusieurs Instruments</i> _____	34
Ausgewählte Konzerte / <i>Choice Concerts</i> _____	43
Bach unterwegs / <i>Bach Out and About</i> _____	57
bach für uns / <i>bach for us</i> _____	59
BachStage / <i>BachStage</i> _____	63
Festivalkalender / <i>Festival Diary</i> _____	70
Service / <i>Service</i> _____	104
Buchungsbedingungen	
<i>Booking Terms and Conditions</i> _____	106
Ein Wald für Bach / <i>A Forest for Bach</i> _____	116
Führungen / <i>Guided Tours</i> _____	118

GRUSSWORTE

Greetings

Es ist mir Ehre und Freude, meine herzlichen Grüße und Segenswünsche zum Leipziger Bachfest 2021 zu übersenden.

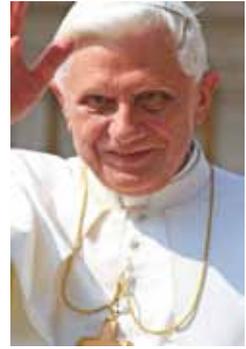
Es ist das Besondere dieses Festes, dass es die auf Leben und Wirken Jesu Christi von Nazareth bezogenen Kompositionen Bachs zu einem Ganzen zusammenfügt und uns so eine Art »Messias« von Bach schenkt. Das Weihnachts-Oratorium, die Passionen, die Oster-Kantaten, die große Messe in h-Moll, die im Credo das ganze Leben Jesu ausschreitet und zugleich ins Leben der gläubigen Gemeinde überträgt – das sind zusammen mit einer Reihe von sonntäglichen Kantaten die wesentlichen Elemente, aus denen dieses musikalische Bild Jesu, dieses Bild des »Messias« zusammengefügt ist. Dass Intendant Dr. Michael Maul, dem wir diese Konzeption verdanken, dabei meine Jesus-Trilogie als ideellen Leitfaden vor Augen hatte, ist eine besondere Freude für mich, die ich nur mit großer Dankbarkeit aufnehmen kann.

Das große Gemälde Jesu Christi, das so in 18 Stunden Musik entstehen wird, ist zunächst ein kulturelles Ereignis. Schon die Tatsache, dass es von Sendern aller Welt übernommen werden wird, zeigt, dass es den Raum der an Jesus Christus glaubenden christlichen Gemeinde weit überschreitet und vielfach nur als kulturelles Geschehen wahrgenommen wird. Auch innerhalb der christlichen Welt spricht man im Zusammenhang mit der großen Musik des Glaubens von Kulturchristentum und will damit sagen, dass der Glaube, der diese Musik hervorgebracht und dem Bach als Musiker treulich gedient hat, inzwischen erloschen ist und nur noch als kulturelle Kraft weiterwirkt. Diese Reduktion mag man als gläubiger Christ bedauern, aber sie trägt auch ein positives Element in sich. Denn es bleibt bestehen, dass etwas als Kultur angenommen wird, das Frucht gläubiger Begegnung mit Jesus ist und diesen Ursprung für immer in sich trägt. Erinnern wir uns daran, dass nach Bach alle Musik als »Finis und Endursache anders nicht« sein kann, »als zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüts« zu dienen. Nun, die herrliche Musik von Bach selbst rührt uns zutiefst an und verherrlicht Gott auch, wo er nicht förmlich durch den Glauben anwesend ist. In diesem Sinn können gerade auch Menschen, die den Glauben von Bach teilen, sich darüber freuen und dafür dankbar sein, dass durch seine Musik die Atmosphäre des Glaubens, die Gestalt Jesu Christi auch dort aufleuchtet, wo der Glaube selbst nicht anwesend ist. So können wir, wie mir scheint, einen zweiseitigen Vorgang feststellen: Glaube hat Kultur gezeugt, die weit über ihn hinaus leuchtet. Aber diese Kultur trägt nun umgekehrt auch heute noch in alle Welt hinein etwas von ihrem Ursprung. Sie ist so etwas wie der Wohlgeruch, der von Christus ausgeht (vgl. 2 Kor 2, 14f). Sie hat keine missionarische Absicht, der »Wohlgeruch« wird absichtslos um seiner selbst willen gegenwärtig und verbreitet gerade so die »Ehre Gottes«.

So dürfen wir uns alle, Christen wie Nichtchristen, Gläubige wie Nichtgläubige, dankbar von der Schönheit berühren lassen, wissend, dass sie uns den rechten Weg weist.

In diesem Sinn gelten dem Bachfest 2021 meine herzlichen Glück- und Segenswünsche.

Benedikt XVI., Papa emeritus
Vatikanstadt
18. Juni 2019



I am honoured and delighted to convey my sincere greetings and blessings for the 2021 Leipzig Bachfest.

The particularity of this festival is that it has merged the works of Bach relating to the life and work of Jesus Christ of Nazareth into one whole, thus gifting us with a kind of »Messiah« by Bach. The Christmas Oratorio, the Passions, the Easter Cantatas, the great Mass in B Minor, which in the Credo takes us step by step through Jesus' whole life and simultaneously transposes it into the life of the community of believers – these, together with a series of Sunday cantatas, are the essential elements which go to make up this musical image of Jesus, this image of the »Messiah«. The fact that the artistic director, Dr Michael Maul, for whom we have this concept to thank, took my Jesus trilogy as his inspiration and guide was a particular joy for me and one I accept with gratitude.

The great painting of Jesus Christ that will arise from 18 hours of music is first of all a cultural event. The very fact that it will be taken up by broadcasters all over the world shows that it far exceeds the bounds of the Christian community who believe in Jesus Christ, and in many cases is perceived solely as a cultural event. Even within the Christian world, people talk of cultural Christianity in relation to the great music of faith. By that, they mean that the faith that produced this music and which Bach, as a musician, loyally served, is now extinguished and continues to have an effect only as a cultural force. As a devout Christian, one may regret this reduction, but it also has a positive element. For the fact remains that something is accepted as culture, that is the fruit of a devout encounter with Jesus and that bears this origin in it forever.

Let us remember that according to Bach, the »end and final reason« of all music should be »none other than God's glory and the recreation of the mind«. And indeed, Bach's glorious music itself moves us deeply and glorifies God, even where he is not formally present through faith. In this sense, precisely those people who share Bach's faith can rejoice and be thankful that through his music, the atmosphere of faith, the figure of Jesus Christ, lights up even where faith itself is not present.

And so it seems to me that there is a two-way process: faith has generated culture, which shines far beyond it. But inversely, even today, this culture still conveys something of its origin to the whole world. It is something akin to the »pleasing aroma« that emanates from Christ (cf 2 Cor 2, 14f). It has no missionary intention; the »pleasing aroma« is present for its own sake, without intent, and precisely by this means does it spread »God's glory«.

In this way, we can all, Christians and non-Christians, believers and non-believers, gratefully allow ourselves to be moved by beauty, knowing that it shows us the right way.

In this sense, my best wishes and sincere blessings are with the 2021 Bachfest.

*Benedict XVI, Papa emeritus
Vatican City
18 June 2019*



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

»... und erlöse uns von dem Bösen« – dieser Vers aus dem Vaterunser ist uns sehr präsent. Der Betende bittet Gott, ihn vor den Widrigkeiten des Lebens ein für allemal zu schützen und ihm seine Ängste zu nehmen.

Johann Sebastian Bach erfüllte hier in Leipzig unzählige biblische Worte zum Thema »Erlösung« mit Musik. Die Gläubigen in der Leipziger Thomas- und Nikolaikirche suchten in den Gottesdiensten durch Bachs Kantaten Sonntag für Sonntag Erlösung; die Musik spendete ihnen Trost und half, Trauer und Nöte zu mildern.

Auch heute, knapp 300 Jahre später, suchen wir nach Erlösung. Neben privaten Sorgen treiben uns globale Ängste wie die Covid 19-Pandemie oder der Klimawandel um. Die Musik des Leipziger Thomaskantors tröstet heute Menschen weltweit und aller Konfessionen ...

Lassen Sie uns gemeinsam Erlösung suchen in Bachs Musik – zum Bachfest Leipzig 2021!

Dear Music Lovers,

»... and deliver us from evil« – this line from the Lord's Prayer is close to our hearts. The supplicant asks God to protect them from life's adversities for once and for all and to redeem them, to deliver them from their fears.

Here in Leipzig, Johann Sebastian Bach lent music to countless words from the Bible on the subject of redemption. The faithful in the Leipzig churches of St. Thomas and St. Nicholas sought redemption Sunday after Sunday through Bach's cantatas in the church services; the music comforted them and helped alleviate grief and despair.

Today too, nearly 300 years later, we are looking for redemption, for deliverance. Besides our private worries, we are prey to global fears, such as the Covid 19 pandemic and climate change. Today, the music of the Leipzig Thomaskantor comforts people all over the world and of every confession ...

Let us seek redemption together in Bach's music – at the 2021 Leipzig Bachfest!

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
Mayor of the City of Leipzig



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

das bedeutsame Erbe von Johann Sebastian Bach verbindet die Stadt Leipzig eng mit der internationalen Musikszene. Jährlich lockt das Bachfest Musikfreunde aus aller Welt ins »angenehme Pleiß-Athen«. Die Musik des Komponisten verbindet die Festivalgemeinde über alle Grenzen hinweg.

Ich freue mich, dass nach dem schmerzlichen Ausfall der Festivalsaison 2020 eine Reise zum Bachfest nun wieder möglich ist. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus hat Corona-bedingt Hilfspakete geschnürt, die maßgeblich zum Erhalt und zur Entwicklung der reichen sächsischen Kulturlandschaft beitragen.

Das Bachfest Leipzig gehört zu den herausragenden Festivals in Sachsen. Es steht unter dem Motto »Erlösung« und wird auch in diesem Jahr von dem emotionalen Erlebnis des gemeinsamen Konzertbesuches und des Austausches leben.

Freuen Sie sich auf hochkarätig besetzte Konzerte und lassen Sie sich von dem Werk des großen Musikers inspirieren.

Dear Music Lovers,

Johann Sebastian Bach's important legacy forges close links between the city of Leipzig and the international music scene. Every year, the Bachfest draws music-lovers from all over the world to this »pleasant Athens-on-the-Pleisse«. The composer's music binds the festival community across all boundaries.

I am delighted that after the painful cancellation of the 2020 festivals, it is now possible once again to travel to the Bachfest. In the face of the coronavirus pandemic, the Saxon State Ministry of Science, Culture and Tourism produced aid packages that have done much to preserve and develop Saxony's rich cultural landscape.

The Leipzig Bachfest is one the most prominent festivals in Saxony. Entitled »Redemption«, it will live again this year thanks to a shared experience of concert visits and the chance to exchange with one another.

You can look forward to concerts by first-rate performers and let yourself be inspired by the work of that great musician.

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
Saxon State Minister of Culture and Tourism

VORWORT

Foreword

Liebe Bach-Freunde!

Die Menschheit war zu allen Zeiten auf der Suche nach Erlösung. Heilsbringer kamen und gingen, manche schufen Bleibendes. »Fünfter Evangelist«, »Anfang und Ende aller Musik« – die Synonyme, die die staunende Nachwelt für Johann Sebastian Bach fand, machen deutlich: Auch er war ein Erlöser. Denn Bach hat mit seiner Musik Trost gespendet, Frieden gestiftet und Grenzen überwunden – und auf unglaublich vielen musikalischen Feldern Prägendes hinterlassen. Ergo: Das Bachfest 2021 kann unter dem Motto Erlösung wahrlich aus dem Vollen schöpfen.

Am Anfang steht mit »Bachs Messias« ein viertägiger Zyklus, in dem weltbekannte Bach-Interpreten die Lebensgeschichte von Jesus Christus, dem Erlöser, in 33 Kantaten, drei Oratorien und der Matthäus-Passion erzählen werden (S. 15) – eine »Erlösung« auch für all diejenigen, die seit dem Bachfest 2018 eine Wiedergeburt des Konzeptes »Kantaten-Ring« herbeisehnen. Den kammermusikalischen Begleiter hierzu bietet ein dreiteiliger Zyklus von Hélène Schmitt, in dessen Mittelpunkt Heinrich Ignaz Franz von Bibers »Rosenkranz-Sonaten« stehen. Die »Brandenburgischen Konzerte« feiern 2021 ihren 300. Geburtstag – Grund genug, um in der fünfteiligen Reihe »Concerts Avec plusieurs Instruments« Bachs konzertantes Köthener Oeuvre insgesamt und dessen Kontext mit erlesenen Virtuosen auszuloten (S. 34). Zudem wird die Akademie für Alte Musik Berlin, unser Ensemble-in-Residence, mit ihrer unvergleichlichen Spielfreude gleich mehrfach für musikalische Erlösungen sorgen, ebenso Thomaskantor Gotthold Schwarz mit seinen Thomanern, u. a. mit einer Aufführung von Mozarts Requiem. Sir Andrés Schiff, Sergei Babayan, Jean Rondeau und Olivier Latry setzen sich in ihren Recitals mit dem »Heilsbringer Bach« auf dem weiten Feld der Tastenmusik auseinander. Im Abschlusskonzert dirigiert mit Jordi Savall einer der größten musikalischen Friedensstifter unserer Tage in der Thomaskirche Bachs h-Moll-Messe – ein Werk, das, wie mir der emeritierte Papst Benedikt XVI. anlässlich der Übermittlung seines Geleitwortes für das Bachfest schrieb: »nicht nur die konfessionellen Grenzen einer Periode überschreitet, sondern die Menschheit im Ganzen und in allen Zeiten anrührt und anrühren wird.« Letzteres gilt für Bachs Musik im Ganzen. Aufgeführt in seinen originalen Spielstätten, soll sie auch im Juni 2021 Bach-Pilgern von nah und fern unvergessliche Erlebnisse bereiten.

Natürlich setzen unsere großen Pläne voraus, dass die Welt bis dahin von den Einschränkungen, die der Ausbruch der COVID-19-Pandemie derzeit mit sich bringt, weitestgehend »erlöst« sein wird. Bitte lesen Sie deshalb auch aufmerksam unsere Buchungsbedingungen (S. 106). Zugleich können Sie gewiss sein, dass wir alles in unserer Macht Stehende veranlassen werden, damit das Bachfest 2021 wie geplant stattfinden kann.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen und ein »grenzenloses« Bachfest grüßt Sie vom Leipziger Thomaskirchhof,

Prof. Dr. Michael Maul
Bachfest-Intendant



Dear Bach Friends,

Throughout history, mankind has been in search of redemption. Saviours came and went, many created a lasting legacy. The synonyms – »fifth Evangelist«, the »beginning and end of all music« – invented for Johann Sebastian Bach by an amazed posterity make it clear that he, too, was a redeemer. Because with his music, Bach gave comfort, provided reconciliation and transcended boundaries – and left his mark in an incredible number of musical fields. Consequently, the 2021 Bachfest, entitled »Redemption«, has plenty of material to draw on.

It starts with »Bach's Messiah«, a four-day cycle in which world-famous Bach interpreters tell the life story of Jesus Christ the Redeemer in 33 cantatas, three oratorios and the St. Matthew Passion (p. 15) – »redemption«, too, for all those who since the 2018 Bachfest have been yearning for a renaissance of the Ring of Cantatas concept. Its chamber-music counterpart is a three-part cycle by H el ene Schmitt, centred on Heinrich Ignaz Franz von Biber's »Rosary Sonatas«. In 2021 the »Brandenburg Concertos« will be celebrating their 300th birthday – reason enough to explore Bach's concertante K othen oeuvre in its entirety, together with its context of distinguished virtuosos, in the five-part series »Concerts Avec plusieurs Instruments« (p. 34). In addition, our ensemble-in-residence the Akademie f ur Alte Musik Berlin will, with their incomparable verve, be providing musical redemption on several occasions, as will Thomaskantor Gotthold Schwarz and his Thomaner choristers with performances including Mozart's Requiem. In their recitals of music by »Bach the Saviour«, Sir Andr as Schiff, Sergei Babayan, Jean Rondeau and Olivier Latry will be getting to grips with the vast field of keyboard music. In the closing concert, one of the greatest musical reconcilers of our time, Jordi Savall, will conduct Bach's B minor Mass in St. Thomas' Church, a work which – as the pope emeritus Benedict XVI wrote to me with his Bachfest foreword – »not only transcends the confessional boundaries of a period, but also touches and will continue to touch the whole of mankind now and forever«. The latter applies to all of Bach's music. Performed in its original venues, it will once again provide an unforgettable experience for Bach pilgrims from near and far in June 2021.

Of course, our grand plans are based on the assumption that by then, the restrictions caused by the outbreak of the Covid 19 pandemic will have been largely lifted. Please read our booking terms and conditions (p. 106) carefully. At the same time, rest assured that we will do everything in our power to ensure that the 2021 Bachfest will take place as planned. Hoping to see you at an untrammelled Bachfest, best wishes from myself here on Thomaskirchhof in Leipzig,

*Prof. Dr. Michael Maul
Artistic Director of the Bachfest*





FESTIVAL-
HÖHEPUNKTE
Festival Highlights

Ensemble in residence

Ensemble-in-residence

FR, 11. JUNI / 17.00 / Thomaskirche / No 1

J. S. Bach: Ich steh mit einem Fuß im Grabe, BWV 156 · P. A. Locatelli: Sinfonia funebre f-Moll, DunL 2.2 · J. S. Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21

Solisten, [Thomanerchor Leipzig](#), [Akademie für Alte Musik Berlin](#),

Leitung: [Thomaskantor Gotthold Schwarz](#)

SA, 12. JUNI / 19.00 / Thomaskirche/ No 19

Geburt: J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, BWV 248

Solisten, [Thomanerchor Leipzig](#), [Akademie für Alte Musik Berlin](#),

Leitung: [Thomaskantor Gotthold Schwarz](#)

DO, 17. JUNI / 17.00 / Michaeliskirche / No 85

J. S. Bach: Sinfonia c-Moll, aus: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 · Ich habe genug, BWV 82 · Sinfonia D-Dur, aus: Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42 · Der Friede sei mit dir, BWV 158 · Sinfonia D-Dur, aus: Gott soll allein mein Herze haben, BWV 169 · Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56

[Michael Volle \(Bass\)](#), [Akademie für Alte Musik Berlin](#), Leitung: [Raphael Alpermann](#)

SA, 19. JUNI / 17.00 / Paulinum / No 114

J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202 · Konzert E-Dur, BWV 1042 · Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51 · G. P. Telemann: Konzert D-Dur, TWV 53: D5

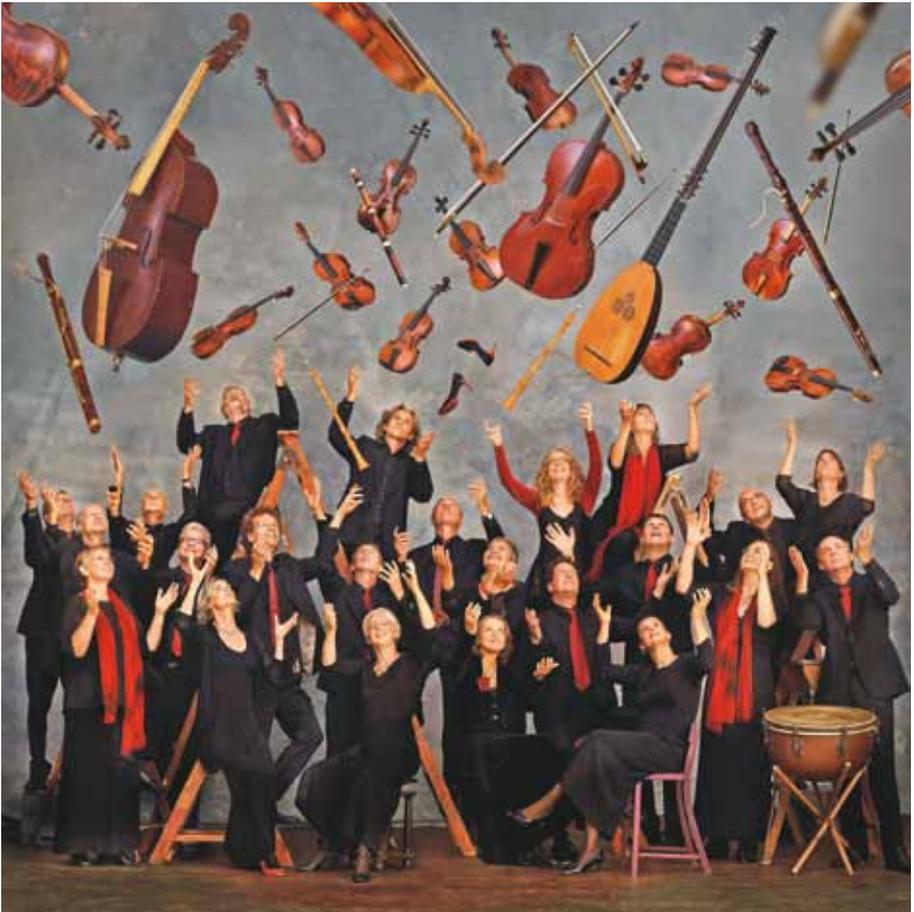
[Lucy Crowe \(Sopran\)](#), [Akademie für Alte Musik Berlin](#)

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Was für eine Erfolgsgeschichte! Seit fast vier Jahrzehnten spielt die Akademie für Alte Musik Berlin in der Spitzengruppe der europäischen Barockorchester mit. Aus dem anfänglichen Experimentieren auf historischen Instrumenten entwickelten sich in den frühen 1980er Jahren erste Konzerteihen und Schallplattenaufnahmen, die weithin für Aufmerksamkeit sorgten. So lebendig, kontrastreich und transparent hatte man Telemann, Bach oder auch Vivaldi vorher nie gehört. Nach der friedlichen Revolution von 1989 startete »Akamus« eine Weltkarriere, die bis heute unverändert andauert. Das Orchester ist begehrter Gast auf den wichtigsten Konzertpodien zwischen New York, London und Tokyo, spielt bei vielen Festivals und betreibt regelmäßige Konzerteihen in Berlin und München. Als Markenzeichen bewahrten sich die Musiker das Prinzip eines demokratischen Arbeitens ohne festen Dirigenten und mit wechselnden Konzertmeistern. Längst hat die Akademie für Alte Musik das ursprüngliche Kernrepertoire von Barockwerken erweitert und wartet mit aufregenden Haydn-, Beethoven- und Bruckner-Interpretationen im historischen Gewand auf. In Leipzig zählt »Akamus« seit 1985 zu den Stammgästen, 2014 erhielt das Ensemble die Bach-Medaille. 2021 kehrt das Orchester als »Ensemble in residence« wieder und präsentiert in gleich vier Konzerten ein weit gefächertes Programm.

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

What a success story! For almost four decades, the Akademie für Alte Musik Berlin has been up there among the top European Baroque orchestras. Their initial experimentation with period instruments was followed in the early 1980s by their first concerts and recordings, which attracted widespread attention. Never had people heard Telemann, Bach and Vivaldi played with such vitality, contrast and transparency. After the peaceful revolution of 1989, Akamus, as they are known for short, launched an international career that has continued to this day. The orchestra is a coveted guest at the best-known concert venues from New York to London and Tokyo, performs at numerous festivals and gives regular concert series in Berlin and Munich. The musicians' trademark principle is their democratic way of working, with no permanent conductor and changing concertmasters. The Akademie für Alte Musik has long since expanded its original core repertoire of Baroque works, giving thrilling interpretations of Haydn, Beethoven and Bruckner in historically informed performances. Akamus has been one of the regular guests in Leipzig since 1985 and in 2014 received the Bach Medal. In 2021, the orchestra is returning as ensemble-in-residence and will present a wide-ranging programme in four concerts.



Akademie für Alte Musik Berlin

Eröffnungskonzert

Opening concert

FR, 11. JUNI / 17:00 / Thomaskirche / No 1

J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547 · O Mensch, beweine deine Sünde groß, BWV 622 ·

Ich stehe mit einem Fuß im Grabe, BWV 156 · P. A. Locatelli: Sinfonia funebre f-Moll, DunL 2.2 ·

J. S. Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21

Thomasorganist Ullrich Böhme, Gerlinde Sämann (Sopran), Elvira Bill (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Thomanerchor Leipzig, Akademie für Alte Musik Berlin (Ensemble in residence), Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

DREI FRAGEN AN DEN THOMASKANTOR GOTTHOLD SCHWARZ

Das Motto des diesjährigen Bachfestes ist »Erlösung«. Kann uns Musik wirklich »erlösen«?

Aber ja! Und diejenige Bachs auf jeden Fall. Das erfahre ich als Bassist seit Jahrzehnten an mir selbst und nun als Kantor des Thomanerchors erst recht. Bachs Musik begeistert uns nicht nur, sondern sie tröstet uns auch. Sie liefert Zuversicht, Kraft und so gesehen Erlösung von mancherlei Kummer und Ängsten, die wir mit uns herumtragen. Jetzt gerade in der Corona-Krise haben wir das im Chor auf ganz besondere Weise erfahren: zunächst, als sie uns zu Beginn des Lockdown plötzlich fehlte; und nun, wo wir sie wieder musizieren dürfen und sie uns sozusagen vom Schweigen »erlöst«.

Inwiefern steht das Programm des Eröffnungskonzerts für den Erlösungsgedanken?

Im Mittelpunkt steht Bachs Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis«, BWV 21. Sie ist die längste Bach-Kantate überhaupt. Und sie ist unter all den Kantaten, die Bach zu Papier gebracht hat, diejenige, die vielleicht am intensivsten die Kraft der Liebe von Jesus Christus, unserem Erlöser, in Noten zeichnet. Im ersten Teil beschreibt Bach auf unglaublich ergreifende Weise die Pein, die Ängste und den Kummer einer menschlichen Seele. Doch nachdem mit Psalm 42 das »Harren auf Gott« beschworen wird, nimmt Jesus die gläubige Seele buchstäblich in den Arm, tröstet sie und erlöst sie von aller Traurigkeit. Der Wirkung von diesem wunderbaren Duett und dem folgenden Chor »Sei nun wieder zufrieden« mit dem genial eingewobenen Choral »Wer nur den lieben Gott lässt walten« kann sich niemand entziehen. In dieser Musik kommt so ein herrlich kindliches Gottvertrauen zum Ausdruck. Wenn ich sie aufführen darf, ist das immer ein unglaublich befreiendes Gefühl, fällt wirklich alle Bekümmernis von einem ab. Wie sagte es Giacomo Meyerbeer so treffend: »Die große Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« ist eines der erhabensten Werke im ganzen Gebiet der Kirchenmusik. Der vorletzte Chor mit dem eingewebten Choral und die Schlussfuge sind von unendlicher Pracht, unbeschreiblicher Hoheit, ja von einem Glanz und hinreißendem Schwung, der mich ganz überwältigt.«

Und hat Locatellis Sinfonia f-Moll daneben eine Chance?

Unbedingt! Es liefert in seiner Grundstimmung gewissermaßen den Vorfilm zu BWV 21. Genau genommen wissen wir nicht genau, ob das Stück von Locatelli, dem weitberühmten italienischen Stargeiger, stammt. Was wir aber wissen ist, dass das eindrucksvolle Werk im Repertoire der Leipziger Collegia musica zu Bachs Zeiten war. Vielleicht hat es auch Bach selbst auf die Pulte seines Collegium musicum gelegt. Es breitet in wenigen Takten den Affekt von schier unüberwindlicher Trauer auf einem breiten Klangteppich aus. Bachs Bekümmernis-Kantate setzt genau dort an, wo Locatellis Sinfonia aufhört – und »erlöst« uns schließlich von allem Schmerz.

THREE QUESTIONS TO THOMASKANTOR GOTTHOLD SCHWARZ

The motto bannering this year's Bachfest is »Redemption«. Can music really be »redemption« for us?

Of course! And Bach's music especially. As a bass singer I've known that from my own experience for decades, and all the more so since I've been cantor of the Thomanerchor. Bach's music not only inspires us, it comforts us too. It provides confidence, strength, and in that respect »redeems« us – frees us from the worries and fears that burden us. It has been especially noticeable in the choir during the coronavirus crisis: firstly at the start of lockdown when we suddenly had to do without it; and now that we're able to perform it again it has released us, so to speak, from silence.

How does the programme of the opening concert fit in with the idea of redemption?

It centres on Bach's cantata »Ich hatte viel Bekümmernis« (»I had much grief«), BWV 21. It is the longest of all Bach cantatas. And of all the cantatas Bach wrote, it is perhaps the one that most intensely depicts the power of the love of Jesus Christ our Redeemer in music. In the first section, Bach describes with incredible poignancy the suffering, fears and sorrows of a human soul. But after psalm 42 with the words »wait upon God«, Jesus literally takes the faithful soul in his arms, comforts him and releases him from all sorrow. No one can remain unaffected by this wonderful duet and the following chorus »Now be content once more«, with the ingeniously interwoven chorale »Whoever just lets our dear God govern«. Such a splendidly childlike trust in God is expressed in this music. When I have the opportunity to perform it, I always have an incredible feeling of release, all your worries really fall from you. As Giacomo Meyerbeer once so aptly said: »The great cantata »I had much grief« is one of the most uplifting works in the entire field of church music. The penultimate chorus with the interwoven chorale and the closing fugue are of infinite splendour, indescribable majesty, with a brilliance and captivating enthusiasm that completely overwhelm me.«

And does Locatelli's Sinfonia in F Minor stand a chance in comparison?

Absolutely! Its basic mood makes it a kind of prequel to BWV 21. We don't know exactly whether the piece is by Locatelli, the world-famous Italian star violinist. But what we do know is that this impressive work was in the repertoire of the Leipzig collegia musica at Bach's time. Perhaps Bach himself placed it on the music stand of his collegium musicum. In just a few bars, it disseminates the affect of insurmountable grief over a broad carpet of sound. Bach's cantata »I had much grief« starts at precisely the place where Locatelli's Sinfonia leaves off – and finally »redeems« us by releasing us from all pain.



Gotthold Schwarz

Abschlusskonzert

Closing concert

SO, 20. JUNI / 18.00 / Thomaskirche / No 133

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

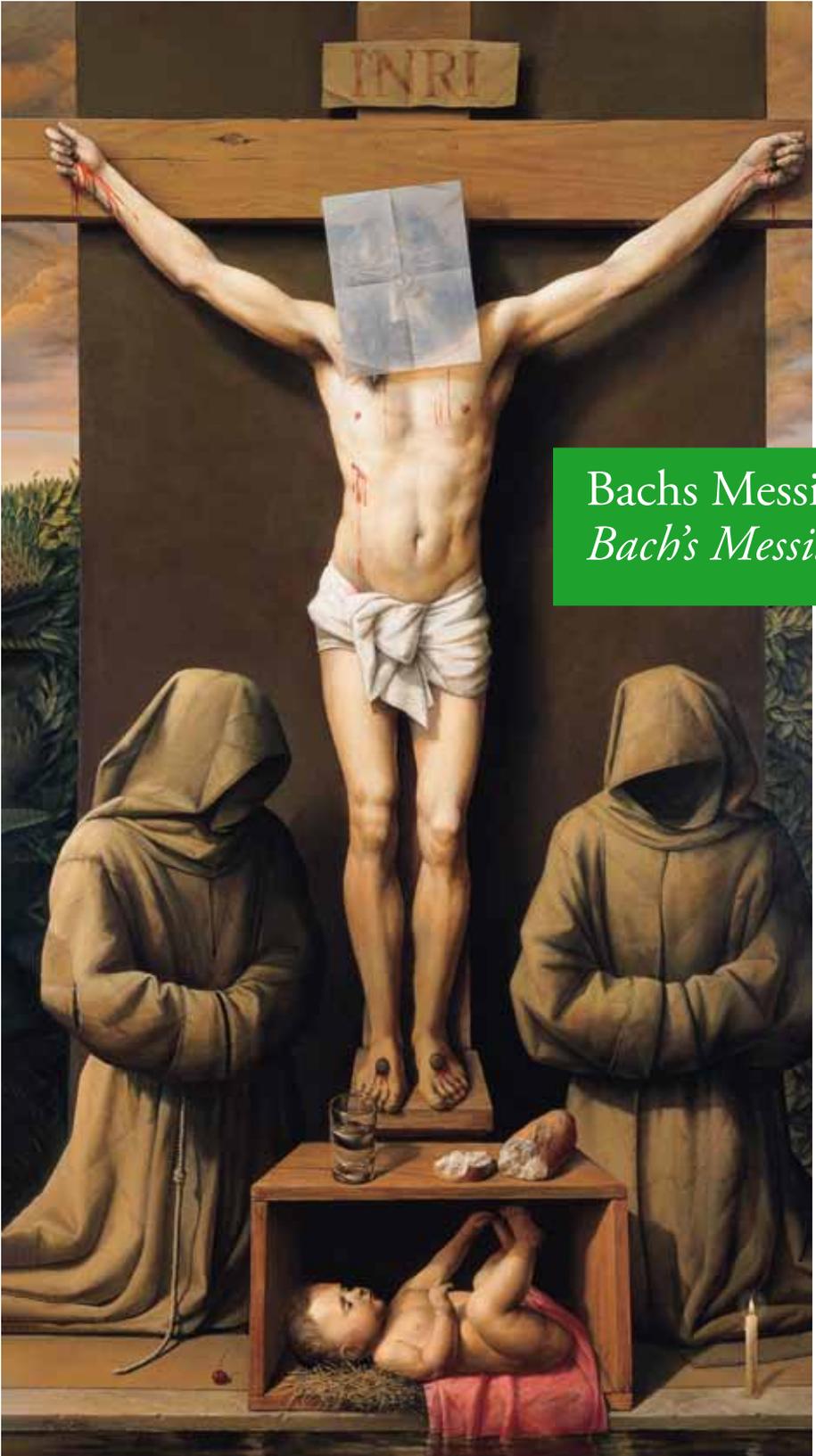
Hana Blažíková (Sopran), Marianne Beate Kielland (Mezzosopran), Benno Schachtner (Altus), Martin Platz (Tenor), Thomas Stimmel (Bass), La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations, Leitung: Jordi Savall

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

JORDI SAVALL

Ob als Gambist oder als Leiter seiner Ensembles Hespèrion XXI, Le Concert des Nations und Capella Reial de Catalunya: Jordi Savall ist einer der Protagonisten der Alten Musik. Mit seinen Konzertprojekten, Forschungsarbeiten und CD-Einspielungen hat er seit Ende der 1960er Jahre wegweisende Beiträge zur Erschließung und lebendigen Aufführung der Musik vergangener Jahrhunderte geleistet. Die Spannweite seines Repertoires ist unglaublich beeindruckend, sie reicht von den mittelalterlichen Gesängen der »Cantigas de Santa Maria« und Motetten der spanischen Renaissance über Marin Marais' Gambenwerke bis hin zu Beethovens Sinfonien. Großes Aufsehen haben zahlreiche multinationale Programme erregt, die Jordi Savall mit Musikern aus dem mediterranen und arabischen Kulturkreis entworfen und realisiert hat. Für den aus Katalonien stammenden Maestro ist die Musikausübung nie Selbstzweck, sondern ein unersetzliches Instrument der Kommunikation und Völkerverständigung. Eine ganz wichtige Konstante im großen musikalischen Kosmos von Jordi Savall war und ist das Werk von Johann Sebastian Bach. Mit der Aufführung der h-Moll-Messe wird er dem Bachfest 2021 einen grandiosen Schlusspunkt setzen.

Whether as a gambist or conductor of his ensembles Hespèrion XXI, Le Concert des Nations and Capella Reial de Catalunya, Jordi Savall is a leading advocate of early music. With his concert projects, research work and CD recordings, since the late 1960s he has made pioneering contributions to the development and lively performance of the music of past centuries. The breadth of his repertoire is impressive, ranging from the mediaeval chants of the »Cantigas de Santa Maria« and motets of the Spanish Renaissance through to the viola da gamba works of Marin Marais and Beethoven's symphonies. The numerous multinational programmes that Jordi Savall has designed and performed with musicians of Mediterranean and Arabic culture have attracted considerable attention. For the Catalonia-born maestro, practising music is never an end in itself, but an irreplaceable tool of communication and understanding between peoples. One constant of paramount importance in the vast musical cosmos of Jordi Savall was and is the work of Johann Sebastian Bach. With the performance of the B minor Mass, he will bring the 2021 Bachfest to a grandiose conclusion.



Bachs Messias
Bach's Messiah

Bachs Messias

Bach's Messiah

»Bachs Messias« – der Titel liest sich zunächst wie ein Druckfehler, denn der »Messias« ist ein Oratorium von Georg Friedrich Händel. Doch auch Johann Sebastian Bach hat immer wieder Episoden aus dem Leben Jesu von Nazareth in Noten illustriert. In seinen Kantaten, Oratorien und Passionen schuf er großartige musikalische Bilder der Ankündigung von Christi Geburt, der Weihnachtsgeschichte, der vielen Gleichnisse und Wunder Jesu und schließlich von dessen Leidensgeschichte, Auferstehung und Himmelfahrt. Mit anderen Worten: Bach arbeitete Zeit seines Lebens an einer klingenden Wirkungsgeschichte des Erlösers, kurz: an einem »Messias«.

Intendant Michael Maul hat für das Bachfest 2021 einen Zyklus zusammengestellt, der »Bachs Messias« in elf Konzerten an vier aufeinanderfolgenden Tagen hörbar machen soll. Er vereint 33 ausgewählte Kantaten, die Matthäus-Passion sowie Weihnachts-, Oster- und Himmelfahrts-Oratorium. Mit der Idee spinnt Maul das bereits im Bachfest 2018 präsentierte Konzept des »Kantaten-Ringes« fort und spitzt es in mancherlei Hinsicht zu. Eingefügte Lesungen der zu Grunde liegenden Evangelientexte in Martin Luthers Übersetzung (entstanden vor 500 Jahren auf der Wartburg), vorgetragen von Ulrich Noethen, werden dabei für eine fortlaufende Handlung sorgen und die Kantaten in ihren biblischen Kontext einbetten.

Der Zyklus hat vier Gefährten. Eingerahmt wird er von zwei Aufführungen des »Originals« von Händel, dargeboten in hochinteressanten zeitgenössischen Bearbeitungen – eine der beiden musiziert nebenan, in Händels Geburtsstadt Halle (S. 30). Hélène Schmitt musiziert in einer dreiteiligen Reihe Heinrich Ignaz Franz von Bibers »Rosenkranz-Sonaten« (S. 26). Elf Bilder des bekannten Leipziger Malers Michael Triegel liefern die visuellen Begleiter durch den »Messias«-Zyklus (S. 28). Außerdem werden in einer Gesprächsreihe Persönlichkeiten wie Maarten 't Hart, Norbert Lammert und Kardinal Reinhard Marx ihren Blick auf den »Messias« Johann Sebastian Bach präsentieren.

Bei der Erarbeitung von »Bachs Messias« diente Michael Maul die Jesus-Biographie von Papst Benedikt XVI. als ein inhaltlicher wie ideeller Leitfaden. Es ist ein wunderbares Geschenk, dass der emeritierte Papst unser großes Vorhaben mit einem Geleitwort gesegnet hat, das auf rührende Weise den überkonfessionellen, zeitlosen Wert von Bachs Musik würdigt (S. 2).

Gesegnet wurden wir auch hinsichtlich der mitwirkenden Künstler. Mit Ton Koopman, Masaaki Suzuki, Hans-Christoph Rademann und Thomaskantor Gotthold Schwarz haben sich fast alle Protagonisten des »Kantaten-Ringes« auf das neue Konzept eingelassen. Zusätzlich werden mit Václav Luks und seinem Collegium 1704, dem RIAS Kammerchor und der Akademie für Alte Musik Berlin unter Justin Doyle sowie der Lautten Compagny unter Wolfgang Katschner weitere Schwergewichte der Bach-Interpretation den Zyklus zum Klingen bringen – und uns so auf eine vielschichtige Entdeckungsreise in das Herzstück von Bachs Kirchenmusik mitnehmen. Denn wir sind uns sicher: Die Kraft und Wirkung dieser einzigartigen Botschaft wird uns alle anstecken!

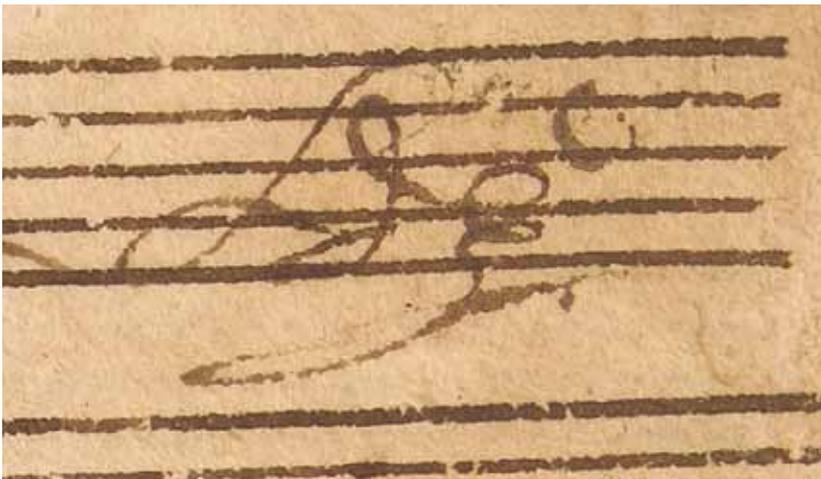
»Bach's Messiah« – at first glance the title looks like a typographical error, because the »Messiah« is an oratorio by George Frideric Handel. Yet throughout his life, Johann Sebastian Bach too illustrated episodes from the life of Jesus of Nazareth repeatedly in music. In his cantatas, oratorios and passions, he created magnificent musical images of the annunciation of Christ's birth, the Christmas story, the numerous parables and miracles of Jesus and, lastly, his Passion, resurrection and ascension. In other words, Bach worked his whole life long on a musical story of the life and work of the Redeemer. In short, on a »Messiah«.

For the 2021 Bachfest, artistic director Michael Maul has put together a »Bach's Messiah«, a cycle of eleven concerts that can be heard on four consecutive days. It comprises 33 selected cantatas, the St. Matthew Passion and the Christmas, Easter and Ascension oratorios. With this idea, he is continuing the Ring of Cantatas concept presented at the 2018 Bachfest, but extending it in numerous respects. Readings from the Gospels underlying the cantatas, in Luther's translation (written 500 years ago at Wartburg Castle) and performed by Ulrich Noethen, provide the narrative of the action and set the cantatas in their biblical context.

The cycle has four ›companions‹. It is framed by two performances of Handel's ›original‹ in fascinating contemporary arrangements – one of which will be performed in the neighbouring city of Handel's birth, Halle (p. 30). In a three-part series, H el ene Schmitt will perform the Rosary Sonatas by Heinrich Ignaz Franz von Biber (p. 26). Eleven paintings by the well-known Leipzig painter Michael Triegel provide a visual accompaniment to the cycle (p. 28). In addition, well-known names such as Maarten 't Hart, Norbert Lammert and Cardinal Reinhard Marx will present their view of Bach the ›Messiah‹ in a series of discussions.

While working on Bach's Messiah, Michael Maul used the biography of Jesus by Pope Benedict XVI as a guide both for content and ideas. It is a wonderful gift that the pope emeritus blessed our grand project with a foreword that pays moving tribute to the timeless value of Bach's music, which transcends confessional boundaries (p. 3).

Another blessing concerns our participating artists. With Ton Koopman, Masaaki Suzuki, Hans-Christoph Rademann and Thomaskantor Gotthold Schwarz, virtually all the protagonists of the Ring of Cantatas have agreed to be part of this new project. In addition, with V aclav Luks and his Collegium 1704, the RIAS Kammerchor and the Akademie f ur Alte Musik Berlin under the baton of Justin Doyle, as well as the Lautten Compagney led by Wolfgang Katschner, further heavyweights of Bach interpretation will be performing the cycle – and in so doing, taking us on a many-layered voyage of discovery to the heart of Bach's church music. Because the force and influence of its unique message cannot fail to affect every one of us!



»SDG«-Vermerk (Soli Deo Gloria) in der Kantate »O Ewigkeit, du Donnerwort«, BWV 20 (autographe Partitur)

ZYKLUS »BACHS MESSIAS« / CYCLE »BACH'S MESSIAH«

SA, 12. JUNI / 11.30 / Nikolaikirche / Bachs Messias 1 / No 11

SA, 12. JUNI / 19.00 / Thomaskirche / Bachs Messias 2 / No 19

SO, 13. JUNI / 11.30 / Nikolaikirche / Bachs Messias 3 / No 30

SO, 13. JUNI / 16.30 / Thomaskirche / Bachs Messias 4 / No 36

SO, 13. JUNI / 20.00 / Nikolaikirche / Bachs Messias 5 / No 38

MO, 14. JUNI / 11.30 / Thomaskirche / Bachs Messias 6 / No 46

MO, 14. JUNI / 14.00 / Nikolaikirche / Bachs Messias 7 / No 47

MO, 14. JUNI / 20.00 / Gewandhaus / Bachs Messias 8 / No 52

DI, 15. JUNI / 11.30 / Thomaskirche / Bachs Messias 9 / No 58

DI, 15. JUNI / 14.30 / Nikolaikirche / Bachs Messias 10 / No 59

DI, 15. JUNI / 20.00 / Thomaskirche / Bachs Messias 11 / No 64

GESPRÄCHSREIHE »BACHS MESSIAS« / SERIES OF TALKS »BACH'S MESSIAH«

SA, 12. JUNI / 10.00 / I: Der Messias, Luther und der Papst / No 10

SA, 12. JUNI / 14.30 / II: Musik – das wahre Esperanto / No 13

SO, 13. JUNI / 14.30 / III: Bach, unser Messias! / No 34

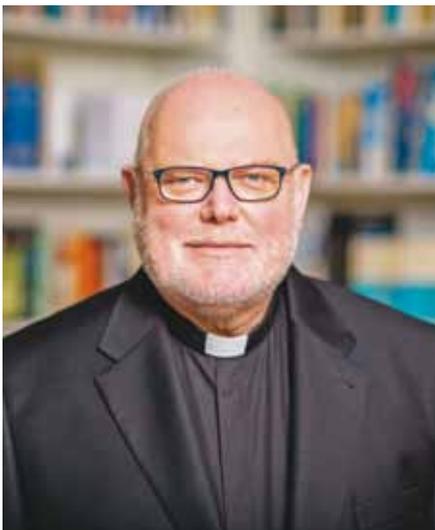
MO, 14. JUNI / 10.00 / IV: Bibel übersetzen, Luther übersetzen / No 44

MO, 14. JUNI / 17.00 / V: »Kein Tach ohne Bach« / No 50

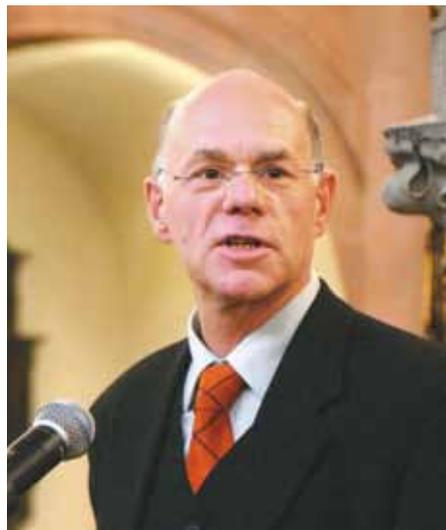
DI, 15. JUNI / 10.00 / VI: Bachs Textdichter / No 56

DI, 15. JUNI / 17.00 / VII: Bachs Oratorien-Trilogie / No 61

Die Vorträge und Gespräche finden im Central Kabarett statt.
The lectures and talks will take place in Central Kabarett.



Kardinal Reinhard Marx



Prof. Dr. Norbert Lammert

Bachs Messias 1 und 8

Bach's Messiah 1 and 8

SA, 12. JUNI / 11.30 / Nikolaikirche / No 11

Verheißung: J. S. Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582 · Du wahrer Gott und Davids Sohn, BWV 23 · Wie schön leuchtet der Morgenstern, BWV 1 · Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10 · Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147

MO, 14. JUNI / 20.00 / Gewandhaus, Großer Saal / No 52

Passion: J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244

Ulrich Noethen (Sprecher), Tilman Lichdi (Tenor – Evangelist), Klaus Mertens (Bass – Jesus), Ilse Eerens (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Nils Giebelhausen (Tenor – Arien), Andreas Wolf (Bass – Arien), GewandhausKinderchor, Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman

TON KOOPMAN

Hier spielt der Chef: Auch als Präsident des Bach-Archivs Leipzig stellt sich Ton Koopman ganz in den Dienst des Festivals und bereichert das ambitionierte Projekt »Bachs Messias« mit zwei Schlüsselkonzerten. Vier Kantaten sind als Auftakt unter dem Motto »Verheißung« zu erleben, darunter Bachs Leipziger Bewerbungs-Glanzstück »Du wahrer Gott und Davids Sohn«. Zwei Tage später steht Ton Koopman dann erneut an der Spitze seines Amsterdam Baroque Orchestra & Choir und leitet eine Aufführung der gewaltigen »Matthäus-Passion«. In beiden Konzerten mit dabei ist der Bassist Klaus Mertens, der 2019 in Leipzig die Bach-Medaille erhalten hat.

Enter the boss. As president of the Leipzig Bach Archive, Ton Koopman is putting his expertise at the service of the Bachfest and will perform two keynote concerts as part of the ambitious »Bach's Messiah« project. Entitled »Promise« a performance of four cantatas will be kicking off the cycle, including Bach's showpiece for his audition in Leipzig, »Du wahrer Gott und Davids Sohn« (»O true God and Son of David«). Two days later, Ton Koopman will again be leading his Amsterdam Baroque Orchestra & Choir in a performance of the monumental St. Matthew Passion. Both concerts feature the bass Klaus Mertens, who received the Bach Medal in Leipzig in 2019.



Ton Koopman

Bachs Messias 2

Bach's Messiah 2

SA, 12. JUNI / 19.00 / Thomaskirche / No 19

Geburt: J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, BWV 248

Gerlinde Sämann (Sopran), Elvira Bill (Alt), Tobias Hunger (Tenor – Evangelist), Martin Petzold (Tenor – Arien), Tobias Berndt (Bass), Thomanerchor Leipzig, Akademie für Alte Musik Berlin (Ensemble in residence), Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

WEIHNACHTSORATORIUM

Bachs Weihnachtsoratorium im Juni? Das erscheint zunächst etwas ungewöhnlich, die Konzeption des Zyklus »Bachs Messias« allerdings ist ohne dieses berühmteste der Geburt Christi gewidmete Werk nicht denkbar. Die klangprächtigen Chöre und Choräle singt der gastgebende Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz, hinzu kommen hervorragende Solisten um den Evangelisten Martin Petzold, schließlich begleitet unser »residence«-Ensemble, die Akademie für Alte Musik Berlin. Eins steht also fest: In dieser Besetzung werden die Trompeten und Pauken im Frühsommer genauso fröhlich »jauchzen und frohlocken« wie zur Weihnachtszeit.

Bach's Christmas Oratorio in June? Unusual as this might appear on the face of it, the very concept of the Bach's Messiah cycle is unthinkable without this most famous work about the birth of Christ. The splendid choruses and chorales will be sung by the host Thomanerchor, conducted by Thomaskantor Gotthold Schwarz. They will be joined by prominent soloists, led by Martin Petzold as the Evangelist and accompanied by our ensemble-in-residence, the Akademie für Alte Musik Berlin. One thing is certain: with this line-up, the trumpets and drums will »shout and rejoice« as jubilantly as at Christmas time.



Bachs Messias 3 und 10

Bach's Messiah 3 and 10

SO, 13. JUNI / 11.30 / Nikolaikirche / No 30

Kindheit, Taufe und Berufung der Jünger: J. S. Bach: Ich habe genug, BWV 82 (BC A 169a) · Mein liebster Jesus ist verloren, BWV 154 · Christ unser Herr zum Jordan kam, BWV 7 · Siehe, ich will viel Fischer aussenden, BWV 88

DI, 15. JUNI / 14.30 / Nikolaikirche / No 59

Abschied von den Jüngern: J. S. Bach: Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42 · Halt im Gedächtnis Jesum Christ, BWV 67 · Es ist euch gut, dass ich hingehe, BWV 108 · Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen, BWV 87

Ulrich Noethen (Sprecher), Hana Blažíková (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Samir Bouadjadja (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), Tomáš Král (Bass), Collegium Vocale 1704, Collegium 1704, Leitung: Václav Luks

COLLEGIUM 1704

Im Jahre 1704 feierte Jan Dismas Zelenka mit seiner Komposition »Via Laureata« in Prag einen außergewöhnlichen Erfolg – 300 Jahre später gründete der Hornist, Cembalist und Dirigent Václav Luks ebenfalls in Prag ein Barockorchester, das sich ganz bewusst in die Tradition Zelenkas stellte und daher die Jahreszahl 1704 als Ensemblename wählte. Inzwischen hat sich das Collegium 1704 mit maßstabsetzenden Aufführungen böhmischer und mitteldeutscher Barockmusik einen festen Namen gemacht. Zu »Bachs Messias« tragen die tschechischen Musiker insgesamt acht Kantaten bei, darunter auch die grandiose Solokantate »Ich habe genug«.

In 1704, Jan Dismas Zelenka scored an extraordinary success in Prague with his work »Via Laureata« – and 300 years later, the horn-player, harpsichordist and conductor Václav Luks, also in Prague, formed a Baroque orchestra in the spirit of Zelenka and chose the year 1704 as its name. Since then, Collegium 1704 has established a firm reputation with benchmark performances of Bohemian and Central German Baroque music. The Czech musicians will be contributing a total of eight cantatas to Bach's Messiah, including the magnificent solo cantata »Ich habe genug« (»I have enough«).



Collegium 1704

Bachs Messias 4 und 9

Bach's Messiah 4 and 9

SO, 13. JUNI / 16.30 / Thomaskirche / No 36

Bergpredigt und erste Wunder: J. S. Bach: Es wartet alles auf dich, BWV 187 · Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, BWV 45 · Alles nur nach Gottes Willen, BWV 72 · Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen, BWV 48

DI, 15. JUNI / 11.30 / Thomaskirche / No 58

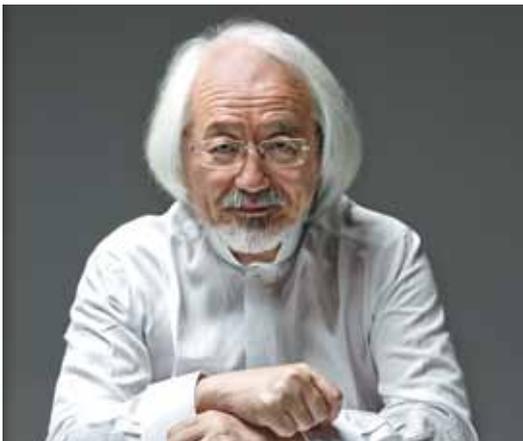
Ostern: J. S. Bach: Christ lag in Todes Banden, BWV 4 · Kommt, eilet und laufet, BWV 249 · Bleib bei uns, denn es will Abend werden, BWV 6

Ulrich Noethen (Sprecher), Joanne Lunn (Sopran), Alexander Chance (Countertenor), Zachary Wilder (Tenor), Dominik Wörner (Bass), Bach Collegium Japan, Leitung: Masaaki Suzuki

BACH COLLEGIUM JAPAN

Nach den überragenden Auftritten beim Leipziger »Kantaten-Ring« im Jahr 2018 gibt es nun ein Wiedersehen und -hören mit dem Bach Collegium Japan. Dieses Ensemble kann inzwischen auf eine 30-jährige Erfolgsgeschichte mit Auftritten rund um den Globus zurückblicken. Mit Bachs Kantaten sind die Musiker unter Leitung von Masaaki Suzuki eng vertraut, haben sie doch zwischen 1995 und 2014 eine viel beachtete und ausgezeichnete Gesamteinspielung veröffentlicht. Diesmal reicht das Spektrum der aufgeführten Werke von Bachs Frühwerk »Christ lag in Todesbanden« bis zum feierlichen, reifen Osteroratorium.

After outstanding performances in the Leipzig Ring of Cantatas in 2018, here is a new opportunity to see and hear the Bach Collegium Japan. This ensemble can look back over a success story of 30 years, with performances all over the world. The musicians, led by Masaaki Suzuki, are more than familiar with Bach's cantatas: between 1995 and 2014 they released highly respected, award-winning recordings of the complete cantatas. This time, they will be performing works ranging from Bach's early composition »Christ lay in Todesbanden« (»Christ lay in the snares of death«) to his festive mature work, the Easter Oratorio.



Masaaki Suzuki

Bachs Messias 5

Bach's Messiah 5

SO, 13. JUNI / 20.00 / Nikolaikirche / No 38

Gleichnisse und Wunder Jesu I: J. S. Bach: Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt, BWV 18 · Jesus schläft, was soll ich hoffen, BWV 81 · Du sollt Gott, deinen Herren, lieben, BWV 77 · Herr, gehe nicht ins Gericht, BWV 105

Ulrich Noethen (Sprecher), Solisten, RIAS Kammerchor, The English Concert, Leitung: Justin Doyle

RIAS KAMMERCHOR

Dramatisch wie eine Opernszene hat Johann Sebastian Bach in seiner Kantate »Jesus schläft« das Rettungswunder Jesu auf dem stürmischen See Genezareth vertont: Das Bild des friedlich im Boot schlafenden Christus ist ebenso zu vernehmen wie gewaltige Unwetter und schließlich das Machtwort Jesu, das die Wellen zu glätten vermag. Dargeboten werden diese und weitere »Wunderkantaten« vom grandiosen RIAS Kammerchor aus Berlin unter Leitung von Justin Doyle. Als begleitendes Orchester spielt The English Concert auf, das seit nahezu 50 Jahren eine feste Größe unter den europäischen Barockorchestern ist.

In his cantata »Jesus schläft« (»Jesus sleeps«), Johann Sebastian Bach's musical arrangement of Jesus' miracle on the stormy Sea of Galilee is as dramatic as any opera scene: the image of Christ sleeping peacefully in the boat comes across as clearly as the mighty storm and, at the end, Jesus' command that smooths the waves. These and other »miracle cantatas« are performed for us by the magnificent RIAS Kammerchor from Berlin, conducted by Justin Doyle. Accompanying them is The English Concert, who have occupied a firm place among the great European Baroque orchestras for nearly 50 years.



RIAS Kammerchor

Bachs Messias 6

Bach's Messiah 6

MO, 14. JUNI / 11.30 / Thomaskirche / No 46

Gleichnisse und Wunder Jesu II: J. S. Bach: Geist und Seele wird verwirret, BWV 35 · Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, BWV 179 · Ich geh und suche mit Verlangen, BWV 49 · Wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden, BWV 47

Ulrich Noethen (Sprecher), Dorothee Mielsds (Sopran), Franz Vitzthum (Altus), Daniel Johannsen (Tenor), Andreas Wolf (Bass), Eric Ericsons Kammarkör, Lautten Compagney Berlin, Leitung: Wolfgang Katschner

LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN

Die Lautten Compagney Berlin – gegründet 1984 – ist ein Garant für die kreative Umsetzung von Barockmusik. Immer wieder überrascht das Ensemble unter Leitung von Wolfgang Katschner mit ungewöhnlichen Programmen, neuen Konzertformaten und grenzüberschreitenden Arrangements in unterschiedlichsten Besetzungen. In Leipzig führt die erst kürzlich mit dem OPUS Klassik als »Ensemble des Jahres« ausgezeichnete Lautten Compagney allerdings Bach pur auf. Gleichzeitig ist mit dem Eric Ericsons Kammarkör einer der besten skandinavischen Chöre zu hören.

Lautten Compagney Berlin – founded in 1984 – guarantee a creative take on Baroque music. Led by Wolfgang Katschner, the ensemble never fails to surprise us with their unusual programmes, new concert formats and cross-genre arrangements in a variety of instrumental formations. However, in Leipzig, the recent winners of the OPUS Klassik Ensemble of the Year award will be performing unadulterated Bach. Audiences will have the simultaneous opportunity to hear one of the best Scandinavian choirs, Eric Ericson's Kammarkör.



Eric Ericsons Kammarkör

Bachs Messias 7 und 11

Bach's Messiah 7 and 11

MO, 14. JUNI / 14.00 / Nikolaikirche / No 47

Einzug in Jerusalem: J. S. Bach: Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem, BWV 159 · Himmelskönig, sei willkommen, BWV 182 · Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei, BWV 46 · Ihr werdet weinen und heulen, BWV 103

DI, 15. JUNI / 11.30 / Thomaskirche / No 64

Himmelfahrt und Pfingsten: J. S. Bach: Lobet Gott in seinen Reichen, BWV 11 · Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, BWV 74 · O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe, BWV 34 · Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott, BWV 127

Ulrich Noethen (Sprecher), Dorothee Miels (Sopran), Alex Potter (Altus), Benedikt Kristjansson (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey, Leitung: Hans-Christoph Rademann

HANS-CHRISTOPH RADEMANN

2013 hat Hans-Christoph Rademann die Leitung der Bachakademie in Stuttgart übernommen und dort in verhältnismäßig kurzer Zeit so ziemlich alles umgekrempelt. Die traditionsreiche Gaechinger Cantorey präsentiert sich nicht nur in neuer, historisierender Schreibweise, sondern auch mit historischem Instrumentarium und schlankem Chorklang. 2018 war das Ensemble bereits einer der Protagonisten des Leipziger »Kantaten-Rings«, jetzt treten die Gaechinger in zwei weiteren Kantatenkonzerten auf, unter anderem mit dem Himmelfahrtsoratorium sowie der überwältigenden Choralkantate »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«.

Hans-Christoph Rademann took over as director of the Bach Academy in Stuttgart in 2013 and in a relatively short time radically overhauled it. The tradition-steeped Gaechinger Cantorey not only uses a historical spelling for its name, it also uses period instruments and has a leaner choral sound. The ensemble was one of the protagonists in the Leipzig Ring of Cantatas back in 2018. Now, Gaechinger Cantorey will be appearing in two further cantata concerts, performing works including the Ascension Oratorio and the spectacular chorale cantata »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott« (»Lord Jesus Christ, true man and God«).



Hans-Christoph Rademann

Die Rosenkranz-Sonaten

The Rosary Sonatas

SA, 12. JUNI / 16.30 / Paulinum / No 16

H. I. F. Biber: Sonaten I-V · J. S. Bach: Prélude, aus: Suite d-Moll, BWV 1008 · Capriccio in B sopra la lontananza del fratro diletto, BWV 992 · J. S. Bach: Fantasie und Fughetta D-Dur, BWV 908 · Allemanda, aus: Partita d-Moll, BWV 1004

SO, 13. JUNI / 22.30 / Alte Börse / No 40

H. I. F. Biber: Sonaten VI-X · J. S. Bach: Prélude, aus: Suite C-Dur, BWV 1009 · Adagio – Allegro ma non tanto, aus: Sonate G-Dur, BWV 1027 · Andante – Allegro moderato, aus: Sonate G-Dur, BWV 1027 · Adagio, aus: Sonate g-Moll, BWV 1001

MO, 14. JUNI / 17.00 / Ev. Ref. Kirche / No 48

H. I. F. Biber: Sonaten XI-XV · Passacaglia g-Moll · J. S. Bach: Prélude, aus: Suite G-Dur, BWV 1007 · Courante – Sarabande, aus: Suite G-Dur, BWV 1007 · Allemande, aus: Suite G-Dur, BWV 1007 · Sonate G-Dur, BWV 1021

Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba), Ján Krígovský (Violone), Bruno Helstroffer (Theorbe), François Guerrier (Cembalo, Orgel)

DREI FRAGEN AN HÉLÈNE SCHMITT

Beim Bachfest werden Sie in einem Zyklus die »Rosenkranz-Sonaten« von Biber spielen.

Was fasziniert Sie an diesen Werken?

Mich begeistern die gewaltigen technischen Herausforderungen ebenso wie Bibers Geschmack für das Absolute. Darüber hinaus strahlen die Sonaten für mich auch eine unendliche Freude und Vitalität aus.

Die »Rosenkranz-Sonaten« sind von der Skordatur, also der Umstimmung der Violine geprägt.

Wie viele Geigen bringen Sie nach Leipzig mit?

Ich werde vier Violinen mitbringen. Damit lässt sich der von Biber geforderte Wechsel der Saitenstimmungen in den einzelnen Sonaten mit minimalem Aufwand bewerkstelligen.

Der Transport der Instrumente ist dafür weit aufwändiger ...

Sie kombinieren Bibers Sonaten mit Violinwerken von Bach. Welche musikalische Beziehung besteht zwischen diesen beiden Ausnahme-Komponisten?

Biber und Bach übertreffen sich ständig gegenseitig in ihrer künstlerischen Perfektion und der Ausdrucksstärke ihrer Werke. Hinzu kommt bei beiden aber noch mehr – eine Art positiver »Rausch«, der sich in ihrer Musik manifestiert.

THREE QUESTIONS TO HÉLÈNE SCHMITT

At the Bachfest, you will be performing the »Rosary Sonatas« by Biber in a cycle. What do you find so fascinating about these works?

I love the huge technical challenge, as well as Biber's taste for the absolute. What's more, for me the sonatas express infinite joy and vitality.

One key characteristic of the »Rosary Sonatas« is the use of scordatura, retuning of the violin.

How many violins are you bringing to Leipzig with you?

I'll be bringing four violins with me. That allows you to use the tuning Biber requires for the individual sonatas with a minimum of effort. On the other hand, more effort is required to transport the instruments ...

You'll be combining Biber's sonatas with violin works by Bach. What connects these two exceptional composers musically?

Biber and Bach constantly surpass one another in their artistic perfection and the expressiveness of their works. But with both, there's more to it than that – a kind of positive »intoxication« which is evident in their music.



Hélène Schmitt

Bach & Triegel. Im Dialog

Bach & Triegel. In Dialogue

DREI FRAGEN AN DEN LEIPZIGER MALER MICHAEL TRIEGEL

In unserem Titelmotiv zum Bachfest 2021 begegnet Ihr Salvator dem Komponisten Johann Sebastian Bach gewissermaßen auf Augenhöhe und streckt uns seine Hand zum Segen entgegen. Was verspricht er uns in dieser Collage?

Er verspricht uns Nähe und Menschlichkeit. Gott ist Mensch geworden, er wendet sich uns ganz direkt zu. Die Kunst, besonders die seines »fünften Evangelisten« Bach, kann uns helfen, diese Begegnung zu erfahren und darin Trost und Erbauung zu finden.

Elf Triegel-Bilder begleiten uns durch die elf Konzerte zu Bachs Messias. Welches Ereignis im Leben und Wirken Jesu ist für Sie als Maler die größte künstlerische Herausforderung?

Das Leben Jesu bietet uns die Möglichkeit, existenzielle Aspekte jeden menschlichen Lebens ins Übergroße und Archetypische gesteigert zu sehen und doch immer einen persönlichen Bezug zu finden. Geradezu obsessiv habe ich mich künstlerisch immer wieder mit der Passion Christi auseinandergesetzt: um mich der Todesangst zu stellen, um zu zeigen, welches Leid Menschen einander zufügen; aber auch darum, weil wir nicht vergessen dürfen, dass vor dem Tod ein erfülltes Leben unser Ziel sein sollte und danach die Auferstehung unsere Hoffnung sein kann.

Sie sind ein Künstler, der mit traditionellen Techniken Neues schafft – ähnlich könnte man den Innovator Bach beschreiben. Was berührt Sie an seiner Musik?

Bei Bach scheinen Tradition und Innovation keine Widersprüche zu sein. Auch läuft sein meisterhaftes Handwerk nicht Gefahr, zum puren Virtuositentum zu werden, sondern steht ganz selbstverständlich im Dienste seiner Kunst, die er wiederum oft genug in einen Dienst stellt – sicherlich auch weil Bach, bei allem Wissen um sein Können als Musiker, überzeugt war, dass es etwas Größeres gibt als ihn selbst. Wieder löst er einen vermeintlichen Widerspruch auf: Selbstbewusstsein und Demut schließen sich nicht aus.

SONDERAUSSTELLUNG IM BACH-MUSEUM / SPECIAL EXHIBITION AT THE BACH MUSEUM

Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken des renommierten Leipziger Künstlers Michael Triegel (geb. 1968) treten in einen Dialog mit Kompositionen Johann Sebastian Bachs. Notenhandschriften, Bibeln und andere Kostbarkeiten gewähren darüber hinaus tiefe Einblicke in Bachs Werk.

While paintings, drawings and prints by the renowned Leipzig artist Michael Triegel (born 1968) enter into a gently interwoven dialogue with compositions by Johann Sebastian Bach, handwritten sheet music, bibles and other treasures will provide you with an in-depth insight into Bach's work.

THREE QUESTIONS TO LEIPZIG-BASED PAINTER MICHAEL TRIEGEL

In the cover image for the 2021 Bachfest, your Salvator meets Johann Sebastian Bach more or less eye to eye and stretches his hand towards us in blessing. What is he promising us in this collage?

He's promising closeness and humanity. God became man, he turns to us absolutely directly. Art, and especially that of his »fifth Evangelist«, Bach, can help us experience this meeting and in it find comfort and edification.

Eleven Triegel paintings will accompany us through the eleven concerts of Bach's Messiah. For you as a painter, which event in the life and work of Jesus presents the greatest artistic challenge?

The life of Jesus offers us a chance to see the existential aspects of every human life heightened to larger-than-life, archetypal dimensions, yet always to find a personal connection. In my art I've come back to the Passion of Christ obsessively, again and again: to counter my fear of death, to show the suffering that people cause each another, but also because we must not forget that before death, a fulfilled life should be our goal and that afterwards, our hope can be resurrection.

You are an artist who creates something new using traditional techniques – you could describe Bach the innovator in a similar way. What is it about his music that moves you?

With Bach, tradition and innovation do not seem contradictory. And his masterly opus runs no risk of becoming pure virtuosity, it is self-evidently at the service of his art, which he then puts at the service of something else often enough – one reason no doubt being that Bach, for all that he was aware of his skill as a musician, firmly believed there was something greater than himself. Once again, he reconciles two seemingly contradictory things: self-confidence and humility are not mutually exclusive.



Michael Triegel: Deus absconditus (2013)

EXTRA: Messias von Händel und Telemann

EXTRA: *Messiah by Handel and Telemann*

Händels »Messias« ist eines der erfolgreichsten Werke der gesamten Musikgeschichte – mit einer nie unterbrochenen Aufführungstradition seit der Uraufführung 1742. Beim Bachfest gibt es den »Messias« gleich zweimal zu hören: in der deutschen Textfassung von Johann Gottfried Herder mit der Berliner Lautten Compagney sowie in der musikalischen Bearbeitung des späteren Thomaskantors Johann Adam Hiller mit der Camerata Lipsiensis. – Und dass mit Georg Philipp Telemann ein weiteres barockes Schwergewicht einen »Messias« vertont hat – wenn auch mit ganz anderer textlicher Grundlage – wird ein Konzert der Merseburger Hofmusik zeigen.

Handel's »Messiah« is one of the most successful works in the history of music – with an unbroken succession of performances since it was premiered in 1742. At the Bachfest, you can hear the »Messiah« twice – in the German version by Johann Gottfried Herder, with the Berlin-based Lautten Compagney, and in the arrangement by the later Thomaskantor Johann Adam Hiller, performed by Camerata Lipsiensis. And proof that in the figure of Georg Philipp Telemann yet another Baroque heavyweight also wrote a »Messiah« – albeit with quite a different libretto – will be provided in a concert by Merseburger Hofmusik.

FR, 11. JUNI / 18.00 / Dom zu Halle / Händels Messias 1 / No 2

MI, 16. JUNI / 20.00 / Nikolaikirche / Händels Messias 2 / No 75

SO, 20. JUNI / 11.00 / Gewandhaus, Großer Saal / Telemanns Messias / No 126



NEHMEN SIE VIRTUELL AUF DER BÜHNE PLATZ

Neu im Bachfest 2021: In unserer neuen Sitzplatz-Kategorie »OnStage« hören Sie das Konzert vor Ort in einem abgetrennten Sitzbereich (siehe S. 128) im hinteren Kirchenschiff und sind im exklusiven Video-Livestream auf Ihrem Mobilgerät zugleich ganz nah bei den Akteuren. Sie sind Ihr eigener Regisseur und können aus verschiedenen Kamera-Perspektiven auswählen.

- nur verfügbar innerhalb der Sitzplatz-Kategorie »OnStage«
- vor Ort Zugang über ein passwortgeschütztes lokales WLAN
- nur bei den Konzerten des Messias-Zyklus in der Thomaskirche und Nikolaiikirche

TAKE A VIRTUAL SEAT ON STAGE

New in the 2021 Bachfest: In our new seating category »OnStage« you will be listening to the concert on site in a separate seating area (see p 128) in the rear of the church nave. At the same time, you will be following the singers and musicians closely in a exclusive live video stream on your mobile device. You can be your own director and choose from different available camera angles.

- *only available in the seating category »OnStage«*
- *free of charge access to local password protected WLAN in the venues*
- *only during the Messiah cycle concert in St. Thomas' and St. Nicholas' Church*





Viola II 1

Flute II



»Concerts avec plusieurs Instruments«

»Concerts avec plusieurs Instruments«

DEBATTENKULTUR VOM FEINSTEN – BACHS »BRANDENBURGISCHE KONZERTE« UND IHR KONTEXT

Vor 300 Jahren, am 24. März 1721, setzte der Köthener Hofkapellmeister Johann Sebastian Bach eine Widmung auf, die er einer behutsam zusammengestellten und sehr säuberlich geschriebenen Partitur mit »Six Concerts avec plusieurs Instruments« (sechs Konzerten mit mehreren Instrumenten) voranstellte. Die Widmung richtete sich an den musikbegeisterten Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt, dem Bach zwei Jahre zuvor in Berlin eine Kostprobe seiner atemberaubenden Fähigkeiten als Tastenvirtuose gegeben hatte.

Getreu der Bedeutung des Wortes »concertare« – das im Lateinischen »wetteifern«, im Italienischen jedoch »sich verbinden« bedeutet – lässt Bach in den sechs Konzerten alle nur denkbaren Instrumente des barocken Instrumentariums in einen virtuosen musikalischen Wettstreit treten: immer wieder und immer wieder anders. Nebenstimmen gibt es nicht, alle Mitspieler sind gleichberechtigt, und so wird in den Konzerten auch manches Instrument von seiner traditionellen Rolle des ewigen Begleiters gewissermaßen »erlöst«. Kurz: Die sogenannten »Sechs Brandenburgischen« sind die vielleicht demokratischsten Konzerte der Musikgeschichte. Debattenkultur vom Feinsten auf einem Podium voller hochvirtuoser Diskutanten!

Doch bei aller musikalischen Demokratie: Die »Sechs Brandenburgischen« sind auch der Inbegriff des Barock. Sie bieten opulente Klangpracht und hemmungslosen Luxus, sie vereinen Sinnlichkeit mit Extravaganz und mitunter sogar Dekadenz. Mit anderen Worten: Sie sind wie prickelnder Champagner, gefertigt aus einem Übermaß raffiniert ausgelegener Noten, dabei ausgesprochen charaktervoll und perfekt ausbalanciert im Abgang!

Das Jubiläum dieses berühmten Zyklus liefert uns den Anlass, die »Sechs Brandenburgischen« gemeinsam mit den übrigen Konzerten, die Bach für seine kleine aber feine Köthener Hofkapelle zwischen 1717 und 1723 komponierte, in einer fünfteiligen Reihe auf's Podium zu bringen. Und weil auch der Kapellmeister Bach nicht vom Himmel gefallen ist, sollen die Stücke dabei kontextualisiert werden. Will heißen: Europa Galante um Fabio Biondi, die Berliner Barocksolisten um Reinhard Goebel, die Camerata Köln um Michael Schneider und die Akademie für Alte Musik Berlin werden in ihren Programmen Bachs Konzert-Brillanten gemeinsam mit Werken seines Freundes Georg Philipp Telemann und des großen Innovators der Concerto-Form Antonio Vivaldi zum Funkeln bringen. Denn es waren deren Kompositionen, an denen der junge Bach seinen eigenen Concerto-Stil schliff.

Lassen Sie sich also ein auf einen packenden musikalischen Wettstreit der Extraklasse. Genießen Sie das besondere Prickeln der hochvirtuosen Noten, und lassen Sie sich vom betörenden Glanz der vielen Konzert-Edelsteine – von Bachs »Brandenburgischen« bis zu Vivaldis »Vier Jahreszeiten« – verzaubern!

LOFTY DEBATE WITH LEADING VIRTUOSOS – BACH'S »BRANDENBURG CONCERTOS« IN CONTEXT

Three hundred years ago, on 24 March 1721, the court kapellmeister of Köthen Johann Sebastian Bach wrote a dedication prefacing a carefully compiled, neatly written score of »Six Concerts avec plusieurs Instruments« (six concertos with several instruments). The dedication was addressed to the music-loving Christian Ludwig, Margrave of Brandenburg-Schwedt, to whom Bach, two years previously in Berlin, had provided a taste of his breathtaking skills as a keyboard virtuoso.

True to the meaning of the word »concertare« – which in Latin means »to compete«, but in Italian »to combine« – in these six concertos, Bach has every conceivable instrument of the Baroque instrumentarium entering again and again into a virtuoso musical competition, in a different combination every time. There are no secondary instruments: all the players are equal. In these concertos, many an instrument is freed from its traditional, solely accompanying role. In short, the six »Brandenburg Concertos«, as they are known, are perhaps the most democratic concertos in the history of music. A lofty debate with virtuosos of the highest calibre on the discussion panel!

Musically democratic as they may be, the »Brandenburg Concertos« are also the epitome of the Baroque. They offer splendid, opulent sound and unbridled luxury, combining sensuality with extravagance and even a hint of decadence. In other words, they are like sparkling champagne, crafted from a plethora of subtly fermented notes, full of character and with a perfectly balanced finish!

For us, the anniversary of this famous cycle is an occasion to stage, in a five-part series, the six »Brandenburg Concertos« in combination with the other concertos that Bach composed for his small but sophisticated Köthen court orchestra between 1717 and 1723. And since even kapellmeister Bach did not exist in a vacuum, the pieces will be placed in context. By this we mean that Europa Galante led by Fabio Biondi, the Berliner Barocksolisten led by Reinhard Goebel, Camerata Köln led by Michael Schneider and the Akademie für Alte Musik Berlin will be causing Bach's concerto gems to sparkle alongside works by his friend Georg Philipp Telemann and the great innovator of the concerto form, Antonio Vivaldi. Because their compositions were the tools with which the young Bach honed his own concerto style.

Be prepared for a thrilling musical competition of the highest standard. Enjoy the vibrancy of this virtuosic music and let yourself be mesmerised by the sparkling of numerous concerto gems – from Bach's »Brandenburg Concertos« to Vivaldi's »Four Seasons«!



Titelblatt der autographen Partitur der Brandenburgischen Konzerte, BWV 1046-1051

Concerts avec plusieurs Instruments I und V

Concerts avec plusieurs Instruments I and V

DO, 17. JUNI / 20.00 / Schauspiel Leipzig / No 86

J. S. Bach: Konzert a-Moll, BWV 1041 · A. Vivaldi: La Primavera, op. 8 Nr. 1, RV 269 · L' Estate, op. 8 Nr. 2, RV 315 · L' Autunno, op. 8 Nr. 3, RV 293 · L' Inverno, op. 8 Nr. 4, RV 297 · Ah, fuggi rapido · Amato ben · G. F. Händel: Ogni vento · und weitere Opernarien

SO, 20. JUNI / 15.00 / Haus Leipzig / No 131

A. Vivaldi: Konzert D-Dur, RV 562 · Konzert d-Moll, RV 566 · Konzert F-Dur, RV 569 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur, BWV 1046 · Konzert g-Moll, BWV 1056R · Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047

Karina Gauvin (Sopran), Europa Galante, Leitung: Fabio Biondi (Violine)

ANTONIO VIVALDI

Vom Vivaldi-Fieber, das zu Beginn des 18. Jahrhunderts in ganz Europa grassierte, ließ sich auch der junge Johann Sebastian Bach anstecken. Dank der gut ausgestatteten Weimarer Hofbibliothek konnte er die neuesten Drucke des venezianischen Stargeigers studieren. Der Concerto-Stil Vivaldis ist denn auch in vielen Instrumentalwerken Bachs wiederzufinden, besonders deutlich in den Brandenburgischen Konzerten. Karina Gauvin, Fabio Biondi und sein Ensemble Europa Galante kommen mit reichlicher Vivaldi-Erfahrung zum Bachfest und werden dieses italienisch-deutsche »Teamwork« mit Charme, Virtuosität und unbändiger Musizierfreude darbieten.

The Vivaldi fever that spread through Europe in the early eighteenth century also infected the young Johann Sebastian Bach. Thanks to the well-endowed Weimar court library, he was able to study the latest pieces published by the star violinist from Venice. Consequently, Vivaldi's concerto style can be found in numerous instrumental works by Bach, and especially so in the Brandenburg Concertos. Fabio Biondi and his ensemble, Europa Galante, are coming to the Bachfest with a wealth of experience of Vivaldi and will perform this piece of Italo-German »teamwork« with charm, virtuosity and irrepressible joy in music-making.



Karina Gauvin



Fabio Biondi

Concerts avec plusieurs Instruments II

Concerts avec plusieurs Instruments II

FR, 18. JUNI / 17.00 / Paulinum / No 96

G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B2 · Konzert a-Moll, TWV 52: a2 · A. Vivaldi: Sonate C-Dur, RV 779 · J. J. Agrell: Konzert h-Moll, op. 4 Nr. 2 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 · Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049

Camerata Köln

CAMERATA KÖLN

Wenn ein barockes Kammerensemble mit maximaler künstlerischer Kontinuität gesucht wird, dann steht die Camerata Köln an vorderster Stelle. Seit 1979 präsentieren die Mitglieder um die Flötisten Michael Schneider und Karl Kaiser, die Geigerin Christine Busch, den Cellisten Rainer Zipperling und die Cembalistin Sabine Bauer die verschiedensten instrumentalen Gattungen des 17. und 18. Jahrhunderts mit Enthusiasmus und Professionalität. Bachs Brandenburgische Konzerte werden hier mit vergleichbaren Werken aus Deutschland, Italien und Schweden ergänzt.

If you were looking for a Baroque chamber ensemble with a maximum of artistic continuity, Camerata Köln would be a prime choice. Since 1979, its members, flautists Michael Schneider and Karl Kaiser, violinist Christine Busch, cellist Rainer Zipperling and harpsichordist Sabine Bauer, have presented the widest possible variety of instrumental genres from the seventeenth and eighteenth centuries with enthusiasm and professionalism. In their concert, in addition to Bach's Brandenburg Concertos they will perform comparable works from Germany, Italy and Sweden.



Camerata Köln

Concerts avec plusieurs Instruments III

Concerts avec plusieurs Instruments III

SA, 19. JUNI / 14.00 / Haus Leipzig / No 108

G. P. Telemann: Ouvertüre D-Dur, TWV 55: D6 · Konzert G-Dur, TWV 51: G9 · Konzert F-Dur, TWV 53: F1 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur, BWV 1051 · Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048

Nils Mönkemeyer (Viola), Berliner Barock Solisten, Leitung: Reinhard Goebel

DREI FRAGEN AN REINHARD GOEBEL

Vor 300 Jahren hat Johann Sebastian Bach die Handschrift der sechs Brandenburgischen Konzerte zusammengestellt. Worin besteht für Sie die besondere Faszination dieser Musik?

Ich lese und höre diese Werke unter durchaus verschiedenen Aspekten: zunächst als Zeugnisse einer Geschichte gewordenen deutschen Hofkultur mit all ihren fabelhaften Konnotationen und Hinterlassenschaften, die uns noch heute umgeben, daraus folgend dann als Erzählungen ohne Worte, denn der Ausdruck »rein musikalisch« macht mich ratlos. Und natürlich reizt es mich immer noch, das Rätsel von Bachs Kreativität in diesen Piècen zu lösen, die kompositorischen Kunstgriffe zu erkennen und daraus Axiome für Qualität abzuleiten.

Welche kompositorischen Vorbilder und Strömungen hat Bach in den Brandenburgischen Konzerten zusammengeführt?

Der Tortenboden ist Vivaldi um 1711, einige Zutaten für den Hauptteig sind stark veredelter und raffiniert unkenntlich gemachter Telemann um 1714, beides aber durch eigene Gedanken stark angereichert (also mit Zinsen zurückerstattet) und dann auf die klanglichen Äquivalente der Privilegien-Embleme des markgräflichen Widmungsträgers aufmontiert, die Nähte zum Ende hin fein säuberlich glattgestrichen. Bei der finalen Koptiatur 1721 nochmal mit dem feuchten Lappen drüber und fertig!

Falls Bach die Konzerte vor 300 Jahren auch in Köthen aufgeführt hat: Wie darf man sich sein Klangideal, seine Tempowahl und die Aufführungsqualität vorstellen?

Dazu kann ich nichts sagen, ich war ja nicht dabei! Ich kann lediglich versuchen, durch profunde Studien des musiktheoretischen Überbaus und durch Anlage von Synopsen und deren dreisatzähnliche Deutung Wahrscheinlichkeiten zu erarbeiten, die aber nur für mich Geltung haben. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Bach – würde er uns (nicht nur mich) heute hören – rufen würde: »Leute, auf der Stelle aufhören und her mit den Noten!« Ich würde ihm dann auch sagen, dass er (wie es ein sächsischer König einmal in anderem Zusammenhang treffend formulierte) seinen Dreck in Zukunft doch alleine machen soll ...

THREE QUESTIONS TO REINHARD GOEBEL

300 years ago, Johann Sebastian Bach compiled the manuscript of his six Brandenburg Concertos. What is so fascinating about this work for you?

I read and hear these works from very different perspectives: firstly as testimony to a now historical German court culture, with all its fabulous connotations and legacies that still surround us today, then as stories without words, because the expression »purely musical« just baffles me. And of course I'm always fascinated by the idea of solving the enigma of Bach's creativity in these pieces, recognising the compositional devices and from them deriving axioms for quality.

What compositional models and currents did Bach bring together in the Brandenburg Concertos?

The base is Vivaldi, around 1711, some of the ingredients of the main mixture are from Telemann around 1714, processed and refined to the point of being unrecognisable, both generously enriched by his own ideas (paid back with interest), then mounted on the musical equivalent of the emblems of privilege of the margravian dedicatee, with all the seams neatly smoothed over towards the end. A quick wipe with a damp cloth for the final copy in 1721 and there you have it!

If ever Bach performed the concerto 300 years ago in Köthen, what sound might he have aimed for, what tempo would he have chosen, what would have been the quality of the performance?

I can't say, I wasn't there! All I can do is to try to work out probable scenarios through in-depth study of the musicological superstructure, create synopses and interpret them using the rule of three, but they would only apply to me. I can very well imagine that Bach - if he heard us (not just me) today - would cry out: »You there, stop immediately and hand over the score!«

In which case I'd say to him (as a certain king of Saxony, in a different context, once aptly put it) that he should take care of his own crap in future.



Reinhard Goebel

Concerts avec plusieurs Instruments IV

Concerts avec plusieurs Instruments IV

SA, 19. JUNI / 17.00 / Paulinum / No 114

J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202 · Konzert E-Dur, BWV 1042 · Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51 · G. P. Telemann: Konzert D-Dur, TWV 53: D5
Lucy Crowe (Sopran), Akademie für Alte Musik Berlin (Ensemble in residence)

LUCY CROWE

Mit seinen Solokantaten für Sopran und Orchester schuf Johann Sebastian Bach virtuose Gipfelwerke, deren Klippen der jeweiligen Solistin höchste technische Fähigkeiten abfordern. Wer diese höchst komplexen Rollen bei der Uraufführung unter Bachs Leitung ausfüllte, ist bislang ungeklärt. Klar dagegen ist, dass mit der britischen Sopranistin Lucy Crowe beim Bachfest 2021 eine ausgewiesene Spezialistin dafür zur Verfügung steht. Sie singt die Hochzeitskantate »Weichet nur, betrübte Schatten« sowie das Bravourstück »Jauchzet Gott in allen Landen«, in dem die Sängerin von einer virtuos aufspielenden Trompete sekundiert wird.

With his solo cantatas for soprano and orchestra, Johann Sebastian Bach created first-class, virtuoso works that demand the greatest technical skill of the soloists. We do not know who sang these highly complex parts under Bach's conductorship when they were first performed. But what is certain is that with British soprano Lucy Crowe, at the 2021 Bachfest a proven specialist will be available for the purpose. She will sing the wedding cantata »Weichet nur, betrübte Schatten« (»Retreat, gloomy shadows«) and the bravura piece »Jauchzet Gott in allen Landen« (»Shout for joy to God in all lands!«), in which the singer will be seconded by virtuoso trumpet part.



Lucy Crowe





Goldberg-Variationen

Goldberg Variations

FR, 11. JUNI / 20.00 / Gewandhaus, Mendelssohn-Saal / No 5

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

Sergei Babayan (Klavier)

DREI FRAGEN AN SERGEI BABAYAN

Beim Bachfest werden Sie die Goldberg-Variationen spielen. Gibt es in der Klavierliteratur überhaupt noch ein vergleichbares Variationswerk?

Kein Variationszyklus der Musikgeschichte reicht im entferntesten an die sublime Leichtigkeit und architektonische Perfektion der Goldberg-Variationen heran. Ihr Aufbau ist von stupender Logik und doch vollkommen unvorhersehbar. Auch Atheisten müssen zu Gott finden, wenn sie entdecken, welches polyphone Wunder Bach aus dieser zarten, leichten Aria entwickelt.

Das Werk setzt sich aus 30 höchst individuellen Variationen zusammen. Haben Sie eine Lieblings-Variation?

Ja und nein. Die Goldberg-Variationen begleiten mich mein ganzes Leben; zuweilen treten für mich einzelne stärker in den Vordergrund als andere, dann wieder entdecke ich Neues in einer weiteren. Unmöglich, eine einzelne herauszupicken. Jede ist von vollendeter Schönheit, perfekt.

Bach hat das Werk für zweimanualiges Cembalo vorgesehen. Ist die Interpretation auf einem modernen Konzertflügel heute ausdrucksstärker?

Stil ist keine Frage des Instruments, sondern entsteht aus dem Denken und Fühlen des Interpreten. Jedes unserer Instrumente will nach meiner Überzeugung am Ende immer den menschlichen Gesang imitieren. Und auch bei den Goldberg-Variationen denke ich an Gesang, nicht ans Cembalo.

THREE QUESTIONS TO SERGEI BABAYAN

At the Bachfest you'll be playing the Goldberg Variations. Is there any comparable work of variations in any of the piano literature?

No variations cycle in the history of music comes anywhere near the sublime lightness and architectural perfection of the Goldberg Variations. Their structure is stupendously logical and yet completely unforeseeable. Even atheists have to believe in God when they discover the polyphonic miracle Bach creates from this light, delicate aria.

The work is composed of 30 very different variations. Do you have a favourite?

Yes and no. The Goldberg Variations have accompanied me my whole life long; sometimes some stand out for me more than others, then I'll discover something new in another. It's impossible to pick out individual ones. Every one of them is of consummate beauty, perfect.

Bach wrote the work for a two-manual harpsichord. Is it more expressive played today on a modern concert grand?

Style isn't a matter of the instrument; it arises from the interpreter's way of thinking and feeling. I'm convinced that ultimately, all our instruments tend to imitate human song. And with the Goldberg Variations too, I think of song, not the harpsichord.

Cembalo-Recital

Harpsichord Recital

SA, 12. JUNI / 22.30 / Bundesverwaltungsgericht / No 24

J. S. Bach: Prelude, aus: Suite c-Moll, BWV 997 · Fantasie c-Moll, BWV 906 · Fantasie a-Moll, BWV 922 · Fantasie und Fuge a-Moll, BWV 904 · Präludium und Fuge a-Moll, BWV 894 · Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971

Jean Rondeau (Cembalo)

VOM FRÜH- ZUM SPÄTWERK

»Joh. Seb. Bachs Art das Clavier zu behandeln, ist von jedem, der das Glück gehabt hat, ihn zu hören, bewundert, und von allen, die selbst Ansprüche machen konnten, für gute Spieler gehalten zu werden, beneidet worden.« – So eindeutig beschrieb Johann Nikolaus Forkel die Wirkung der Clavierkunst Bachs auf seine Zeitgenossen. Jean Rondeau – einer der Besten der heutigen jungen Cembalisten-Generation – spürt diesem Phänomen nach und präsentiert ungestüme Jugendwerke ebenso wie die höchste künstlerische Ausprägung im »Italienischen Konzert«. Auch hier wird es zu Bewunderung und möglicherweise auch zu Neid kommen ...

FROM EARLY TO LATE WORKS

»As a Clavier player, Bach was admired by all who had the good fortune to hear him and was the envy of the virtuosi of his day«. With these words, Johann Nikolaus Forkel details the effect of Bach's keyboard skills on his contemporaries. Jean Rondeau, who ranks among the best of today's generation of young harpsichordists, investigates the phenomenon and presents Bach's impetuous youthful works as well as the consummate artistic expression of the Italian Concerto. Here too, there will be admiration and perhaps also envy ...



Klavierabend

Piano Recital

SA, 19. JUNI / 20.00 / Gewandhaus, Großer Saal / No 120

J. S. Bach: Englische Suiten, BWV 806–811

Sir Andrés Schiff (Klavier)

SIR ANDRÁS SCHIFF

»Bei Bach habe ich mich immer wie ein Fisch im Wasser gefühlt«, bekannte der Pianist Sir Andrés Schiff kürzlich in einem Interview. Jeder Tag beginne für ihn mit einer Stunde Bach, was er als »Seelenbad« empfinde. Kein Wunder, dass Schiff heute zu den renommiertesten Bach-Pianisten weltweit zählt, dessen Aufnahmen vielfach als Referenz angesehen werden. Im Gewandhaus spielt er den Zyklus der sechs »Englischen Suiten«, den Bach in Weimar und Köthen komponiert hat. Spezielle Merkmale englischer Tastenmusik zeigen diese Stücke freilich nicht, sondern sie sind eher dem französischen Suitenideal verpflichtet.

»I've always felt like a fish in water with Bach«, Sir Andrés Schiff recently confided in an interview. He starts every day with an hour of Bach, which for him is »balm for the soul«. Small wonder that today Schiff is one of the most renowned Bach pianists in the world, whose recordings are regarded by many as reference works. At the Gewandhaus he will be performing the cycle of the six »English Suites«, which Bach composed in Weimar and Köthen. Despite the name, the pieces display no characteristic features of English keyboard music, but rather bear the inspiration of the French suite.



Sir Andrés Schiff

Solo-Kantaten für Bass

Solo Cantatas for Bass

DO, 17. JUNI / 17.00 / Michaeliskirche / No 85

J. S. Bach: Sinfonia c-Moll, aus: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 · Ich habe genug, BWV 82 · Sinfonia D-Dur, aus: Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42 · Der Friede sei mit dir, BWV 158 · Sinfonia D-Dur, aus: Gott soll allein mein Herze haben, BWV 169 · Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56

Michael Volle (Bass), Akademie für Alte Musik Berlin (Ensemble in residence),

Leitung: Raphael Alpermann

DREI FRAGEN AN MICHAEL VOLLE

Welche Rolle spielt die Musik von Johann Sebastian Bach in Ihrem Leben?

Ohne ihn – NIEMALS! Ich würde wirklich vertrocknen. Ok – ich bin manchmal (zu?) sehr rein emotional, übertreibe im Überschwang, aber Bach ist ein Teil von mir, steht über allem. Natürlich ist das durch meine Biographie bedingt: württembergischer Pfarrerssohn mit ausgeprägter Kirchen- und Hausmusikerfahrung, und ER eben immer dabei. Das prägt (sich ein). Wenn sich unsere große Familie trifft (schwer genug bei acht Geschwistern), ist ein fixer Bestandteil des Feierns und Zusammenseins: Musizieren und viel Singen. Vor allem: Bach-Choräle! Ostern ohne seine Passionen, Weihnachten ohne DAS Oratorium schlechthin – niemals, unmöglich. Leider bekomme ich seine Werke nicht mehr bzw. kaum angeboten – ein Wagner-, Verdi-, Strauss-, Puccini-Opernsänger KANN das doch nicht mehr ... Ich tobe!!!

Sie sind heute einer der gefragtesten Opernsänger weltweit. Ist Bach dagegen eher eine »Erholung« oder doch die gleiche Komplexität, nur in einem anderen Stil?

Trotz der vielen »schwereren« Dinge, die ich seit Längerem singe, »gelingt« mir (so glaube und fühle ich) Bach immer noch ganz gut, vielleicht sogar noch besser als früher. Bach zu singen ist nie leicht, weil er sehr anspruchsvoll und schwierig für die Stimme komponiert hat. Eine Herausforderung bleibt er immer. Aber man lernt zum Glück im Lauf der langen Singejahre doch dazu, auch die technischen Klippen zu meistern. Und dann ist es immer mehr pure Freude.

Welche besonderen stimmlichen und gestalterischen Herausforderungen liegen in den Solokantaten für Bass, die Sie in Leipzig singen werden?

Zu allererst ist es die Quantität an Musik, die zu bewältigen ist – sechs große Arien und einige lange Rezitative, und das in relativ kurzer Zeit. Dann die unterschiedlichen »Charaktere« der Stücke – von lyrisch-getragen mit langen Bögen, über viel Text, der »spannend« gestaltet werden muss, bis hin zu virtuosen koloraturreichen Arien. Hinzu kommt, dass Barockmusik sehr »streng« und geradlinig »gebaut« ist – es gibt keinen Platz für gewisse »Freiheiten« in Rhythmus und Phrasierung. Man ist wunderbar, aber eben streng im Gefüge des Ganzen, mit den anderen verwoben, muss den Puls mitgehen, ist fester Teil des Werkes. Wehe, man schleppt oder rast davon – das bekommt jeder mit. Aber trotz dieses Gerüsts stellen sich immer, und gerade in diesen Wunderwerken, Momente von schier unerklärbarer Erfüllung und kaum beschreibbarer Schönheit ein. Größtes Glück!

THREE QUESTIONS TO MICHAEL VOLLE

What role does the music of Johann Sebastian Bach play in your life?

Without him – NEVER! I'd literally dry up. Ok – sometimes I'm a bit (too?) emotional and over-the-top, but Bach is a part of me, he's omnipresent. Of course, that's all to do with my background – the son of a Württemberg pastor, music all the time at church and at home, and HIM always part and parcel of it. That stays with you. When our large family gets together (difficult enough, with eight siblings), he's a firm part of the family celebrations: lots of playing music and singing. Mainly Bach chorales! Easter without his Passions, Christmas without THE oratorio – never, impossible. Unfortunately, I'm scarcely ever asked to perform his works nowadays – a Wagner/Verdi/Strauss/Puccini opera singer just CANNOT do that... I rave!!! Today, you're one of the most sought-after opera singers in the world. Is Bach more of a »rest« in comparison, or is it just as complex, just in a different style?

Despite the many »tougher« things I've been singing for a long time, I can still »do« Bach quite well (I'm pretty sure), maybe even better than before. Singing Bach is never easy, because his vocal compositions are very demanding and difficult. He's still a challenge. But luckily, over the years you learn how to master the technical pitfalls. And then more and more it's just pure joy.

What particular vocal and artistic challenges do the solo cantatas for bass that you'll be singing in Leipzig present?

First of all, the quantity of music there is to learn – six long arias and a few long recitatives, all in a relatively short time. Then there are the different »characters« of the pieces – from the lyrical, with long, tied notes, to the huge amount of text that has to be delivered »excitingly«, right through to virtuosic coloratura-rich arias. Added to that, Baroque music is structured in a very strict, linear way – there's no room for any liberties with the rhythm or phrasing. You're wonderfully but firmly woven into the fabric of the whole, you have to follow the beat, you're an integral part of the work. Woe betide you if you lag behind or rush ahead – everybody will hear it. But despite this structure, there are always, especially in these marvellous works, moments of sheer, inexplicable fulfilment and almost indescribable beauty. Sheer bliss!



Michael Volle

Passion

Passion

FR, 18. JUNI / 20.00 / Nikolaikirche / No 101

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Fassung 1749)

Benedikt Kristjánsson (Tenor – Evangelist), Konstantin Krimmel (Bass – Jesus),
Johanna Winkel (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Tilman Lichdi (Tenor – Arien),
Tobias Berndt (Bass – Arien), Nederlands Kamerkoor, Concerto Köln,
Leitung: Peter Dijkstra

DREI FRAGEN AN BENEDIKT KRISTJÁNSSON

Am Karfreitag 2020 haben Sie auf dem Höhepunkt der Corona-Pandemie in der Leipziger Thomaskirche eine weltweit beachtete Aufführung der Johannes-Passion in einer Version für drei Musiker gesungen. Was war das für ein Gefühl, neben Bachs Grab in der leeren Thomaskirche zu singen?

Es ist alles so plötzlich gekommen, eine mentale Vorbereitungszeit war praktisch nicht vorhanden. Mein einziger Gedanke im Moment war eigentlich nur: »Carpe diem«. Es war schon immer mein Traum, in der Thomaskirche zu singen, und dann plötzlich hatte ich die Möglichkeit, unter diesen außergewöhnlichen Umständen. Ich wusste, dass diese 90 Minuten in der Thomaskirche der Höhepunkt meiner Sängerkarriere werden könnten und habe alles gegeben. Als die Aufführung vorüber war und ich gehört habe, wie viele Menschen zugesehen haben, wurde mir klar, was für eine globale Bedeutung diese Aufführung hatte. Es war die einzige Passion, der einzige »Gottesdienst« an diesem Tag.

Nun kehren Sie als Evangelist in der Johannes-Passion nach Leipzig zurück, diesmal unter »normalen« Bedingungen. Ist das »business as usual« oder etwas Außergewöhnliches?

Die »normalen« Bedingungen sind die richtigen, und es ist natürlich immer ein Privileg, die Johannes-Passion aufzuführen, zumal in dieser hervorragenden Besetzung. Ich freue mich riesig, wieder mit Peter Dijkstra zu arbeiten und seine Sicht des Werkes kennenzulernen. »Business as usual« dagegen ist etwas, was mir am meisten Angst macht, denn es ist das Gegenteil von Kunst. Wenn eine Aufführung zur Routine wird, dann sollte man mit dem Beruf sofort aufhören. Ich möchte in jedem Konzert alles geben und so singen, als wäre es mein erstes und mein letztes.

Wie empfinden Sie die Rolle des Evangelisten in den Bachschen Passionen? Ist er Hauptdarsteller oder »nur« ein Moderator? Verknüpft er die Szenen miteinander oder ist er ein singender Prediger?

Es ist eine Mischung aus den genannten Rollen. Der Evangelist ist bei Bach nicht nur Erzähler, sondern er vermittelt auch ganz klar seine Meinung und seine Gefühle. Wenn beispielsweise in der Matthäus-Passion die letzten Worte Jesu in deutscher Sprache wiederholt werden, dann geschieht das in großer Höhe, was das Mitempfinden des Evangelisten ausdrückt. Dennoch ist es mein persönlicher Geschmack, als Evangelist eher sparsam mit Emotionalität umzugehen. Die Geschichte berührt mich jedes Mal aufs Neue, aber es ist nicht meine Rolle zu weinen.

THREE QUESTIONS TO BENEDIKT KRISTJÁNSSON

On Good Friday 2020, during the peak of the corona epidemic you gave an internationally acknowledged performance in St. Thomas' Church, Leipzig, of a version of the St. John Passion for three musicians. How did that feel, singing next to Bach's tomb in an empty St. Thomas' Church?

It all happened so quickly, I virtually had no time to prepare myself mentally. My only real thought at the time was: »carpe diem«. It had always been my dream to sing in St. Thomas', and then suddenly I had the opportunity to do it, under these extraordinary circumstances. I knew that these 90 minutes in St. Thomas' might be the highpoint of my singing career and I gave it my all. Once the performance was over and I heard how many people had watched it, I realised the significance of it at the global scale. It was the only Passion, the only »church service« on that day.

Now you're returning to Leipzig as the Evangelist in the St. John Passion, this time under »normal« circumstances. Is it »business as usual« or something out of the ordinary?

»Normal« circumstances are the right circumstances, and of course it's always a privilege to perform the St. John Passion, all the more so with this outstanding line-up. I am looking forward enormously to working with Peter Dijkstra again and getting to know his perspective on the work. On the other hand, »business as usual« is what I'm most afraid of, because it's the opposite of art. When a performance becomes routine, it's time to change profession. I want to give all I've got at every concert, and sing as if it were my first and last time.

What do you feel about the role of the Evangelist in Bach's Passions? Is he a main character or »just« a moderator? Does he link the scenes together, or is he a singing preacher?

He's a mixture of those roles. In Bach, the Evangelist is not just a narrator, he also conveys his opinion and feelings very clearly. For example, when in the St. Matthew Passion, Jesus' last words are repeated in German, it's pitched very high, expressing the empathy of the Evangelist. Even so, my personal taste is to go easy on the emotionality when playing the Evangelist. The story always moves me, but it's not my role to weep.



Benedikt Kristjánsson

Nachtmusik

Night music

FREITAG, 18. JUNI / 22.30 / Paulinum / No 103

J. S. Bach: Phoebus eilt mit schnellen Pferden – Drum sucht auch Amor sein Vergnügen – Wenn die Frühlingslüfte streichen, aus: Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202 · Sonate G-Dur, BWV 1021 · Jesus soll mein erstes Wort in dem neuen Jahre heißen, aus: Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm, BWV 171 · D. Schostakowitsch: Klaviertrio c-Moll, op. 8 · Sieben Romanzen, op. 127
Dorothee Miels (Sopran) · G.A.P. Ensemble: Emilio Percan (Violine), Oriol Aymat Fusté (Violoncello), Luca Quintavalle (Cembalo, Klavier)

DOROTHEE MIELDS

Ob Songs von Dowland und Purcell, geistliche Konzerte von Schütz, Madrigale von Monteverdi oder Kantaten von Bach und Telemann – die Sopranistin Dorothee Miels beeindruckt immer wieder mit ihrer klaren und ausdrucksstarken, gleichzeitig aber auch allen technischen Tücken gewachsenen Stimme. Ihr Programm, bei dem sie vom G.A.P. Ensemble begleitet wird, setzt zu später Stunde einen starken stilistischen Kontrast. Arien von Johann Sebastian Bach werden mit sieben Romanzen für Sopran und Klaviertrio des Bach-Verehrers Dmitri Schostakowitsch verknüpft.

Whether she sings songs by Dowland or Purcell, sacred concertos by Schütz, madrigals by Monteverdi or cantatas by Bach or Telemann, soprano Dorothee Miels never fails to impress with her clear and expressive voice capable of overcoming every technical difficulty. In this nocturnal concert, her programme, in which she is accompanied by G.A.P. Ensemble, provides strong stylistic contrasts. It combines arias by Johann Sebastian Bach with seven Romances for Soprano and Piano Trio by the Bach admirer Dmitri Shostakovich.



Requiem

Requiem

SA, 19. JUNI / 20.00 / Thomaskirche / No 119

F. Mendelssohn Bartholdy: Lauda Sion, op. 73, MWV A 24 · W. A. Mozart: Ave verum corpus, KV 618 · Requiem d-Moll, KV 626

Catalina Bertucci (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Henryk Böhm (Bass),
Thomanerchor Leipzig, Sächsisches Barockorchester, Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Präsentiert von ACL

SPÄTWERKE

Zwei außergewöhnliche Spätwerke von tragisch früh verstorbenen Komponisten treffen in diesem Konzert aufeinander: Felix Mendelssohn Bartholdys Vertonung der Sequenz »Lauda Sion«, die er 1846 anlässlich der 600-Jahrfeier des katholischen Fronleichnamfestes komponiert hat, und Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem, das der Komponist nicht mehr vollenden konnte. Beide Werke waren für die Aufführung in der Liturgie vorgesehen und spiegeln höchste kompositorische Komplexität wider. Beim Thomanerchor und dem Sächsischen Barockorchester liegen sie in besten Händen.

LATE WORKS

Two exceptional late works by composers who died tragic early deaths come together in this concert: Felix Mendelssohn Bartholdy's setting of the »Lauda Sion« sequence, which he composed in 1846 for the 600th anniversary of the founding of Catholic feast of Corpus Christi, and Wolfgang Amadeus Mozart's Requiem, left incomplete. Both works were written for performance as part of the liturgy and are musically extremely complex. With the Thomanerchor and the Sächsisches Barockorchester, they are in the best possible hands.



Thomanerchor Leipzig

Gambensonaten auf der Viola

Gamba sonatas on the viola

MI, 16. JUNI / 17.00 / Kupfersaal / No 74

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1027 · Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816 · Sonate g-Moll, BWV 1029 · Suite d-Moll, BWV 1008 · Sonate D-Dur, BWV 1028

Antoine Tamestit (Viola), Masato Suzuki (Cembalo)

DREI FRAGEN AN ANTOINE TAMESTIT

Von Bach gibt es grandiose Solostücke für Violine und Violoncello, außerdem die drei Gambensonaten. Hat er die Viola in seinen Werken vernachlässigt?

Nein, ganz und gar nicht. Nach dem Zeugnis seines Sohnes Johann Christian soll Bach das Bratschenspiel besonders geliebt haben, weil er sich dabei im Zentrum der Harmonie wähnte. In vielen Werken hat er die Viola mit hervorgehobenen Partien bedacht. Schließlich ist nicht ausgeschlossen, dass Bach selbst seine Cellosuiten oder Gambensonaten auf der Viola gespielt hat.

Welche Herausforderungen entstehen beim Spielen von Bachs Gambensonaten auf einer Bratsche?

Die größte Herausforderung besteht darin, zu akzeptieren, dass die Viola in diesen Triosonaten die komplexe Rolle der zweiten Stimme übernimmt, mal als Führungsstimme, dann als Mittelstimme, zuweilen sogar als Bassstimme. Man muss ein wahres Chamäleon sein, um nahtlos diese vielen Rollen übernehmen zu können.

Wie beschreiben Sie den speziellen Klang Ihrer Stradivari-Viola?

Ich würde ihren Klang mit denselben Worten charakterisieren, mit denen ich auch die Farbe ihres Lacks beschreiben würde: Sie hat eine goldene, honigähnliche, bernsteinartige Farbe – und ebenso leuchtet ihr Klang auf eine warme Art und Weise. Ich habe immer das Gefühl, dass es ein Instrument ist, das auf jeder Saite und in jeder Lage singen will.

THREE QUESTIONS TO ANTOINE TAMESTIT

There are some magnificent solo pieces for violin and cello by Bach, as well as the three sonatas for viola da gamba. Did he neglect the viola in his works?

Absolutely not. According to his son Johann Christian, Bach loved playing the viola in particular, because when doing so he felt as if he were in the centre of harmony. He gave the viola a prominent part in many works. Ultimately, it's not impossible that Bach himself played his cello suites or gamba sonatas on the viola.

What are the challenges when playing Bach's gamba sonatas on the viola?

The greatest challenge lies in accepting that in these trio sonatas the viola takes over the complex role of the second part, sometimes as the melody part, then as the middle part, and sometimes even as the bass. You have to be a real chameleon to be able to undertake all these numerous roles seamlessly.

How would you describe the special sound of your Stradivarius viola?

I'd describe its sound with the same words as I'd describe the colour of its varnish: it has a gold, honey-like, amber colour – and its sound is just as warm. I always have the feeling that it's an instrument that wants to sing, whatever the string and whatever the pitch.

Großes Concert

Großes Concert

DO, 17. JUNI und **FR, 18. JUNI** / 20.00 / Gewandhaus, Großer Saal /
No 87 und No 102

Igor Strawinsky zum 50. Todestag: F. Mendelssohn Bartholdy: Mitten wir im Leben sind, op. 23 Nr. 3, MWV B 21 · Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107, MWV N 15, (Reformationssinfonie) · J. S. Bach: Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 · I. Strawinsky: Psalmensinfonie

Berit Norbakken Solset (Sopran), Alex Potter (Countertenor), Guy Cutting (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Collegium Vocale Gent, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Philippe Herreweghe

MITTEN IM LEBEN

Luthers Choräle übten besondere Anziehungskraft auf Felix Mendelssohn Bartholdy aus. Seinem Freund Karl Klingemann empfahl er: »ich bitte Dich, lies' sie, schlag im Gesangbuch etwa folgende auf: Mitten wir im Leben sind oder Aus tiefer Not oder Vom Himmel hoch, da komm' ich her ... kurz: alle.« Die 1830 in Italien komponierte Motette »Mitten wir im Leben sind« hielt Mendelssohn für »eins der besten Kirchenstücke, die ich gemacht habe«. Luthers Choral »Ein feste Burg ist unser Gott« stellte Mendelssohn bedeutungsschwer ans Ende seiner »Reformationssinfonie«. 100 Jahre zuvor war Bachs Kantate auf Luthers Choral für das Reformationsfest entstanden, 100 Jahre später schuf Strawinsky die »Psalmensinfonie«. Anlass war ein Kommissionsauftrag zum 50-jährigen Jubiläum des Boston Symphony Orchestra, doch Strawinskys Anliegen war ein persönliches. Er stellte das Bekenntnis »composée à la gloire de Dieu« voran, das an Bachs obligatorische Unterschrift »Soli Deo Gloria« erinnert, und legte Wert auf das Primat des Psalms: »Es ist keine Sinfonie, in die ich Psalmengesang eingebaut habe. Im Gegenteil: Ich sinfonisiere den Psalmengesang.«

IN THE MIDST OF LIFE

Luther's chorales held a special attraction for Felix Mendelssohn Bartholdy. To his friend Karl Klingemann he issued the following recommendation: »Please, read them, look up the following, for example, in the hymnbook: Mitten wir im Leben sind, or Aus tiefer Not, or Vom Himmel hoch, da komm' ich her ... in short, all of them.« Mendelssohn considered the motet »Mitten wir im Leben sind« (»In the midst of life«), composed in Italy in 1830, to be »one of the best church pieces I have ever written«. Significantly, Mendelssohn placed Luther's chorale »Ein feste Burg ist unser Gott« (»A mighty fortress is our God«) at the end of his Reformation Symphony. Bach's cantata for Reformation Day based on Luther's chorale was written 100 years previous to this; 100 years later, Stravinsky wrote his Symphony of Psalms. This was a commission for the 50th anniversary of the Boston Symphony Orchestra, although Stravinsky's interest was a personal one. He prefaced it with the words »composée à la gloire de Dieu«, recalling Bach's obligatory signature »Soli Deo Gloria«, and set great store by the primacy of the psalm: »It is not a symphony in which I have included psalms to be sung. On the contrary, it is the singing of the psalms that I am symphonising.«

Verleihung der Bach-Medaille

Awarding of the Bach Medal

DO, 17. JUNI / 11.00 / Paulinum / No 81

Orgel- und Cembalowerke von J. S. Bach und D. Buxtehude

Ton Koopman (Orgel, Cembalo)

HANS-JOACHIM SCHULZE UND CHRISTOPH WOLFF

Christoph Wolff und Hans-Joachim Schulze haben die Bach-Forschung in den vergangenen 60 Jahren auf überaus beeindruckende Weise geprägt. Die Zahl ihrer Veröffentlichungen, ihrer Quellenfunde und Noteneditionen ist Legion, ihre Verdienste für Bach sind auf vielen Feldern unzählig.

Christoph Wolff, geb. 1940 in Solingen, wurde 1966 mit einer bahnbrechenden Arbeit zum Thema »Der stile antico in der Musik Johann Sebastian Bachs« promoviert. Seine 2001 erschienene große Bach-Biographie gilt heute als das Standardwerk schlechthin. Hans-Joachim Schulze, geb. 1934 in Leipzig, legte mit seiner Dissertation »Studien zur Bach-Überlieferung im 18. Jahrhundert« methodisch den Grundstein für eine ganz neue Art der Quellenkritik, die zu einer Verfeinerung der Werkchronologie und Echtheitsdiskussionen in Bachs Oeuvre führte. Zugleich lieferte Schulze mit der mehrbändigen Gesamtausgabe der »Bach-Dokumente« eine in der Musikforschung bis heute beispielhafte Aufbereitung aller biographischen Lebenszeugnisse Bachs und damit erstmals eine verlässliche Basis für die Bach-Biographie.

Beide Preisträger haben seit fünf Jahrzehnten ihr einzigartiges Wissen über Bachs Musik an Generationen von Musikern, Musikwissenschaftlern und Musikliebhabern weitergegeben: Christoph Wolff als Professor an der Harvard University, Cambridge/Mass., Hans-Joachim Schulze seit 1957 als Wissenschaftler am Bach-Archiv und als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig.

Auf der Basis einer eindrucksvollen Vernetzung in Wissenschaft, Kultur und Politik gelang Christoph Wolff 1999 die Wiederentdeckung der verschollenen Notensammlung der Berliner Singakademie in Kiew. Mit ihrer Rückführung zwei Jahre später nach Berlin wurde u. a. der verloren geglaubte Notenschatz aus dem Nachlass des zweitältesten Bach-Sohnes Carl Philipp Emanuel der Musikwelt wieder zugänglich. Sowohl Wolff als auch Schulze haben zudem mit den »Neumeister-Chorälen«, den 14 Kanons über die Fundamentalnoten der Goldberg-Variationen und der c-Moll-Fantasie, BWV 1121, unbekannte Werke Bachs wiederentdeckt.

Die beiden Wissenschaftler verbindet zugleich eine jahrzehntelange enge Zusammenarbeit: Zwischen 1975 und 2005 haben sie gemeinsam das Bach-Jahrbuch herausgegeben und damit dafür gesorgt, dass auch in Zeiten des eisernen Vorhangs die Forscher am Leipziger Bach-Archiv die Verbindung zu den internationalen Kollegen aufrechterhielten und hier Forschung auf höchstem Niveau möglich blieb. Zugleich haben sich beide nach dem Fall der Mauer als Direktoren des Bach-Archivs Leipzig (H.-J. Schulze 1992-2000, C. Wolff 2001-2013) auf besondere Weise um die Etablierung und breite Aufstellung dieser »Herzkammer« der internationalen Bach-Forschung verdient gemacht.

All diese Verdienste um die Erforschung von Leben und Werk Bachs haben der verantwortlichen Jury Gründe genug geliefert, Hans-Joachim Schulze und Christoph Wolff gemeinsam die Bach-Medaille der Stadt Leipzig 2021 zu verleihen – und den Preis damit erstmals an Musikwissenschaftler zu vergeben.

Herzlichen Glückwunsch!



Christoph Wolff und Hans-Joachim Schulze

HANS-JOACHIM SCHULZE AND CHRISTOPH WOLFF

Christoph Wolff and Hans-Joachim Schulze have shaped Bach research in a most impressive way over the past 60 years. Their publications, discoveries of sources and music editions are legion, their services to Bach in many fields innumerable.

Christoph Wolff, born in Solingen in 1940, received his doctorate in 1966 with a pioneering thesis entitled »Der stile antico in der Musik Johann Sebastian Bachs« (The stile antico in the music of Johann Sebastian Bach). His Bach biography, published in 2001, is regarded today as the standard work on the subject. With his dissertation entitled »Studien zur Bach-Überlieferung im 18. Jahrhundert« (Studies on the Bach tradition in the 18th century), Hans-Joachim Schulze, born in Leipzig in 1934, methodically laid the foundations for a whole new kind of source criticism, which led to an improved chronology of works and discussions of authenticity in Bach's oeuvre. At the same time, with the multi-volume, complete edition of the »Bach-Dokumente«, Schulze delivered a comprehensive compilation of documents relating to Bach's life which remains a model of music research to this day and with it, for the first time, a reliable basis for a Bach biography. Both prize winners have for the past five decades handed down their unique knowledge of Bach's music to generations of musicians, musicologists and music lovers: Christoph Wolff as a professor at Harvard University, Cambridge, Massachusetts, and Hans-Joachim Schulze as a researcher at the Bach Archive since 1957 and honorary professor at the University of Music and Theatre »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig.

Thanks to an impressive network of contacts in academia, culture and politics, Christoph Wolff rediscovered the lost music collection of the Berlin Singakademie in Kiev in 1999. With its return to Berlin two years later, the collection of music – among other finds – from the estate of Bach's second-eldest son, Carl Philipp Emanuel, deemed lost, became accessible once again to the music world. With the Neumeister Chorales, the 14 canons on the fundamental notes of the Goldberg Variations and the Fantasia in C minor, BWV 1121, both Wolff and Schulze have rediscovered unknown works by Bach.

The two academics are also connected by decades of close professional collaboration: between 1975 and 2005, they jointly published the Bach-Jahrbuch (Bach Yearbook), thereby ensuring that even during the period of the Iron Curtain, the researchers at the Leipzig Bach Archive maintained links to their international colleagues and that research at the highest level was still possible here. At the same time, after the fall of the Berlin Wall, as directors of the Leipzig Bach Archive (H.-J. Schulze 1992–2000, C. Wolff 2001–2013) both greatly contributed to establishing and broadly positioning it as the beating heart of international Bach research.

All these services to research into the life and work of Bach were sufficient grounds for the jury to award the 2021 Bach Medal of the City of Leipzig jointly to Hans-Joachim Schulze and Christoph Wolff – and thereby for the first time to musicologists.

Congratulations!



Bach unterwegs

Bach Out and About

SA, 12. JUNI / 9.30 / KONZERTFAHRT NACH ZEITZ / AB THOMASKIRCHE / No 9

Besuch im Dom St. Peter und Paul, Stadtführung »Historisches Zeitz und Anna Magdalena Bach«, Konzert in der Michaeliskirche: Werke von J. S. Bach, G. H. Stölzel und anderen · individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 17.30 h

Visit to the cathedral St Peter and Paul, guided tour »Historical Zeitz and Anna Magdalena Bach«, concert in St Michael's Church: works by J. S. Bach, G. H. Stölzel and others · individual lunch break, return around 5.30 pm, English translation

Julia Sophie Wagner (Sopran) · Camerata Bachiensis: Anne Kaun (Violine, Viola), Magdalena Schenk-Bader (Violine, Viola), Philipp Wehrauch (Violoncello), Julia Chmielewska-Ulbrich (Cembalo, Truhenorgel)

Kartenpreis: € 83,00

Eine Kooperation mit der Kirchgemeinde der Michaeliskirche Zeitz

MO, 14. JUNI / 9.30 / ORGELFAHRT NACH BAD LAUSICK / AB THOMASKIRCHE / No 42

Einführung zur Orgel, gemeinsames Singen von Chorälen und Konzert an der Silbermann-Organ (1721/22, umgebaut von Trampeli 1791/92) in der St. Kilianskirche · inklusive Kaffeetrinken, Rückkehr ca. 14.00 h

Introduction to the organ, singing of chorales, concert at the Silbermann organ (1721/22, rebuilt by Trampeli in 1791/92) in St. Kilian Church · coffee break included, return approx. 2.00 pm, English translation

Daniel Beilschmidt

Kartenpreis: € 73,00

DI, 15. JUNI / 9.30 / ORGELFAHRT NACH WINDISCHLEUBA UND ALTENBURG / AB THOMASKIRCHE / No 55

Führung in der Nikolaikirche Windischleuba, Vorstellung der Trampeli-Organ (1817/21) und Orgelanspiel, Führung in der Schlosskirche Altenburg, Vorstellung der Trost-Organ (1739) und Konzert, individueller Besuch des Schlossmuseums · inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 15.45 h

Guided tour in St. Nicholas' Church in Windischleuba, short concert at the Trampeli organ (1817/21), guided tour in the Altenburg Castle church, concert at the Trost organ (1739), individual visit to the Castle Museum · packed lunch included, return around 3.45 pm, English translation

Felix Friedrich

Kartenpreis: € 83,00

Eine Kooperation mit dem Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg

DO, 17. JUNI / 9.30 / KONZERTFAHRT NACH KÖTHEN / AB THOMASKIRCHE / No 80

Anspiel der Zuberbier-Orgel (1747) in der Schlosskapelle, Besichtigung der Abendmahlsregister in der Kirche St. Agnus, Konzert (»Composed to the Soul«) im Spiegelsaal des Schlosses: Sonaten von J. S. Bach, J. C. Bach und C. F. Abel, individueller Besuch des Schlossmuseums · inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 17.30 h

Short concert at the Zuberbier organ (1747) in the castle chapel, viewing of the Eucharist Registers in St. Agnus' Church, concert (»Composed to the Soul«) in the castle's Hall of Mirrors, individual visit to the Castle Museum · packed lunch included, return around 5.30 pm, English translation
Martina Apitz (Orgel) · Simone Eckert (Viola da gamba), Menno van Delft (Cembalo)
Kartenpreis: € 83,00

FR, 18. JUNI / 9.30 / ORGELFAHRT NACH NAUMBURG / AB THOMASKIRCHE / No 91

Führung durch den Dom St. Peter und Paul (seit 2018 UNESCO-Weltkulturerbe), Führung und Konzert an der Hildebrandt-Orgel (1746) in der Stadtkirche St. Wenzel · inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 16.45 h

Guided tour of St. Peter and Paul's Cathedral (UNESCO World Heritage site since 2018), guided tour of and concert at the Hildebrandt organ (1746) in St. Wenceslas Church · packed lunch included, return around 4.45 pm, English translation
Nicolas Berndt
Kartenpreis: € 83,00

SA, 19. JUNI / 9.30 / ORGELFAHRT NACH STÖRMTHAL UND ZSCHORTAU / AB THOMASKIRCHE / No 105

Führungen in der Kreuzkirche in Störmthal und in St. Nikolai in Zschortau, Konzerte an der Hildebrandt-Orgel (1723) in Störmthal und der Scheibe-Orgel (1746) in Zschortau · inkl. Imbiss, Rückkehr ca. 15.00 h

Guided tours in the Church of the Cross in Störmthal and in St. Nikolai in Zschortau, concerts at the Hildebrandt organ (1723) in Störmthal and the Scheibe organ (1746) in Zschortau · snack included, return around 3.00 pm, English translation
Sebastian Heindl
Kartenpreis: € 73,00

HINWEISE / TIPPS

Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor dem Mendelssohn-Portal der Thomaskirche. Kirchen und Schlösser sind möglicherweise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nur schwer zugänglich. Stadtführungen dauern zwischen 60 und 90 Minuten. Lunchpaket = 1 Brötchen, 1 Flasche stilles Wasser, 1 Riegel, 1 Joghurt, 1 Obststück; Imbiss = Brötchen, Wasser, Kaffee oder Tee
Meeting point: 15 minutes before departure time. The buses will wait opposite the Mendelssohn door of St. Thomas' Church. Access to churches and castles might be difficult for people with reduced mobility. Guided tours through cities take approx. 60 to 90 minutes. Packed lunch = 1 roll, 1 bottle of still water, 1 sweet bar, 1 yogurt, 1 piece of fruit; snack = roll, water, coffee or tea

bach für uns!

bach for us!

Präsentiert von der Leipziger Gruppe

»bach für uns« bietet Konzerte für Familien und Schulklassen, für Neugierige, Musikliebhaber und Töne-Lauscher von vier bis 16 Jahren und ihre erwachsenen Begleiter, an schönen Orten wie dem Zoo Leipzig oder dem Gewandhaus: Konzerte für Ohr, Auge und Herz, zum Lauschen und Mitmachen.

»bach for us« offers concerts for families and schoolchildren, the simply curious, music-lovers and sound-hunters aged 4 to 16 and their adult companions at fabulous venues such as Leipzig Zoo and the Gewandhaus: concerts for the ears, eyes and heart, for listening to and joining in with.

DO, 10. JUNI / 10.00 / BACH INKLUSIV / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL

Ein mit allen Sinnen erlebbares Konzert für alle, in dem man nicht nur Bachs Musik hören, sondern auch eine Bach-Büste, Instrumente und nachgenähte barocke Kleider sehen und betasten kann.

A concert for everyone and all the senses, with a chance not only to hear Bach's music, but also to see and touch a bust of Bach, musical instruments and recreated Baroque clothing.

Bach-(Gi)tarristen und Gäste, Leitung: Kerstin Gedig

Für Schüler ab Klasse 3

Kartenpreis: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

SO, 13. JUNI / 16.00 / DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 35

Ein Brandenburgisches Kinderkonzert: Was bitteschön ist ein Violone? Wer bricht den Geschwindigkeitsrekord, Cembalo oder Geige? Und woher um alles in der Welt nimmt jemand wie Bach all seine Einfälle?

The Brandenburg Concertos for kids. What's a violone when it's at home? Which breaks the speed-playing record: the harpsichord or the violin? And where on earth does someone like Bach find all his ideas?

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

la festa musicale, Kinderchor der Auenkirche Markkleeberg-Ost,

Britta Riedmiller (Konzertpädagogin)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50



la festa musicale

MO, 14. JUNI / 10.00 / DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 43

Ein Brandenburgisches Kinderkonzert: Was bitteschön ist ein Violine? Wer bricht den Geschwindigkeitsrekord, Cembalo oder Geige? Und woher um alles in der Welt nimmt jemand wie Bach all seine Einfälle? Anhand von Musik aus Bachs 4. und 5. Brandenburgischen Konzert wird gemeinsam geforscht, gesungen, getanzt und gelacht!

The Brandenburg Concertos for kids. What's a violone when it's at home? Which breaks the speed-playing record: the harpsichord or the violin? And where on earth does someone like Bach find all his ideas? There'll be exploring, singing, dancing and laughter with music from Bach's Brandenburg Concertos, numbers 4 and 5!

Für Schüler der Klassen 1 bis 4

la festa musicale, Kinderchor der Auenkirche Markkleeberg-Ost,
Britta Riedmiller (Konzertpädagogin)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)
Leipziger Schulkonzerte im Bachfest

DI, 15. JUNI / 11.00 / HIMMEL UND ERDE: MATTHÄUS-PASSION FÜR KINDER / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 57

Die letzten Tage von Jesus – eine Geschichte über Glauben, Ungerechtigkeit und den Streit zwischen Vater und Tochter mit Musik aus der weltberühmten Passion von J. S. Bach.

The last days of Jesus – a story of faith, injustice and a father-daughter conflict with music from the world-famous Passion by J. S. Bach.

Für Schüler der Klassen 1 bis 4 und Bachfestbesucher

Marieke Koopman (Noleta Pilatus), Har Smeets (Pontius Pilatus), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, GewandhausKinderchor, Frank-Steffen Elster (Choreinstudierung), Erik van't Wout (Regie), Leitung: Ton Koopman (Orgel)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)
Leipziger Schulkonzerte im Bachfest





Pimpinone

MI, 16. JUNI / 9.00 / ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 67

So klingt der Sommer: Werke von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen

Sounds of summer: Works by J. S. Bach and his contemporaries

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Musiker des Gewandhausorchesters

Kartenpreis: € 4,00 zzgl. VVK-Gebühren

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

MI, 16. JUNI / 9.00 und 11.00 / PIMPINONE / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / No 68 und 70

Zeitgemäß inszenierte Barockoper um Geschlechterrollen mit anschließender Diskussion.

A contemporary staging of a Baroque opera about gender roles followed by a discussion.

G. P. Telemann: Pimpinone, oder Die ungleiche Heirat, TWV 21: 15

Für Schüler ab Klasse 8 und Bachfestbesucher

Opernwahn: Alice Ungerer (Sopran – Vespetta), Andreas Drescher (Bass – Pimpinone),

Vita Gajevska (Klavier), Eva Morlang (Moderation)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

Leipziger Schulkonzerte im Bachfest



Himmel der Tiere

SA, 19. JUNI / 14.30 / HIMMEL DER TIERE / ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE / No 109

Eine fröhliche Mischung aus Konzert und Theater für die ganze Familie nach einem alten Märchen der Guaraní aus Paraguay, bearbeitet von Jörg Hilbert, mit lateinamerikanischer Barockmusik

A cheerful mix of concert and theatre for all the family inspired by an old fairy tale of the Guaraní people of Paraguay, revisited by Jörg Hilbert, with Latin American Baroque music.

Für Kinder ab 4 Jahren

I Fedeli: Josué Meléndez (Zink, Blockflöte, Gesang), Nora Hansen (Dulzian, Blockflöte, Gesang), Mónica Waisman (Violine) · Jörg Hilbert (Erzähler, Barockgitarre, Theorbe), Benjamin Harlan (Figurenspiel, Theater Spunk)

Kartenpreis (inklusive Zoeeintritt): € 23,00 / Kinder (6–16 Jahre, inklusive Zoeeintritt): € 14,00 / Kinder (0–5 Jahre, kostenfreier Zoeeintritt): € 2,00

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest Leipzig

Kartenpreis mit Jahreskarte: € 11,00 / Kinder (0–16 Jahre) mit Jahreskarte: € 2,00

SA, 19. JUNI / 14.30 / KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 110

Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahren, aber auch für Erwachsene

Music, dance, beautiful costumes – for children aged 6 and older, but also for grown-ups

Instrumentalisten der Fachrichtung Alte Musik der »Hochschule für Musik und Theater Mendelssohn Bartholdy« Leipzig

Kartenpreis: € 6,00 / ermäßigt: € 3,00 / Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei (kein Vorverkauf)

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

SA, 19. JUNI / 18.00 / BACHSPIELE / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 116

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern

A singalong project featuring music by J. S. Bach and well known folk songs

Weitere Konzerte im Rahmen der BachSpiele am Fr, 18. Juni, ab 16.00 h, am Sa, 19. Juni, ab 13.00 h, und am So, 20. Juni, ab 14.00 h. Mehr Informationen unter www.bachspiele.de

Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

BachStage

BachStage

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig Eintritt frei

FR, 11. JUNI / 19.30 / ERÖFFNUNG / MARKT / No 3

Festliche Eröffnung der BachStage mit Werken von H. Schütz, M. Praetorius, J. S. Bach, G. Gabrieli und anderen

Festive Opening of the BachStage with works by H. Schütz, M. Praetorius, J. S. Bach, G. Gabrieli and others

Kinderchor der Oper Leipzig, Les Petits Chanteurs de Lyon, Jugendmusiziergruppe Michael Praetorius, Leitung: Sophie Bauer, Thibaut Louppe, Andreas Künzel

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Oper und der Jugendmusiziergruppe Michael Praetorius

FR, 11. JUNI / 21.00 / LETTERS TO BACH / MARKT / No 6

Instrumental-Klassiker von Johann Sebastian Bach, zu denen Noa Texte auf Englisch und Hebräisch geschrieben hat. Aber ihr Gesang ist nicht rein »klassisch«, sondern kommt vom Theater, von Scat und Rap – und schafft etwas ganz Neuartiges.

Instrumental classics by Johann Sebastian Bach, to which Noa has written texts in English and Hebrew. But there's nothing purely »classical« about her style of singing, which is a mix of theatre, scat and rap – creating something completely new.

Noa and Friends: Noa (Gesang, Percussion), Gil Dor (E-Gitarre), Hila Karni (Violoncello), Roy Amotz (Flöte), Lir Vaginsky (Violine)



Noa



Capella de la Torre

SA, 12. JUNI / 18.00 / GOLDBERG GOES OSTINATO / MARKT / No 18

Wie passen E-Gitarre und Schalmel zusammen? Welche neuen Klänge entstehen durch die Kombination von Alter Musik mit Pop, Rock und weiteren elektronischen Welten? Und gelingt es, mit dieser Kombination, die Grenzen von »E-Musik« und »U-Musik« endlich komplett unhörbar werden zu lassen?

Let's explore a new combo – electric guitar and shawm. What new sounds can be created by combining ancient music with pop, rock and other electronic genres? And will this combination finally overcome the boundaries between »serious music« and »light music«?

Capella de la Torre: David Becker (E-Gitarre), Johannes Vogt (E-Theorbe), Mike Turnbull (Percussion), Leitung: Katharina Bäuml (Schalmel)

SA, 12. JUNI / 19.30 / BACH MEETS HEAVY METAL / MARKT / No 20

Bach meets Heavy Metal – The Badinerie auf der E-Gitarre gespielt! Headbanging inklusive! Die Bühne erbebt, wenn Klassiker wie die berühmte Badinerie in völlig neuem Gewand erklingen und dabei trotzdem die Schönheit und Komplexität des Originals stets bewahrt wird.

Bach meets Heavy Metal – The Badinerie played on a guitar! Headbanging included! The stage will be shaking when classic pieces like the Badinerie are clad in a completely new outfit and the beauty and complexity of the original is maintained.

Son of a Bach: Johannes Weik (E-Gitarre), Florian Weik (Schlagzeug), Julian Helms (Sounddesign) · Vokalensemble Klanggewandt

SA, 12. JUNI / 21.00 / BACH GOES BIG BAND / MARKT / No 23

»Phantastisch farbige Musik« oder »Als wäre es nie für etwas anderes als eine Bigband geschrieben worden« lauten nur zwei der vielen überschwänglichen Rückmeldungen zum Projekt »Bach Goes Big Band«, in dem es ein besonderes Zusammentreffen von barocker Strenge und jazzmusikalischer Lockerheit, von detailgenauer Komposition und der Freiheit der Improvisation gibt.

»Wonderfully colourful music« or »as if it had never been written for anything else but big band« are only two of the many, exuberant comments on the project »Bach Goes Big Band«, which creates a meeting between Baroque severity and the looseness of jazz music, between detailed composition and the freedom of improvisation.

hr-Bigband, Leitung: Jörg Achim Keller

SO, 13. JUNI / 9.30 / GOTTESDIENST / MARKT / No 25

J. S. Bach: Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2, und weitere Werke

Posaunenchor der Thomaskirche, Leitung: Jürgen Hartmann, David Erler (Altus), Daniel Johannsen (Tenor), Philipp Goldmann (Bass), Zürcher Bach Chor, Michaelis Consort, Leitung: Andreas Reize



hr-Bigband

SO, 13. JUNI / 18.30 / QUER BACH A CAPPELLA / MARKT / No 37

Das international gefeierte Vokalensemble SLIXS macht seit Jahren mit musikalischer Neugier, stimmlicher Vielseitigkeit und Spielfreude von sich reden. Ihr waghalsiger Stilmix aus Jazz, Pop, Klassik und Weltmusik hat sie auch zu einer Zusammenarbeit mit Bobby McFerrin geführt. *The internationally acclaimed vocal ensemble SLIXS have been getting themselves talked about for quite a few years thanks to their musical curiosity, vocal versatility and enthusiastic performances. Their bold mix of styles combining jazz, pop and classical and world music has even led them to work with Bobby McFerrin.*

SLIXS: Katharina Debus, Michael Eimann, Gregorio D. Hernández, Karsten Müller, Thomas Piontek, Konrad Zeiner

SO, 13. JUNI / 20.00 / BACH GOES ROCK'N'ROLL / MARKT / No 39

The Firebirds, erweitert um ein klassisches Orchester, servieren Rock'n'Roll der 50er und 60er Jahre der Spitzenklasse, der das Publikum reihenweise vom Hocker reißen wird. Und wie Bach dazu gemischt wird? Lassen Sie sich überraschen!

The Firebirds with a classical orchestra added will serve up Rock'n'Roll from the Fifties and Sixties of the highest standard – the audience will find it difficult to keep seated. And how Bach is mixed into this? Let yourself be surprised!

The Firebirds: Alexander Teich (Keyboards, Gesang), Guido Gentzel (Schlagzeug, Gesang), Konrad Schöpe (Bass, Gesang), Krusdy van Friday (Gitarre, Gesang), Henning Plankl (Saxophon, Gesang) · The Firebird Rockestra







Bachfest PATRONS

WERDEN SIE BACHFEST-PATRON!

Genießen Sie die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft und eine exklusive Nähe zu den Künstlern im Bachfest Leipzig.

Detaillierte Informationen zu den Bachfest-Patrons finden Sie auf unserer Homepage: www.bachfestleipzig.de/patrons.

Oder sprechen Sie uns persönlich an! Wir informieren Sie gern ausführlich und übersenden Ihnen die Broschüre mit allen Informationen im Überblick.

Prof. Dr. Michael Maul
Intendant des Bachfestes Leipzig

Sandra Schmidt, M. A.
Referentin des Intendanten

Tel.: +49-341-91 37-1 03
Fax: +49-341-91 37-1 05
E-Mail: intendanz@bach-leipzig.de
www.bachfestleipzig.de/patrons

Wir freuen uns, Sie vielleicht schon beim Bachfest 2021 als Patron der ersten Stunde begrüßen zu dürfen!

BE A BACHFEST PATRON!

Enjoy the advantages of membership and exclusive proximity to the artists at the Leipzig Bachfest.

You will find detailed information about Bachfest Patrons on our website: www.bachfestleipzig.de/patrons. Or talk to us in person! We will gladly provide you with detailed information and send you the brochure with an overview of all information.

We look forward to welcoming you
at the 2021 Bachfest as a Patron
of the first hour!



A photograph of an orchestra rehearsal in a grand, ornate hall. The orchestra is seated on a raised platform, with various instruments like brass and woodwinds visible. The hall features high ceilings, large windows, and classical architectural details. In the foreground, there are wooden chairs with black seats, some of which are partially obscured by a green text box. The text box contains the title 'FESTIVAL-KALENDER' in a bold, white, serif font, and 'Festival Diary' in a white, italicized serif font below it.

FESTIVAL-
KALENDER
Festival Diary

11. JUNI FREITAG

17.00 ERÖFFNUNGSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 1

J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547 · O Mensch, bewein dein Sünde groß, BWV 622 · Ich steh mit einem Fuß im Grabe, BWV 156 · P. A. Locatelli: Sinfonia funebre f-Moll, DunL 2.2 · J. S. Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21

Thomasorganist Ullrich Böhme, Gerlinde Sämman (Sopran), Elvira Bill (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Thomanerchor Leipzig, Akademie für Alte Musik Berlin (Ensemble in residence), Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 30,00

ermäßigt: € 105,00 / 80,00 / 50,00 / 22,00

mehr Informationen auf S. 12

18.00 HÄNDELS MESSIAH / DOM ZU HALLE / No 2

G. F. Händel: Messias, HWV 56, deutsche Fassung von Johann Gottfried Herder
Solisten, MDR-Rundfunkchor, Lautten Compagnie Berlin,

Leitung: Wolfgang Katschner

Kartenpreise: € 65,00 / 50,00 / 30,00 / keine Ermäßigungen

(Karten unter <https://haendelhaus.de>)

Eine Veranstaltung der Händel-Festspiele Halle

mehr Informationen auf S. 30

19.30 BACHSTAGE / MARKT / No 3

Werke von H. Schütz, M. Praetorius, J. S. Bach, G. Gabrieli und anderen

Kinderchor der Oper Leipzig, Les Petits Chanteurs de Lyon, Jugendmusiziergruppe Michael Praetorius, Leitung: Sophie Bauer, Thibaut Louppe, Andreas Künzel

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Oper und der Jugendmusiziergruppe Michael Praetorius

mehr Informationen auf S. 63

19.30 GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN / SCHUMANN-HAUS / No 4

Werke von C. Gesualdo di Venosa, L. Marenzio, O. di Lasso, F. Schubert, C. Reinecke u. a.

amarcord: Wolfram Lattke (Tenor), Robert Pohlers (Tenor),

Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauff (Bass), Holger Krause (Bass)

Kartenpreis: € 30,00 / ermäßigt: € 25,00

Eine Veranstaltung des Schumann-Vereins Leipzig

20.00 GOLDBERG-VARIATIONEN / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 5

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

Sergei Babayan (Klavier)

Kartenpreise: € 60,00 / 43,00

ermäßigt: € 50,00 / 34,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

mehr Informationen auf S. 43

12.6.

21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 6

Letters to Bach

Noa and Friends: Noa (Gesang, Percussion), Gil Dor (E-Gitarre),
Hila Karni (Violoncello), Roy Amotz (Flöte), Lir Vaginsky (Violine)
mehr Informationen auf S. 63

22.30 NACHTKONZERT / SALLES DE POLOGNE / No 7

J. S. Bach: Suite e-Moll, BWV 996 · Suite c-Moll, BWV 997 · Präludium, Fuge
und Allegro Es-Dur, BWV 998 · Suite E-Dur, BWV 1006a

Peter Waldner (Lautenclavier)

Kartenpreis: € 35,00 / ermäßigt: € 30,00

12. JUNI SAMSTAG

9.30 METTE / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 8

J. S. Bach: Meine Seele erhebt den Herren, BWV 733 · F. Mendelssohn Bartholdy:

Mein Herz erhebet Gott, den Herrn, op. 69 Nr. 3, MWV B 59 · A. Pärt:

Sieben Magnificat-Antiphonen · A. Vivaldi: Magnificat, RV 611

Solisten, Kantorei der Ev. Reformierten Kirche zu Leipzig, Barockorchester
am Fürstenhof, Leitung: Christiane Bräutigam

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 9

Konzertfahrt nach Zeitz

Eine Kooperation mit der Kirchgemeinde der Michaeliskirche Zeitz

mehr Informationen auf S. 57

10.00 GESPRÄCHSREIHE BACHS MESSIAS I / CENTRAL KABARETT / No 10

Der Messias, Luther und Papst Benedikt XVI. – Entstehungsgeschichte und
Gebrauchsanweisung zu »Bachs Messias«. Vortrag von Prof. Dr. Michael Maul
(Intendant des Bachfestes)

Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

11.30 BACHS MESSIAS 1 / NIKOLAIKIRCHE / No 11

Verheißung: J. S. Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582 · Du wahrer Gott und Davids
Sohn, BWV 23 · Wie schön leuchtet der Morgenstern, BWV 1 · Meine Seel erhebt
den Herren, BWV 10 · Herz und Mund und Tat und Leben, BWV 147

Ulrich Noethen (Sprecher), Ilse Eerens (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus),
Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra &
Choir, Leitung: Ton Koopman (Orgel)

Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00

ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00

mehr Informationen auf S. 19

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 12

J. S. Bach: Sonata G-Dur, aus: Himmelskönig, sei willkommen, BWV 182 ·
G. P. Telemann: Les Plaisirs – Air à l'italien. Largo – Réjouissance. Viste, aus:
Ouvertüre a-Moll, TWV 55: a2 · C. P. E. Bach: Sonate a-Moll, Wq 128 ·
D. Buxtehude: Sonate D-Dur, BuxWV 267 · A. Vivaldi: Trio C-Dur, RV 82,
und weitere Werke

Ensemble Caladrius – Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs 2019:
Sophia Schambeck (Blockflöte), Jacopo Sabina (Laute, Theorbe),
Mariona Mateu Carles (Violone), Georg Staudacher (Cembalo)

Kartenpreis: € 24,00 / ermäßigt: € 18,00

Gefördert durch die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, ein Projekt des
Deutschen Musikrats

14.30 GESPRÄCHSREIHE BACHS MESSIAS II / CENTRAL KABARETT / No 13

Musik – als Ersatzrelegion? Reinhard Bärenz (MDR) im Gespräch mit
Prof. Dr. Norbert Lammert (Vorsitzender der Konrad-Adenauer Stiftung e. V.
und Präsident des Deutschen Bundestages a. D.) u. a.

Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität

Eine Kooperation zwischen MDR Kultur, Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. und Bachfest

15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 14

J. S. Bach: Fürchte dich nicht, BWV 228 · K. Hessenberg: O Herr, mache mich
zum Werkzeug deines Friedens, op. 37 Nr. 1 · J. S. Bach: Nun komm, der
Heiden Heiland, BWV 62

Viola Blache (Sopran), Bernadette Beckermann (Alt), Mirko Ludwig (Tenor),
Matthias Vieweg (Bass), Hallenser Madrigalisten, Michaelis Consort,
Leitung: Tobias Löbner

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

**15.00 SENZA BASSO – AUF DEM WEG ZU BACH / BACH-MUSEUM,
SOMMERSAAL / No 15**

T. Baltzar: Prelude · N. Matteis: Passagio rotto · A. Corelli: Preludio. Largo ·
J. G. Pisendel: [Largo] · H. I. F. Biber: Passacaglia g-Moll

Nadja Zwiener (Violine), Joseph Crouch (Violoncello), Tom Foster (Cembalo)

Eintritt frei

Eine Veranstaltung von Genuin classics in Kooperation mit dem Bachfest

**16.30 DIE ROSENKRANZ-SONATEN I / PAULINUM – AULA UND
UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 16**

H. I. F. Biber: Sonaten I-V · J. S. Bach: Prélude, aus: Suite d-Moll, BWV 1008 ·
Capriccio in B sopra la lontananza del fratro dilettissimo, BWV 992 · J. S. Bach:
Fantasie und Fughetta D-Dur, BWV 908 · Allemanda, aus: Partita d-Moll,
BWV 1004

Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba), Ján Krígovský
(Violone), Bruno Helstroffer (Theorbe), François Guerrier (Cembalo, Orgel)

Kartenpreise: € 45,00 / 35,00

ermäßigt: € 40,00 / 30,00

mehr Informationen auf S. 26

17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 17

M. Reger: Phantasie und Fuge über B-A-C-H, op. 46 · S. Karg-Elert: Passacaglia und Fuge über BACH, op. 150 · J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903

Nikolaikantor **Lucas Pohle**

Kartenpreis: € 10,00 / ermäßigt: € 7,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

18.00 BACHSTAGE / MARKT / No 18

Goldberg Goes Ostinato – Bachs Popmusik

Capella de la Torre: **David Becker** (E-Gitarre), **Johannes Vogt** (E-Theorbe), **Mike Turnbull** (Percussion), Leitung: **Katharina Bäuml** (Schalmei)

mehr Informationen auf S. 64

19.00 BACHS MESSIAS 2 / THOMASKIRCHE / No 19

Geburt: J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, BWV 248

Gerlinde Sämann (Sopran), **Elvira Bill** (Alt), **Tobias Hunger** (Tenor – Evangelist), **Martin Petzold** (Tenor – Arien), **Tobias Berndt** (Bass), **Thomanerchor Leipzig**, **Akademie für Alte Musik Berlin** (Ensemble in residence), Leitung: **Thomaskantor Gotthold Schwarz**

Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 55,00 / 30,00 / OnStage: € 57,00

ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00 / OnStage: € 47,00

mehr Informationen auf S. 20

19.30 BACHSTAGE / MARKT / No 20

Bach Meets Heavy Metal

Son of a Bach: **Johannes Weik** (E-Gitarre), **Florian Weik** (Schlagzeug), **Julian Helms** (Sounddesign) · **Vokalensemble Klanggewandt**

mehr Informationen auf S. 64

20.00 ORGELSTUNDE / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 21

Johann Sebastian Bach und die norddeutschen Orgelmeister

G. Böhm: Präludium C-Dur · Auf meinen lieben Gott · J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 566a · Partite diverse sopra: O Gott, du frommer Gott, BWV 767 · Präludium und Fuge D-Dur, BWV 532 · Präludium g-Moll, BWV 542/1 · Fuge g-Moll, BWV 542/2 · D. Buxtehude: Präludium und Fuge g-Moll, BuxWV 149 · J. A. Reincken: Fuge g-Moll · An Wasserflüssen Babylon
Gewandhausorganist Michael Schönheit

Kartenpreis: € 14,00 zzgl. VVK-Gebühren / Ermäßigung für Berechtigte (Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

21.00 PALUCCA MEETS BACH / VÖLKERSCHLACHTDENKMAL / No 22

Ausschnitte aus den Cello-Suiten J. S. Bachs – für Baritonsaxophon und modernen Tanz

Johanna Kecke (Tanz), **Undine Werchau** (Tanz), **Frank Liebscher** (Saxophon, Hang)

Sitzplätze: € 18,00 / ermäßigt: € 15,00

Stehplätze: € 14,00 / ermäßigt: € 10,00

Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

13.6.

21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 23

Bach Goes Big Band

hr-Bigband, Leitung: Jörg Achim Keller

mehr Informationen auf S. 65

22.30 CEMBALO-RECITAL / BUNDESVERWALTUNGSGERICHT / No 24

J. S. Bach: Prelude, aus: Suite c-Moll, BWV 997 · Fantasie c-Moll, BWV 906 · Fantasie a-Moll, BWV 922 · Fantasie und Fuge a-Moll, BWV 904 · Präludium und Fuge a-Moll, BWV 894 · Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971

Jean Rondeau (Cembalo)

Kartenpreis: € 45,00 / ermäßigt: € 40,00

mehr Informationen auf S. 44

13. JUNI SONNTAG

9.30 GOTTESDIENST / MARKT / No 25

J. S. Bach: Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2

Posaunenchor der Thomaskirche, Leitung: Jürgen Hartmann, David Erler (Altus), Daniel Johannsen (Tenor), Philipp Goldmann (Bass), Zürcher Bach Chor, Michaelis Consort, Leitung: Andreas Reize

10.30 GOTTESDIENST / PETERSKIRCHE / No 26

T. Tallis: Missa Salve intemerata · J. L. Bach: Unsere Trübsal, die zeitlich und leicht ist, JLB 33, und weitere Werke von J. G. Rheinberger, T. L. de Victoria, R. Dubra und G. A. Homilius

Erik Dremel (Orgel) · voicemade: Lili Hein (Sopran), Johanna Jäger (Sopran), Ebba Lejonklo (Alt), Johann Jakob Winter (Tenor), Friedemann Meinhardt (Bariton), Vincent Berger (Bass)

11.00 GOTTESDIENST / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 27

A. Dvořák: Messe D-Dur, op. 86 (B 175)

Solisten, Propstei-Chor, Leipziger Bläserquintett, Christian Groß (Orgel), Leitung: Propsteikantor Stephan Rommelspacher

11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM - AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 28

J. S. Bach: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, BWV 76

Gesine Adler (Sopran), Susanne Langner (Alt), Christoph Pfaller (Tenor), Matthias Vieweg (Bass), Universitätskantorei Leipzig, Pauliner Barockensemble, Leitung: Maria Küstner



11.00 SONTAGSMATINÉE / MENDELSSOHN-HAUS / No 29

Erlösung bei Bach und Mendelssohn: Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy u. a.

Camille Gouton (Violine), Tahlia Petrosian (Viola), Silke Peterson (Klavier)

Kartenpreis: € 20,00 / ermäßigt: € 15,00 zzgl. VVK-Gebühr

(Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 BACHS MESSIAS 3 / NIKOLAIKIRCHE / No 30

Kindheit, Taufe und Berufung der Jünger: J. S. Bach: Ich habe genug, BWV 82 (BC A 169a) · Mein liebster Jesus ist verloren, BWV 154 · Christ unser Herr zum Jordan kam, BWV 7 · Siehe, ich will viel Fischer aussenden, BWV 88

Ulrich Noethen (Sprecher), Hana Blažíková (Sopran), Benno Schachtner (Altus),

Samir Bouadjadja (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), Tomáš Král (Bass),

Collegium Vocale 1704, Collegium 1704, Leitung: Václav Luks

Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00

ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00

mehr Informationen auf S. 21

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 31

C. P. E. Bach: Sonate C-Dur, Wq 136 · Sonate D-Dur, Wq 137 · Sonate g-Moll,

Wq 88 · G. P. Telemann: Fantasia G-Dur, TWV 40: 31 · Fantasia C-Dur,

TWV 40: 34

Agnès Boissonnot-Guilbault (Viola da gamba – 3. Preis beim Internationalen

Viola da gamba-Wettbewerb Bach-Abel Köthen 2018), Nora Dargazanli

(Cembalo)

Kartenpreis: € 24,00 / ermäßigt: € 18,00

14.00 KOCHKURS »BACH – WE ARE FAMILY« / Lukullust / No 32

Die Kochschule Lukullust bietet interessierten Gästen einen Kochkurs, der das Motto »BACH – We Are Family« in die kulinarische Praxis umsetzt.

Kosten: € 99,00 pro Person inkl. 8-Gänge-Menü und Getränke

(Informationen und Anmeldung unter: www.lukullust.de)

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Kochschule Lukullust

14.00 BACH – DAS ORGELWERK / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-KIRCHE ST. PAULI / No 33

Konzert 4/21 im Rahmen der Aufführung sämtlicher Orgelwerke und

bedeutender Clavierwerke: Die Choralpartiten

J. S. Bach: Präludium und Fuge f-Moll, BWV 534 · Partite diverse sopra: O Gott,

du frommer Gott, BWV 767 · Partite diverse sopra: Sei gegrüßet, Jesu gütig,

BWV 768, und weitere Partiten

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt

Kartenpreis: € 10,00 (Tageskasse: € 12,00) / ermäßigt: € 5,00 (TK: 6,00)

(Karten unter www.uni-leipzig.de/unimusik)

Eine Veranstaltung der Leipziger Universitätsmusik

14.30 GESPRÄCHSREIHE BACHS MESSIAS III / CENTRAL KABARETT / No 34

Bach, unser Messias! Bachfest-Intendant Michael Maul im Gespräch mit

Ton Koopman und dem Schriftsteller Maarten 't Hart

Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

13.6.

16.00 DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 35

Ein Brandenburgisches Kinderkonzert für Kinder von 6 bis 10 Jahren
mehr Informationen auf S. 59

16.30 BACHS MESSIAS 4 / THOMASKIRCHE / No 36

Bergpredigt und erste Wunder: J. S. Bach: Es wartet alles auf dich, BWV 187 ·
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, BWV 45 · Alles nur nach Gottes Willen,
BWV 72 · Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen, BWV 48
Ulrich Noethen (Sprecher), Joanne Lunn (Sopran), Alexander Chance (Counter-
tenor), Zachary Wilder (Tenor), Dominik Wörner (Bass), Bach Collegium Japan,
Leitung: Masaaki Suzuki
Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00
ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00
mehr Informationen auf S. 22

18.30 BACHSTAGE / MARKT / No 37

Quer Bach a cappella
SLIXS: Katharina Debus, Michael Eimann, Gregorio D. Hernández,
Karsten Müller, Thomas Piontek, Konrad Zeiner
mehr Informationen auf S. 66

20.00 BACHS MESSIAS 5 / NIKOLAIKIRCHE / No 38

Gleichnisse und Wunder Jesu I: J. S. Bach: Gleichwie der Regen und Schnee vom
Himmel fällt, BWV 18 · Jesus schläft, was soll ich hoffen, BWV 81 · Du sollt Gott,
deinen Herren, lieben, BWV 77 · Herr, gehe nicht ins Gericht, BWV 105
Ulrich Noethen (Sprecher), Solisten, RIAS Kammerchor, The English Concert,
Leitung: Justin Doyle
Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00
ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00
mehr Informationen auf S. 23

20.00 BACHSTAGE / MARKT / No 39

Bach Goes Rock'n'Roll
The Firebirds: Alexander Teich (Keyboard, Gesang), Guido Gentzel (Schlagzeug,
Gesang), Konrad Schöpe (Bass, Gesang), Krusdy van Friday (Gitarre, Gesang),
Henning Plankl (Saxophon, Gesang) · The Firebird Rockestra
mehr Informationen auf S. 66

22.30 DIE ROSENKRANZ-SONATEN II / ALTE BÖRSE / No 40

H. I. F. Biber: Sonaten VI-X · J. S. Bach: Prélude, aus: Suite C-Dur, BWV 1009 ·
Adagio – Allegro ma non tanto, aus: Sonate G-Dur, BWV 1027 · Andante –
Allegro moderato, aus: Sonate G-Dur, BWV 1027 · Adagio, aus: Sonate g-Moll,
BWV 1001
Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba), Ján Krígovský
(Violone), Bruno Helstroffer (Theorbe), François Guerrier (Cembalo, Orgel)
Kartenpreis: € 45,00 / ermäßigt: € 40,00
mehr Informationen auf S. 26



14. JUNI MONTAG

9.30 **METTE / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 41**

J. H. Schein: Padouana – Gagliarda · G. Gabrieli: Jubilate Deo · O. Kortekangas: Ikikaiku (Ewiges Echo) · M. Praetorius: Allein Gott in der Höh sei Ehr · H. Schütz: Meine Seele erhebt den Herren, SWV 494, und weitere Werke
 Kinderchor der Oper Leipzig, Sophie Bauer (Choreinstudierung), Les Petits Chanteurs de Lyon, Jugendmusiziergruppe Michael Praetorius,
 Leitung: Thibaut Louppe, Andreas Künzel
 Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

9.30 **BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 42**

Orgelfahrt nach Bad Lausick
 mehr Informationen auf S. 57

10.00 **DER KLEINE BACH BLEIBT GERNE WACH / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 43**

Ein Brandenburgisches Schulkonzert für Schüler der Klassen 1 bis 4 und Bachfestbesucher
 mehr Informationen auf S. 60

10.00 **GESPRÄCHSREIHE BACHS MESSIAS IV / CENTRAL KABARETT / No 44**

Luther-Bibel und Bach-Passion. Prof. Dr. Christoph Kähler, Landeschof a. D. der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen
 Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

11.00 **FORUM THOMANUM TAG / FORUM THOMANUM / No 45**

Führungen über den Bildungscampus forum thomanum und diverse Veranstaltungen (über den Tag verteilt)
 Eintritt frei

11.30 **BACHS MESSIAS 6 / THOMASKIRCHE / No 46**

Gleichnisse und Wunder Jesu II: J. S. Bach: Geist und Seele wird verwirret, BWV 35 · Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, BWV 179 · Ich geh und suche mit Verlangen, BWV 49 · Wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden, BWV 47

Ulrich Noethen (Sprecher), Dorothee Miels (Sopran), Franz Vitzthum (Altus), Daniel Johannsen (Tenor), Andreas Wolf (Bass), Eric Ericsons Kammarkör, Lautten Compagny Berlin, Leitung: Wolfgang Katschner

Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00

ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00

mehr Informationen auf S. 24



14.00 BACHS MESSIAS 7 / NIKOLAIKIRCHE / No 47

Einzug in Jerusalem: J. S. Bach: Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem, BWV 159 · Himmelskönig, sei willkommen, BWV 182 · Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei, BWV 46 · Ihr werdet weinen und heulen, BWV 103
Ulrich Noethen (Sprecher), Alex Potter (Altus), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey, Leitung: Hans-Christoph Rademann
Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00
ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00
mehr Informationen auf S. 25

17.00 DIE ROSENKRANZ-SONATEN III / EV. REF. KIRCHE / No 48

H. I. F. Biber: Sonaten XI–XV · Passacaglia g-Moll · J. S. Bach: Prélude – Courante – Sarabande – Allemande, aus: Suite G-Dur, BWV 1007 · Sonate G-Dur, BWV 1021
Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba), Ján Krígovský (Violone), Bruno Helstroffer (Theorbe), François Guerrier (Cembalo, Orgel)
Kartenpreis: € 45,00 / ermäßigt: € 40,00
mehr Informationen auf S. 26

17.00 FRIEDENSGEBET / NIKOLAIKIRCHE / No 49

Anonymus: A solis ortus cardine · J. S. Bach: O Jesulein süß, o Jesulein mild, BWV 493 · M. Folz: Kyrie eleison · C. Monteverdi: Crucifixus, SV 259 · F. Mendelssohn Bartholdy: Aperi oculos tuos – O lux beata · F. Poulenc: Seigneur, je vous en prie und weitere Werke
German Gents: Thoma Wutz (Tenor), Armin Horn (Tenor), Raphael Zinser (Bariton), Lukas Schulze (Bass)

17.00 GESPRÄCHSREIHE BACHS MESSIAS V / CENTRAL KABARETT / No 50

»Kein Tach ohne Bach«. Bachfest-Intendant Michael Maul im Gespräch mit Erzbischof Kardinal Reinhard Marx
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

18.00 FORUM THOMANUM KONZERT / FORUM THOMANUM / No 51

Das Programm und der genaue Konzertort werden im Mai 2021 bekannt gegeben.
Eintritt frei

20.00 BACHS MESSIAS 8 / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 52

Passion: J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244
Tilman Lichdi (Tenor – Evangelist), Klaus Mertens (Bass – Jesus), Ilse Eerens (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Nils Giebelhausen (Tenor – Arien), Andreas Wolf (Bass – Arien), GewandhausKinderchor, Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman
Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 30,00
ermäßigt: € 105,00 / 80,00 / 50,00 / 22,00
mehr Informationen auf S. 19

15.6.

20.00 INSPIRATION VOLKSMUSIK I / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 53

C. Ives: Old Home Day · Nature's Way · Song without (good) Words · Ilmenau und weitere Lieder und Kammermusik von C. Ives

Julia Sophie Wagner (Sopran), Ralf Mielke (Flöte), Andreas Seidel (Violine), Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation)

Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

15. JUNI DIENSTAG

9.30 METTE / MICHAELISKIRCHE / No 54

M. Weckmann: Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird · J. Rosenmüller: Lieber Herr Gott, wecke uns auf · H. Schütz: O lieber Herr Gott, wecke uns auf, SWV 287 · M. Praetorius: Gelobet und gepreiset und weitere Werke
Studierende der Fachrichtung Alte Musik der HMT, Einstudierung: Gundula Anders, Arno Paduch

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 55

Orgelfahrt nach Windischleuba und Altenburg
mehr Informationen auf S. 57

10.00 GESPRÄCHSREIHE BACHS MESSIAS VI / CENTRAL KABARETT / No 56

Bachs Textdichter – nur Wortlieferanten für den fünften Evangelisten?
Neue Forschungen, alte Vorurteile. Vortrag von Dr. Christine Blanken
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

11.00 HIMMEL UND ERDE: MATTHÄUS-PASSION FÜR KINDER / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 57

Konzert mit dem Amsterdam Baroque Orchestra unter Ton Koopman für Schüler der Klassen 1 bis 4 und Bachfestbesucher
mehr Informationen auf S. 60

11.30 BACHS MESSIAS 9 / THOMASKIRCHE / No 58

Ostern: J. S. Bach: Christ lag in Todes Banden, BWV 4 · Kommt, eilet und laufet, BWV 249 · Bleib bei uns, denn es will Abend werden, BWV 6

Ulrich Noethen (Sprecher), Joanne Lunn (Sopran), Alexander Chance (Counter-tenor), Zachary Wilder (Tenor), Dominik Wörner (Bass), Bach Collegium Japan, Leitung: Masaaki Suzuki

Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00

ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00

mehr Informationen auf S. 22

14.30 BACHS MESSIAS 10 / NIKOLAIKIRCHE / No 59

Abschied von den Jüngern: J. S. Bach: Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42 · Halt im Gedächtnis Jesum Christ, BWV 67 · Es ist euch gut, dass ich hingehe, BWV 108 · Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen, BWV 87
Ulrich Noethen (Sprecher), Hana Blažíková (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Samir Bouadjadja (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), Tomáš Král (Bass), Collegium Vocale 1704, Collegium 1704, Leitung: Václav Luks
Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00
ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00
mehr Informationen auf S. 21

17.00 ORGELMUSIK / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 60

J. S. Bach: Kyrie, Gott heiliger Geist, BWV 671 · Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676 · Wir gläuben all an einen Gott, BWV 680 · Partite diverse sopra: Ach, was soll ich Sünder machen, BWV 770 · O Lamm Gottes, unschuldig, BWV 656 · Jesus Christus, unser Heiland alio modo, BWV 666 · Nun danket alle Gott, BWV 657
Henry Fairs
Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

17.00 GESPRÄCHSREIHE BACHS MESSIAS VII / CENTRAL KABARETT / No 61

Bachs Oratorien-Trilogie. Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Wolff
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

18.30 BACH – REFLECTIONS / ZOO, HAUPTINGANG / No 62

Township Serenade
18.30–19.30 h: Führung durch den Zoo (Tour-Ende an der Kiwara-Lodge)
20.30 h: Jazzkonzert in der Kiwara-Lodge (im Freien, aber überdacht)
MoZuluArt: Vusumuzi Ndlovu (»Vusa«) (Gesang, Choreographie), Dumisani Moyo (»Ramadu«) (Gesang, Percussion), Zibusiso Nkomo (»Blessings«) (Gesang, Percussion), Roland Guggenbichler (Klavier)
Kartenpreis: € 38,00 / gastronomische Angebote vorhanden
Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

19.00 SILBERMANN – GRANDIOSER MEISTER ALLER TASTEN / RÖTHA, GEORGENKIRCHE / No 63

Konzert im Jubiläumsjahr an der 300-jährigen Silbermann-Orgel in Rötha und auf einem Silbermann-Klavier: Werke von barocken Meistern aus dem Umfeld Silbermanns
Lorenzo Ghielmi
Kartenpreis: € 10,00 / ermäßigt: € 8,00 (Karten: Musikalienhandlung Oelsner, Pfarramt Rötha, Abendkasse)
Eine Veranstaltung der Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland



16.6.

20.00 BACHS MESSIAS 11 / THOMASKIRCHE / No 64

Himmelfahrt und Pfingsten: J. S. Bach: Lobet Gott in seinen Reichen, BWV 11 · Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, BWV 74 · O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe, BWV 34 · Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott, BWV 127

Ulrich Noethen (Sprecher), Dorothee Miels (Sopran), Alex Potter (Altus), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey, Leitung: Hans-Christoph Rademann

Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00 / OnStage: € 52,00

ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00 / OnStage: € 42,00

mehr Informationen auf S. 25

20.00 INSPIRATION VOLKSMUSIK II / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 65

B. Bartók: Rumänische Volkstänze, Sz 56 (BB 68) · Für Kinder [Auswahl], Sz 42 (BB 53) · Drei Volkslieder aus dem Komitat Csík, Sz 66 (BB 80b) · Rumänische Weihnachtslieder, Sz 57 (BB 67) · Komitas Vardapet: Sieben Tänze · Zwölf Stücke für Kinder

Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation)

Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

22.00 BACHFEST LOUNGE / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 66

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und bekannte Künstler des Bachfestes jammen sich durch Bach & Friends. Lassen Sie sich überraschen!

Kartenpreis: € 10,00 (inkl. eines Freigetränks)

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

16. JUNI MITTWOCH

9.00 ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 67

So klingt der Sommer – für Kinder von 6 bis 10 Jahren und Bachfestbesucher
mehr Informationen auf S. 61

9.00 PIMPINONE / KRYSTALLPALAST VARIETÉ / No 68

Zeitgemäß inszenierte Barockoper für Schüler ab Klasse 8 und Bachfestbesucher
mehr Informationen auf S. 61

16.6.

9.30 **METTE / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 69**

A. Schnittke: Gospodi Isuse Khriste · C. Monteverdi: Cantate Domino canticum novum, SV 293 · A. Dvořák: Hospodin jest můj pastýř, op. 99 Nr. 4 · B. Strmole: Ego sum panis vivus · H. Schütz: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, SWV 386, und weitere Werke

Ingenium Ensemble: Blanka Čakš (Sopran), Petra Frece (Mezzosopran), Blaž Strmole (Tenor), Domen Anžlovar (Tenor), Matjaž Strmole (Bariton), Ambrož Rener (Bass)

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

11.00 **PIMPINONE / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / No 70**

Zeitgemäß inszenierte Barockoper für Schüler ab Klasse 8 und Bachfestbesucher
mehr Informationen auf S. 61

11.30 **BUCHPRÄSENTATION / LEIPZIGER STADTBIBLIOTHEK, OBERLICHTSAAAL / No 71**

Vorstellung (*in German*) des neuen Buches von Michael Maul: Johann Sebastian Bach. Eine Bildbiographie.

Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität

Eine Veranstaltung des Lehmstedt Verlags und des Bach-Archivs Leipzig

14.00 **MITGLIEDERVERSAMMLUNG / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 72**

Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)

15.00 **ORGELMUSIK / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 73**

Bachs Einfluss auf Franck und Reger: C. Franck: Choral Nr. 3 a-Moll, M 40 · J. S. Bach: Von Gott will ich nicht lassen, BWV 658 · Trio super: Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 664 · M. Reger: Introduction, Passacaglia und Fuge e-Moll, op. 127

Adriaan Hoek

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

17.00 **GAMBENSONATEN AUF DER VIOLA / KUPFERSAAL / No 74**

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1027 · Französische Suite Nr. 5 G-Dur, BWV 816 · Sonate g-Moll, BWV 1029 · Suite d-Moll, BWV 1008 · Sonate D-Dur, BWV 1028

Antoine Tamestit (Viola), Masato Suzuki (Cembalo)

Kartenpreise: € 45,00 / 35,00

ermäßigt: € 40,00 / 30,00

mehr Informationen auf S. 52

20.00 **HÄNDELS MESSIAS / NIKOLAIKIRCHE / No 75**

G. F. Händel: Messias, HWV 56, in der Bearbeitung von Johann Adam Hiller (1786)

Dorothee Miels (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Felix Schwandtke (Bass), GewandhausChor, Camerata Lipsiensis,

Leitung: Gregor Meyer

Kartenpreise: € 70,00 / 53,00 / 34,00 / 17,00

ermäßigt: € 60,00 / 45,00 / 28,00 / 14,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Nikolaischule, Aula, Gregor Richter (*in German*)

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

mehr Informationen auf S. 30



17.6.

20.00 ORGELKONZERT / THOMASKIRCHE / No 76

Bach und seine französischen Vorbilder: F. Couperin: Plein jeu, aus: Messe des Couvents · Cromorne en taille, aus: Messe des Couvents · Offertoire sur les grands jeux · N. Grigny: Fugue à 5 · J. S. Bach: Aria F-Dur, BWV 587 · An Wasserflüssen Babylon, BWV 653 · Fantasie G-Dur, BWV 572 · Fantasie c-Moll, BWV 562/1 · Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552

Olivier Latry

Kartenpreis: € 16,00 / ermäßigt: € 11,00

20.00 INSPIRATION VOLKSMUSIK III / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 77

musica nova: Igor Strawinsky zum 50. Todestag: I. Strawinsky: Three Songs from William Shakespeare · Tango · Three Pieces · The Owl and the Pussy-Cat · Septett · Vier russische Lieder · Elégie · Suite aus »Die Geschichte vom Soldaten«

Julia Sophie Wagner (Sopran), Dorothea Hemken (Viola), Matthias Kreher (Klarinette), Ensemble Avantgarde, Leitung: Steffen Schleiernmacher (Klavier, Moderation)

Kartenpreis: € 12,00 zzgl. VVK-Gebühren / Ermäßigung für Berechtigte (Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

21.00 PALUCCA MEETS BACH / VÖLKERSCHLACHTDENKMAL / No 78

Ausschnitte aus den Cello-Suiten J. S. Bachs – für Baritonsaxophon und modernen Tanz

Johanna Kecke (Tanz), Undine Werchau (Tanz), Frank Liebscher (Saxophon, Hang)

Sitzplätze: € 18,00 / ermäßigt: € 15,00

Stehplätze: € 14,00 / ermäßigt: € 10,00

Eine Veranstaltung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

17. JUNI DONNERSTAG

9.30 MUSIKALISCHE ANDACHT / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 79

F. Danksagmüller: ascendo sin π · G. H. Stölzel: Bist du bei mir · P. Heller: Lobspruch · J. S. Bach: Warum betrübst du dich, BWV 516 · Ich lasse dich nicht, BWV Anh. III 159, und weitere Werke

Christian Groß (Orgel) · Ensemble Nobiles: Paul Heller (Tenor), Christian Pohlers (Tenor), Benjamin Mahns-Mardy (Bariton), Lukas Lomtscher (Bass), Lucas Heller (Bass)

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 80

Konzertfahrt nach Köthen

mehr Informationen auf S. 58





11.00 VERLEIHUNG DER BACH-MEDAILLE / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 81

an Prof. Dr. Hans-Joachim Schulze und Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Wolff

Im Rahmen der Verleihung spielt Ton Koopman Orgel- und Cembalowerke von J. S. Bach und D. Buxtehude.

Kartenpreis: € 20,00 / ermäßigt: € 15,00

Der Erlös der Veranstaltung kommt den Forschungsprojekten des Bach-Archivs Leipzig zugute.

mehr Informationen auf S. 54

14.30 BACH NETWORK IN DIALOGUE – DISCUSSING REDEMPTION / KRYSTALL-PALAST VARIETÉ / No 82

Bach scholarship in dialogue format (*in English*). Panel discussions, young researcher presentations, and flash announcements on different aspects of redemption, with Mahan Esfahani, Michael Marissen, Yo Tomita, Ruth Tatlow, Stephen Roe and many others.

Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität

15.00 ORGELMUSIK / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 83

J. P. Sweelinck: Allemande Gratie, SwWV 318 · Pavana Lachrymae, SwWV 328 · C. Kee: 8 refreïnistische ostinato's · H. Scheidemann: Toccata G-Dur · D. Buxtehude: Präludium e-Moll, BuxWV 142 · J. S. Bach: O Lamm Gottes, unschuldig, BWV 618 · In dir ist Freude, BWV 615 · Vater unser im Himmelreich, BWV 682 · Konzert G-Dur, BWV 592 · H. Badings: Quattro pezzi Laurens de Man (1. Preis beim Internationalen Silbermann-Organwettbewerb 2019)

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

15.00 TREFFPUNKT SALON: MUSIK & KONTEXT / MENDELSSOHN-HAUS / No 84

Erlösung und Vergebung – Freudvolle Betrachtungen Mendelssohns in seiner geistlichen Musik

Thomas Kauba (Moderation, Klavier)

Kartenpreis: € 12,00 / ermäßigt: € 8,00 zzgl. VVK-Gebühr (Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

17.00 SOLO-KANTATEN FÜR BASS / MICHAELISKIRCHE / No 85

J. S. Bach: Sinfonia c-Moll, aus: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 · Ich habe genug, BWV 82 (BC A 169a) · Sinfonia D-Dur, aus: Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42 · Der Friede sei mit dir, BWV 158 · Sinfonia D-Dur, aus: Gott soll allein mein Herze haben, BWV 169 · Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56 Michael Volle (Bass), Akademie für Alte Musik Berlin (Ensemble in residence), Leitung: Raphael Alpermann

Kartenpreise: € 60,00 / 43,00

ermäßigt: € 50,00 / 34,00

Konzerteinführung: 16.00 h, Michaeliskirche, Bernd Koska (*in German*)

mehr Informationen auf S. 46

20.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS I /**SCHAUSPIEL LEIPZIG / No 86**

J. S. Bach: Konzert a-Moll, BWV 1041 · A. Vivaldi: Le quattro stagioni, op. 8 ·

Ah, fuggi rapido · Amato ben · G. F. Händel: Ogni vento und weitere Arien

Karina Gauvin (Sopran), Europa Galante, Leitung: Fabio Biondi (Violine)

Kartenpreise: € 92,00 / 72,00 / 52,00 / 32,00

ermäßigt: € 79,00 / 62,00 / 42,00 / 23,00

(Karten unter www.schauspiel-leipzig.de / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Konzerteinführung: 19.00 h, Schauspiel Leipzig, Rangfoyer, Dr. Christiane

Hausmann (in German)

mehr Informationen auf S. 36

20.00 GROSSES CONCERT / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 87

Igor Strawinsky zum 50. Todestag: F. Mendelssohn Bartholdy: Mitten wir im

Leben sind, op. 23 Nr. 3, MWV B 21 · Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107, MWV N 15,

(Reformationssinfonie) · J. S. Bach: Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 ·

I. Strawinsky: Psalmensinfonie

Berit Norbakken Solset (Sopran), Alex Potter (Countertenor), Guy Cutting (Tenor),

Tobias Berndt (Bass), Collegium Vocale Gent, Gewandhausorchester Leipzig,

Leitung: Philippe Herreweghe

Kartenpreise: € 73,00 / 55,00 / 45,00 / 34,00 / 22,00 / 6,00

zzgl. VVK-Gebühren / Ermäßigung für Berechtigte

(Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Konzerteinführung: 19.15 h, Gewandhaus, Schumann-Eck, Prof. Dr. Ann-Katrin

Zimmermann (in German)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

mehr Informationen auf S. 53

22.00 BACHFEST LOUNGE / MENDELSSOHN-HAUS / No 88

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und bekannte
Künstler des Bachfestes jammen sich durch Bach & Friends. Lassen Sie sich
überraschen!

Kartenpreis: € 10,00 (inkl. eines Freigetränks)

(Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und

Schumann-Haus

22.30 CHROMATIK - AUFLÖSUNG - ERLÖSUNG / ALTE BÖRSE / No 89

A. Kühnel: Sonate X · G. P. Telemann: Fantasie g-Moll, TWV 40: 32 ·

Largo, aus Fantasie B-Dur, TWV 40:30 · J. S. Bach: Sonate g-Moll, BWV 1029 ·

C. F. Abel: Sonate g-Moll, A 2: 56A · J. C. Bach: Sonate C-Dur, Warb B 3b

Thomas Fritzsch (Viola da gamba), Ursula Heins (Harfe)

Kartenpreis: € 35,00 / ermäßigt: € 30,00

18. JUNI FREITAG

BACHSPIELE / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE

Programm ab 16.00 h

Eintritt frei / mehr Informationen ab Mai 2021 unter: www.bachspiele.de

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

9.30 METTE / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 90

Michael Praetorius zum 450. Geburtstag: aus H. Schütz: Danket dem Herren, denn er ist freundlich, SWV 45 · M. Praetorius: Deutsche Missa · M. Praetorius: Verleih uns Frieden gnädiglich und weitere Werke

Gesine Adler (Sopran), Elisabeth Mücksch (Sopran), Stefan Kunath (Altus), Falk Hoffmann (Tenor), Tobias Hunger (Tenor), Dirk Schmidt (Bass), Denny Wilke (Orgel), Collegium Vocale Leipzig, Merseburger Hofmusik, Leitung: Michael Schönheit

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 91

Orgelfahrt nach Naumburg

mehr Informationen auf S. 58

9.30 SEMINAR / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 92

»Schwülstigkeit« oder »Vollkommene Schönheit«? – Bachs Kompositionskunst, dargestellt an ausgewählten Beispielen und anhand zeitgenössischer Dokumente. Seminar mit Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny, Bach-Archiv Leipzig (Freitag, 9.30–11.30 h, Fortsetzung Samstag, 9.30–11.30 h)

Kartenpreis: € 62,00 (inklusive Lehrmittel)

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 93

C. P. E. Bach: Sonate C-Dur, Wq 90 Nr. 3 · F. Schubert: Trio Es-Dur, D 929

Trio Marvin – 1. Preis beim Internationalen Kammermusik-Wettbewerb Melbourne 2018: Marina Grauman (Violine), Marius Urba (Violoncello), Dasol Kim (Klavier)

Kartenpreis: € 24,00 / ermäßigt: € 18,00

11.30 VORTRAG / ACADEMIXER-KELLER / No 94

Aus dem Forscher-Labor: Gewissheiten und Fragen um Bachs Köthener

Eliteensemble. Vortrag von Prof. Dr. Hans-Joachim Schulze

Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

14.30 QUARTETT DER KRITIKER / ACADEMIXER-KELLER / No 95

Bachs Johannes-Passion im Interpretationsvergleich und con Variazioni.

Es diskutieren: Eleonore Büning (Moderation) mit Dr. Martin Elste (vormals Staatliches Institut für Musikforschung, Berlin), Susanne Benda (Stuttgarter Nachrichten) und Prof. Dr. Michael Maul (Gast)

Eintritt frei / begrenzte Platzkapazität

- 17.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS II / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 96**
 G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B2 · Konzert a-Moll, TWV 52: a2 · A. Vivaldi: Sonate C-Dur, RV 779 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 · Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049 · J. J. Agrell: Konzert h-Moll, op. 4 Nr. 2
 Camerata Köln
 Kartenpreise: € 60,00 / 43,00
 ermäßigt: € 50,00 / 34,00
 Konzerteinführung: 16.00 h, Alte Nikolaischule, Aula, Dr. Carolin Hauck (in German)
 mehr Informationen auf S. 37
- 18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 97**
 H. Schein: Lehre uns bedenken · J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · H. Schütz: Herr, nun lässest du deinen Diener in Friede fahren, SWV 433 · F. Mendelssohn Bartholdy: Kyrie, aus: Die deutsche Liturgie, MWV B 57 · J. A. Hiller: Der Friede Gottes
 amici musicae Chor, Leitung: Ron-Dirk Entleutner
 Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)
- 18.00 KOCHKURS »BACH – WE ARE FAMILY« / LukullusT / No 98**
 Die Kochschule LukullusT bietet interessierten Gästen einen Kochkurs, der das Motto »BACH – We Are Family« in die kulinarische Praxis umsetzt.
 Kosten: € 99,00 pro Person inkl. 8-Gänge-Menü und Getränke
 (Informationen und Anmeldung unter: www.lukullust.de)
 Eine Kooperation zwischen Bachfest Leipzig und Kochschule LukullusT
- 19.00 KONZERTDINNER: GAUMEN- UND OHRENSCHMAUS / SALLES DE POLOGNE / No 99**
 M. A. Charpentier: Les plaisirs de Versailles, H. 480 (Ausschnitte) · G. P. Telemann: Quartett e-Moll, TWV 43: e2 · J. S. Bach: Schweigt stille, plaudert nicht, BWV 211
 Rachel Redmond (Sopran), Zachary Wilder (Tenor), Stephan MacLeod (Bass), Le Caravansérail, Leitung: Bertrand Cuiller (Cembalo)
 Kartenpreis: € 97,00 / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.
 Das Dinner umfasst mehrere Gänge und ist im Preis enthalten.
 Die Bezahlung der Getränke kann nur in bar erfolgen.
- 19.30 »DAS LEBEN, DIE LIEBE, DER TOD« / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 100**
 Musiktheater mit Werken aus den Notenbeständen der Familie Bach und ihrer Freunde und Kollegen
 Solisten und Instrumentalisten der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig, Maik Priebe (Regie), Leitung: Stephan Rath
 Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 12,00 / Studenten (nur an der Abendkasse): € 6,00
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig

18.6.

20.00 PASSION / NIKOLAIKIRCHE / No 101

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Fassung 1749)

Benedikt Kristjánsson (Tenor – Evangelist), Konstantin Krimmel (Bass – Jesus), Johanna Winkel (Sopran), Benno Schachtner (Altus), Tilman Lichdi (Tenor – Arien), Tobias Berndt (Bass – Arien), Nederlands Kamerkoor, Concerto Köln, Leitung: Peter Dijkstra

Kartenpreise: € 90,00 / 70,00 / 50,00 / 30,00

ermäßigt: € 77,00 / 60,00 / 40,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Nikolaischule, Aula, Dr. Christine Blanken · *Pre-concert talk: Kupfersaal, Dr. Andrew Talle (in English)*

Präsentiert von der TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH

mehr Informationen auf S. 48

20.00 GROSSES CONCERT / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 102

Igor Strawinsky zum 50. Todestag: F. Mendelssohn Bartholdy: Mitten wir im Leben sind, op. 23 Nr. 3, MWV B 21 · Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107, MWV N 15, (Reformationssinfonie) · J. S. Bach: Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 · I. Strawinsky: Psalmensinfonie

Berit Norbakken Solset (Sopran), Alex Potter (Countertenor), Guy Cutting (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Collegium Vocale Gent, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Philippe Herreweghe

Kartenpreise: € 73,00 / 55,00 / 45,00 / 34,00 / 22,00 / 6,00 zzgl. VVK-Gebühren (Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Konzerteinführung: 19.15 h, Gewandhaus, Schumann-Eck, Prof. Dr. Ann-Katrin Zimmermann (*in German*)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

mehr Informationen auf S. 53

22.30 NACHTMUSIK / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 103

J. S. Bach: Phoebus eilt mit schnellen Pferden – Drum sucht auch Amor sein Vergnügen – Wenn die Frühlingslüfte streichen, aus: Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202 · Sonate G-Dur, BWV 1021 · Jesus soll mein erstes Wort in dem neuen Jahre heißen, aus: Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm, BWV 171 · D. Schostakowitsch: Klaviertrio c-Moll, op. 8 · Sieben Romanzen, op. 127

Dorothee Miels (Sopran) · G.A.P. Ensemble: Emilio Percan (Violine), Oriol Aymat Fusté (Violoncello), Luca Quintavalle (Cembalo, Klavier)

Kartenpreise: € 45,00 / 35,00

ermäßigt: € 40,00 / 30,00

mehr Informationen auf S. 50



19. JUNI SAMSTAG

BACHSPIELE / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE

Programm ab 13.00 h

Eintritt frei / mehr Informationen ab Mai 2021 unter: www.bachspiele.de

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

9.30 METTE / NIKOLAIKIRCHE / No 104

J. C. F. Bach: Die Kindheit Jesu

Gesine Adler (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Martin Petzold (Tenor),
Henryk Böhm (Bass), Leipziger Vocalensemble, Pauliner Barockensemble,
Leitung: Sebastian Reim (Cembalo)

Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)

9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 105

Orgelfahrt nach Störmthal und Zschortau

mehr Informationen auf S. 58

11.00 WORKSHOP-KONZERT / ALTE BÖRSE / No 106

Rudolf Lutz präsentiert und liefert Einblicke in die Entstehung eines neuen
»Brandenburgischen Konzertes«.

R. Lutz: Concerto in Re per diversi strumenti (Uraufführung)

Rudolf Lutz (Moderation), Prof. Dr. Michael Maul (Moderation),
Camerata Bachiensis

Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 10,00

11.00 WANDELKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 107

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums

Instrumentalisten der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig

Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten
(kein Vorverkauf).

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

14.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS III / HAUS LEIPZIG / No 108

G. P. Telemann: Ouvertüre D-Dur, TWV 55: D6 · Konzert G-Dur, TWV 51: G9 ·

Konzert F-Dur, TWV 53: F1 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur,
BWV 1051 · Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048

Nils Mönkemeyer (Viola), Berliner Barock Solisten, Leitung: Reinhard Goebel

Kartenpreise: € 60,00 / 40,00 · ermäßigt: € 50,00 / 35,00 · Hörplätze: € 14,00

Konzerteinführung: 13.00 h, Haus Leipzig, Foyer, Dr. Wolfram Ensslin ·

Pre-concert talk: Dr. Andrew Talle (in English)

mehr Informationen auf S. 38

- 14.30 HIMMEL DER TIERE / ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE / No 109**
Eine fröhliche Mischung aus Konzert und Theater für Kinder ab 4 Jahren
mehr Informationen auf S. 62
- 14.30 KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 110**
Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahren
mehr Informationen auf S. 62
- 15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 111**
J. Pachelbel: Nun danket alle Gott · D. Gawthorp: Sing Me to Heaven · R. Parsons:
Ave Maria · F. Mendelssohn Bartholdy: Denn er hat seinen Engeln befohlen
über dir, BWV B 53 · Verleih uns Frieden gnädiglich, BWV A 11 · J. S. Bach:
Man singet mit Freuden vom Sieg, BWV 149
Nola Richardson (Sopran), Janna E. Critz (Mezzosopran), Benjamin Butterfield
(Tenor), Dashon Burton (Bass-Bariton), The Bach Choir of Bethlehem (USA),
Members of The Bach Festival Orchestra of Bethlehem, Mendelssohn
Kammerorchester Leipzig, Leitung: Greg Funfgeld
Eintrittsprogramm: € 2,00 (kein Vorverkauf)
- 15.30 SOMMERLICHES FESTKONZERT / RÖTHA, MARIENKIRCHE / No 112**
Eine musikalische Landpartie: Werke aus drei Jahrhunderten von J. S. Bach,
F. Mendelssohn Bartholdy, Claude Debussy u. a.
Stephan König (Klavier)
Eintritt frei
Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses
- 16.00 WANDELKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 113**
Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums
Instrumentalisten der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig
Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten
(kein Vorverkauf).
Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig
- 17.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS IV /
PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 114**
J. S. Bach: Konzert c-Moll, BWV 1060R · Weichet nur, betrübte Schatten,
BWV 202 · Konzert E-Dur, BWV 1042 · Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51 ·
G. P. Telemann: Konzert D-Dur, TWV 53: D5
Lucy Crowe (Sopran), Akademie für Alte Musik Berlin (Ensemble in residence)
Kartenpreise: € 60,00 / 43,00
ermäßigt: € 50,00 / 34,00
Konzerteinführung: 16.00 h, Kupfersaal, Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny ·
Pre-concert talk: Kupfersaal, Dr. Andrew Talle (in English)
mehr Informationen auf S. 40
- 17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 115**
Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, M. Reger u. a.
Wolfgang Zerer
Kartenpreis: € 10,00 / ermäßigt: € 7,00
Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

18.00 BACHSPIELE MITSINGKONZERT / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 116

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern

Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

19.30 AKADEMIEKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 117

M. Weckmann: Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird ·
J. Rosenmüller: Ach Herr, es ist nichts Gesundes an meinem Leibe · H. Schütz:
Ich werde nicht sterben, sondern leben, SWV 346 · M. Praetorius: Gelobet und
gepreiset und weitere Werke von A. Hammerschmidt, J. Vierdanck, F. Tunder
und J. H. Schein

Solisten und Instrumentalisten der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig,
Leitung: Gundula Anders

Kartenpreis: € 15,00 / ermäßigt: € 12,00 /

Studenten (nur an der Abendkasse): € 6,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der HMT Leipzig

19.30 LIEDERABEND / SCHUMANN-HAUS / No 118

F. Schubert: Die schöne Müllerin, op. 25, D 795

Benedikt Kristjánsson (Tenor), Alexander Schmalcz (Klavier)

Kartenpreis: € 30,00 / ermäßigt: € 25,00

Eine Veranstaltung des Schumann-Vereins Leipzig

20.00 REQUIEM / THOMASKIRCHE / No 119

F. Mendelssohn Bartholdy: Lauda Sion, op. 73, MWV A 24 · W. A. Mozart:
Ave verum corpus, KV 618 · Requiem d-Moll, KV 626

Catalina Bertucci (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Patrick Grahl (Tenor),
Henryk Böhm (Bass), Thomanerchor Leipzig, Sächsisches Barockorchester,
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Kartenpreise: € 105,00 / 80,00 / 55,00 / 30,00

ermäßigt: € 90,00 / 70,00 / 45,00 / 22,00

Konzerteinführung: 19.00 h, Kupfersaal, Dr. Markus Zepf ·

Pre-concert talk: Kupfersaal, Dr. Andrew Talle (in English)

Präsentiert von ACL

mehr Informationen auf S. 51

20.00 KLAVIERABEND / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 120

Englische Suiten, BWV 806–811

Sir András Schiff (Klavier)

Kartenpreise: € 55,00 / 40,00 / 30,00 / 20,00 zzgl. VVK-Gebühren /

Ermäßigung für Berechtigte / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.

(Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Kooperation zwischen Gewandhaus und Bachfest

mehr Informationen auf S. 45





22.00 BACHFEST LOUNGE / SCHUMANN-HAUS / No 121

Chillout in den Komponistenhäusern: DJ Johannes Malfatti und bekannte Künstler des Bachfestes jammen sich durch Bach & Friends. Lassen Sie sich überraschen!

Kartenpreis: € 10,00 (inkl. eines Freigetränks)

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

22.30 MISERERE MEI / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 122

Konzert anlässlich des 500. Todestages von Josquin des Préz: J. des Préz: Miserere mei, Deus · Planxit autem David · Domine ne in furore tuo · J. S. Bach: Tilge, Höchster, meine Sünden, BWV 1083 (Auszüge) · H. Schütz: Erbarm dich mein, o Herre Gott, SWV 447 · J. D. Zelenka: Miserere c-Moll, ZWV 57
Anja Pöche (Sopran), David Erler (Altus), Falk Hoffmann (Tenor), Martin Schicketanz (Bass), Kammerchor Josquin des Préz, Leipziger Barockorchester, Leitung: Ludwig Böhme

Kartenpreis: € 30,00 / ermäßigt: € 25,00

Gefördert durch die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V.

20. JUNI SONNTAG

BACHSPIELE / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE

Programm ab 14.00 h

Eintritt frei / mehr Informationen ab Mai 2021 unter: www.bachspiele.de

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum naTo e. V.

9.30 GOTTESDIENST IN DER ORDNUNG DER BACHZEIT / THOMASKIRCHE / No 123

J. S. Bach: Ach Herr, mich armen Sünder, BWV 135

Hanna Hagel (Alt), Florian Sievers (Tenor), Diogo Mendes (Bariton), Vocalconsort Leipzig, Michaelis Consort, Leitung: Franziska Kuba

10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 124

J. S. Bach: Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß, BWV 134

Marie Henriette Reinhold (Alt), Patrick Grahl (Tenor), BachChor an der Nikolaikirche Leipzig, Ensemble St. Nikolai, Nikolaikantor Lucas Pohle

11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 125

J. S. Bach: Herr Gott, Beherrscher aller Dinge, BWV 120a

Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble, Universitätsmusikdirektor David Timm



11.00 TELEMANN'S MESSIAS / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 126

G. P. Telemann: Sing, unsterbliche Seele – Mirjams und deine Wehmut, Debora, TWV 6: 4 (Zwei Auszüge aus dem Gedicht »Der Messias« von F. G. Klopstock) · G. F. Händel: Konzert d-Moll, HWV 309, op. 7 Nr. 4 · Konzert B-Dur, HWV 294, op. 4 Nr. 6 · J. S. Bach: Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust, BWV 170 · Wachtet auf, ruft uns die Stimme, BWV 140

Isabel Schicketanz (Sopran), Henriette Gödde (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Merseburger Hofmusik, Leitung: Gewandhausorganist Michael Schönheit (Orgel)

Kartenpreis: € 14,00 zzgl. VVK-Gebühren / Ermäßigung für Berechtigte (Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses
mehr Informationen auf S. 30

11.00 PODIUMSGESPRÄCH / ACADEMIXER-KELLER / No 127

Reinhard Goebel präsentiert im Gespräch mit Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny seine Sicht auf und sein Buch über die »Brandenburgischen Konzerte«.
Eintritt frei (Spende erbeten) / begrenzte Platzkapazität

11.00 LIEDERMATINÉE / MENDELSSOHN-HAUS / No 128

Erlösung – Vergebung: Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, R. Schumann, Hugo Wolf u. a.

Tobias Berndt (Bariton), Alexander Fleischer (Klavier)

Kartenpreis: € 20,00 / ermäßigt: € 15,00 zzgl. VVK-Gebühr (Karten unter www.mendelssohn-stiftung.de)

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 129

J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · C. P. E. Bach: Fantasie F-Dur, Wq 59 Nr. 5 · W. A. Mozart: Fantasie c-Moll, KV 396 (KV6 385f) · L. van Beethoven: Fantasie g-Moll, op. 77 · F. Schubert: Fantasie C-Dur, D 760

Aurelia Vişovan (Cembalo, Hammerflügel – 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb »Musica Antiqua« Brügge 2019)

Kartenpreis: € 24,00 / ermäßigt: € 18,00

13.00 VORSTELLUNG DES BACHFESTES 2022 / KUPFERSAAL / No 130

Der Intendant Prof. Dr. Michael Maul stellt das Bachfest 2022:

»BACH – We Are Family« vor.

Eintritt frei / Platzkapazität begrenzt

15.00 CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS V / HAUS LEIPZIG / No 131

A. Vivaldi: Konzert D-Dur, RV 562 · Konzert d-Moll, RV 566 · Konzert F-Dur, RV 569 · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur, BWV 1046 · Konzert g-Moll, BWV 1056R · Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047

Europa Galante, Leitung: Fabio Biondi (Violine)

Kartenpreise: € 60,00 / 40,00 · ermäßigt: € 50,00 / 35,00 · Hörplätze: € 14,00

Konzerteinführung: 14.00 h, Haus Leipzig, Foyer, Dr. Christiane Hausmann ·

Pre-concert talk: Dr. Andrew Talle (in English)

mehr Informationen auf S. 36

**18.00 KAMMERMUSIK: QUARTETTGESELLSCHAFT / GEWANDHAUS,
MENDELSSOHN-SAAL / No 132**

Fokus: Gewandhauskomponistin Sofia Gubaidulina

J. S. Bach: Contrapunctus 1, 4, 6 und 9, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 ·

S. Gubaidulina: Reflections on the Theme B-A-C-H · Streichquartett Nr. 1 ·

F. Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett f-Moll, op. 80, MWV R 37

Minguet Quartett: Ulrich Isfort (Violine), Annette Reisinger (Violine),

Aroa Sorin (Viola), Matthias Diener (Violoncello)

Kartenpreise: € 22,00 / 18,00 zzgl. VVK-Gebühren / Ermäßigung für Berechtigte

(Karten unter www.gewandhausorchester.de)

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

18.00 ABSCHLUSSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 133

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Hana Blažíková (Sopran), Marianne Beate Kielland (Mezzosopran),

Benno Schachtner (Altus), Martin Platz (Tenor), Thomas Stimmel (Bass),

La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations, Leitung: Jordi Savall

Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 30,00

ermäßigt: € 105,00 / 80,00 / 50,00 / 22,00

Konzerteinführung: 17.00 h, Kupfersaal, Prof. Dr. Michael Maul ·

Pre-concert talk: Kupfersaal, Dr. Andrew Talle (in English)

Präsentiert von de Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 14





SERVICE
Service

Buchungsbedingungen

Booking Terms and Conditions

Liebe Bachfestbesucher,

trotz der Unsicherheiten, die die Covid-Pandemie mit sich gebracht hat, haben wir beschlossen, Ihnen ein umfangreiches und vielseitiges Programm zu bieten. Jedoch werden wir zunächst nur eine begrenzte Platzkapazität je Spielstätte freigeben. Im Frühjahr 2021 wird dann entschieden, in welchem Umfang weitere Platzkontingente zur Verfügung stehen. Nur so können wir absichern, dass das Bachfest 2021 tatsächlich wie geplant stattfinden kann.

Unsere Entscheidung hat zur Konsequenz, dass wir den Vorverkauf ohne die Möglichkeit einer konkreten Sitzplatzbuchung starten müssen. Sie können zunächst nur Tickets in ihrer gewünschten Preiskategorie mit Bestplatzgarantie erwerben. Über die Sitzplatzverteilung wird mit der Freigabe des Restkontingents entschieden. Das heißt: Sie erhalten bei einer Buchung eine verbindliche Bestätigung für den Erwerb von Tickets der ausgewählten Preiskategorie. Die gültigen Tickets für Ihre Sitzplätze werden dann im Frühjahr 2021 an Sie versandt.

Sollte unser anfänglich freigegebenes Kontingent schon bald erschöpft sein, können Sie sich in einen Newsletter-Verteiler eintragen und erhalten eine Benachrichtigung, wenn wieder Karten verfügbar sind. Wir bitten herzlich um Verständnis für diese Vorgehensweise, die wir im Verantwortungsbewusstsein für Sie als Besucher, aber auch für unsere Künstler, Förderer und Mitarbeiter entwickelt haben. So sichern wir die Durchführung des Bachfestes ab und hoffen, dass es für uns alle eine »Erlösung« wird. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Juni 2021 in Leipzig!

Ihr Bachfest-Team

Dear Bachfest Visitors,

Despite the uncertainties that the covid epidemics has caused, we have decided to put together a comprehensive and broad-ranging programme. However, for the moment we will be offering only limited seating capacity per venue. In spring 2021 we will then decide how many more places to offer. This is the only way of ensuring that the 2021 Bachfest can take place as planned.

The consequence of this decision is that we are obliged to start the advance ticket sales without seat reservations. For the moment, you will only be able to buy tickets in the price category of your choice with a best-seat guarantee. Seat distribution will be decided once the decision is made as to the remaining quota of seats. In other words, when you book you will receive a binding confirmation of purchase of tickets in the price category of your choice. The valid tickets for your seats will then be mailed to you in spring 2021.

If our initial quota of seats is rapidly exhausted, you can put your name down in a newsletter mailing list and we will inform you if tickets become available again. Please bear with us for this modus operandi, which stems from our sense of responsibility towards you as visitors, as well as towards our artists, sponsors and staff. It is our means of guaranteeing that the Bachfest can actually take place and we hope it will be a relief to all – »redemption« in one sense of the word. We look forward to seeing you again in June 2021 in Leipzig!

The Bachfest Team

VORVERKAUF / ADVANCE TICKET SALES

Start: 16. November 2020

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. und der Neuen Bachgesellschaft e. V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 02. November 2020 Karten erwerben.

- Online-Kartenbestellung: **www.bachfestleipzig.de** und **www.ticketmaster.de**
- Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: **0 18 06-9 99 00 00** (€ 0,20 pro Anruf aus den dt. Festnetzen, max. € 0,60 pro Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen, **Mo-So: 10-16 h**, momentan verkürzte Anrufzeiten)
- Karten auch an vielen bekannten Vorverkaufsstellen.

Start: 16 November 2020

Members of the »Friends of the Bach Archive Leipzig e. V.«, »The American Friends of the Leipzig Bach Archive« and the »Neue Bachgesellschaft e. V.« associations may exclusively buy tickets from 02 November 2020.

- *Online ticket sales: **www.bachfestleipzig.de** and **www.ticketmaster.de***
- *Box office and ticket orders from abroad: **+49 (0)30-84 10 89 08** (local tariff, **Mon-Sun: 10 am to 4 pm** (CET, currently shortened call times))*

TAGESKASSE / HOSPITALITY DESK

Informationen und Tickets, Petersstraße, während des Bachfestes täglich geöffnet: 10-20 h
Abendkasse an den Spielstätten

*Information and ticket counter, Petersstraße, during the Bachfest open daily from 10 am to 8 pm
Ticket sales at concert venues*

KARTENPREISE / TICKET PRICES

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive aller Gebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer (soweit nicht anders angegeben). Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

Ticket prices listed include booking commission and VAT (unless indicated otherwise). Postage charges depend on the respective ticket agency.

KONZERTE ANDERER VERANSTALTER / CONCERTS BY OTHER ORGANIZERS

Karten für diese Konzerte von Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Oper und weiteren Veranstaltern sind nicht bei Ticketmaster zu erwerben: No 2, 21, 29, 32, 33, 63, 67, 77, 84, 86, 87, 88, 98, 102, 120, 126, 128, 132, weshalb im Programmbuch die Internet-Adresse der Veranstalter angegeben ist. Jeder Veranstalter entscheidet selbstständig über den Beginn des Vorverkaufs.

Tickets for these concerts organized by Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Opera and other organizers cannot be bought at Ticketmaster: No 2, 21, 29, 32, 33, 63, 67, 77, 84, 86, 87, 88, 98, 102, 120, 126, 128, 132. The internet addresses have been provided. Each organizer decides independently about the start of the advance ticket sale.

ERMÄSSIGUNGEN UND FESTIVALPASS / CONCESSIONS AND FESTIVAL CARD

- Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für: Schwerbehinderte (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz), Arbeitslose, Inhaber des Leipzig-Passes, Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende.
 - Weiterhin besteht die Möglichkeit, einen Festivalpass (€ 77,00) telefonisch, über die Vorverkaufsstellen oder im Internet zu erwerben. Er berechtigt den Inhaber zum Bezug von jeweils einer Eintrittskarte pro Veranstaltung mit einem Preisnachlass in Höhe von 25 % auf den Normalpreis. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Festivalpass ist nicht übertragbar. Der Festivalpass **gilt nicht** für Führungen und für Konzerte anderer Veranstalter: No 2, 21, 29, 32, 33, 63, 67, 77, 84, 86, 87, 88, 98, 102, 120, 126, 128, 132.
 - Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.
 - Ermäßigungsberechtigungen sind **unaufgefordert** am Einlass vorzulegen.
 - Rollstuhlfahrer werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen.
-
- *Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled (accompanying persons are entitled to a free ticket), the unemployed, Leipzig Pass bearers, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service.*
 - *Furthermore, you can buy a Festival Card (€ 77,00) by telephone, internet or at the ticket agencies which entitles the owner to a 25 % discount on the regular price for one ticket per concert. A combination with other concessions is not possible. The Festival Card is non-transferable. The Festival Card **cannot** be applied to guided tours and to the following concerts not organized by Bach Archive Leipzig: No 2, 21, 29, 32, 33, 63, 67, 77, 84, 86, 87, 88, 98, 102, 120, 126, 128, 132.*
 - *Afore mentioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*
 - *Appropriate documentation has to be shown at the concert venues **without being asked**.*
 - *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach Archive.*

ÜBERNACHTUNGEN / ACCOMMODATION

Die Leipziger Premium-Hotels der Hotel Alliance begrüßen Sie unter:
Visit Leipzig's top hotels at: www.leipzig-hotel-alliance.de.

Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die Buchung Ihrer Unterkunft unter:
With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at:
+ 49 (0)341-71 04-2 60 oder / or www.leipzig.travel

RICHARD WAGNER. ALLE OPERN IN DREI WOCHEN.

20.06. ———
14.07.2022

INFORMATIONEN & TICKETS:
WWW.WAGNER22.DE

*Gewandhaus
Orchester*

WAGNER
22

OPER
LEIPZIG

MUSIKSTADT :LEIPZIG

SONSTIGE BESTIMMUNGEN / FURTHER PROVISIONS

- Rückgabe oder Tausch bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich. Bei einer durch das Bach-Archiv zu vertretenden Absage oder terminlicher Verlegung der Veranstaltung kann der Besucher vom Kartenerwerb zurücktreten und der Kartenpreis wird zurückerstattet.
- Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- Ebenso besteht kein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung mit den im Programm- buch abgedruckten Interpreten, sollten diese nicht nach Leipzig reisen dürfen.
- Die jeweils geltenden Hygienekonzepte der jeweiligen Veranstaltungsorte, z. B. Abstandsregeln und die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, müssen eingehalten werden.
- Die Veranstaltungen des Bachfestes finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. *Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen.* Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungs- ansprüchen des Besuchers.
- Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe (in TV, Internet, Printmedien) aufgezeichnet bzw. fotografiert, erklärt sich der Besucher mit der eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter www.bachfestleipzig.de veröffentlicht sind.
- *Kein Einlass nach Konzertbeginn.*

- *Tickets may generally not be refunded or exchanged. If the Bach Archive has to cancel the Bachfest or has to re-schedule concerts, the tickets will be refunded.*
- *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- *Visitors can also not claim the right that a concert is performed by the artists printed in this brochure, should the artists not be allowed to travel Leipzig.*
- *Current hygiene and safety measures of the respective concert venues, e. g. social distancing and the obligation to wear a face covering, have to be adhered to.*
- *Bachfest concerts mostly take place in authentic venues. The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category. This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- *If concerts are recorded or photographed, visitors agree to being pictured (in TV, internet, printed media).*
- *General terms and conditions apply. See www.bachfestleipzig.de*
- *No entry after the concert has started.*

BITTE VORMERKEN / PLEASE NOTE

Bachfest 2022: 09. bis 19. Juni 2022

Bachfest 2022: 9 to 19 June 2022

Bachfest 2023: 08. bis 18. Juni 2023

Bachfest 2023: 8 to 18 June 2023

So klingt Leipzig.

Mit unserer Unterstützung.



Leipzig wäre nicht Leipzig ohne seine Musik-Festivals.
Genießen Sie das **Bachfest Leipzig vom 11. bis 20. Juni 2021.**
Viel Spaß wünschen Ihre Leipziger Stadtwerke,
Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

[L.de/engagement](https://www.leipzig.de/engagement)

 **Leipziger**

DATENSCHUTZERKLÄRUNG / DATA PRIVACY STATEMENT

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail).

Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen.

Weitere Informationen: www.bach-leipzig.de/de/neutral/datenschutz

The use of personal data is regulated by the Federal Data protection Law. The Bach Archive respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the Festival programme to you. The data will be used by us for processing ticket orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail). If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your data by writing to us.

Further information: www.bach-leipzig.de/en/neutral/privacy-policy



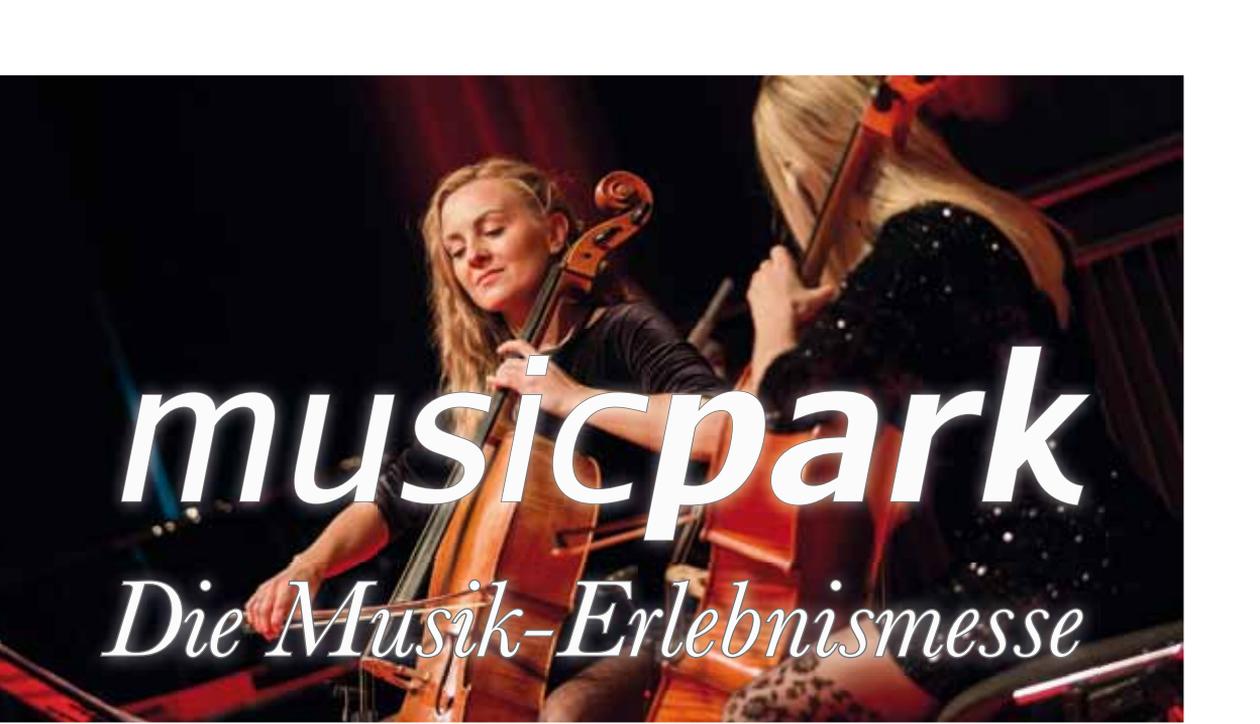
KERAMIK MARKT LEIPZIG im GRASSI

12./13.
JUNI
10-18 UHR
EINTRITT FREI!

GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

JOHANNISPLATZ 5 - 11 / 04103 LEIPZIG
WWW.GRASSIMAK.DE

terra
ROSSA
Kunstverein



musicpark

Die Musik-Erlebnismesse

Musicpark is the new music experience fair in Leipzig for music lovers and musicians from beginners to professionals. The industry meets here every year to present the whole variety of musical instruments including technology and accessories to the community of music enthusiasts.

Numerous activities and areas at musicpark offer excellent opportunities to experience music and musical instruments together as well as to getting to know training and further education programs. Performances by well-known international musicians from rock, pop and classical music are part of the trade fair visit.

With its innovative concept for the musical instrument industry, musicpark already inspired the public in 2019 and convinced as a forum for interactive exchange and as a lively, diverse event.

The next musicpark will take place from **12 to 14 June 2021** parallel to the Bach Festival Leipzig. All visitors to the Bach Festival are cordially invited to visit musicpark at Leipziger Messe and enrich their stay in Leipzig with the offerings of the music experience fair. On all three days of the event, musicians and those interested in music can experience and test musical instruments, products and brands, exchange ideas with companies of the musical instrument industry, receive advice or actively participate in public events. On Monday, June 14, a special program of lectures and workshops as well as theme islands focusing on the exchange of knowledge and information awaits the interested trade visitors.

In addition, musicpark will be a guest at the BachStage on Saturday evening and will help to shape a concert of the Bach Cross-Over program with a contribution by an international musicpark artist.

You are cordially invited to a weekend of music from 12 to 14 June 2021 in Leipzig and at Leipziger Messe!

Further information about the musicpark program and the music experience fair can be found at:

 www.musicpark.de/en

 @ musicparkLeipzig

 @ musicparkLeipzig

 @ musicparkL

Kontakt: Leipziger Messe GmbH, Tel. 0341 678 - 8683, E-Mail: info@musicpark.de

Neue Bach gesellschaft e.V.

Internationale Vereinigung · Sitz Leipzig · Gegründet 1900



Ein weltweiter Kreis von Bach-Freunden lädt Sie ein

- zu jährlichen Bachfesten an wechselnden Orten
- zur Lektüre des Bach-Jahrbuchs mit aktuellen Berichten aus der Bachforschung
- ins Bachhaus Eisenach – das Museum der Gesellschaft in Bachs Geburtsstadt

Werden Sie Mitglied der Neuen Bachgesellschaft und helfen Sie,
Bachs großartiges Erbe lebendig zu erhalten! Wir freuen uns auf Sie.

www.neue-bachgesellschaft.de

Burgstraße 1–5 · D-04109 Leipzig · Telefon: +49(0)341-960 14 63

JOHANN SEBASTIAN Bach STIFTUNG

Burgstraße 1–5 (Am Thomaskirchhof) · 04109 Leipzig

Wir fördern:

- die Pflege und Verbreitung der Musik Johann Sebastian Bachs, insbesondere jene der geistlichen Kantaten
- junge hochbegabte *Musikerinnen* und *Musiker*
- das *Bachhaus Eisenach* mit seinem Museum sowie die Erhaltung und Erweiterung des dortigen Sammlungsgutes
- besondere Projekte der *Neuen Bachgesellschaft*.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!
www.js-bach-stiftung.de

Stündlich Konzerte.



Bachhaus Eisenach

Museum der Neuen Bachgesellschaft e.V.



www.bachhaus.de



BACH
IN THÜRINGEN



**BACHHAUS
EISENACH**

Ein Wald für Bach

*Unterstützen Sie unser Nachhaltigkeits-Projekt
und werden Sie Baum-Pate!*

Sind die Flugtickets für Ihre Reise nach Leipzig bereits gekauft? Falls ja, haben Sie ein Transportmittel gewählt, das mehr als die Hälfte unserer Festivalgäste nutzt. Auch unsere internationalen Solisten und Ensembles reisen zumeist per Flugzeug an. Die Gleichung ist simpel: je internationaler ein Festival, desto problematischer die CO₂-Bilanz. Dies zu ändern, liegt nicht in unserer Macht. Aber wir möchten einen nachhaltigen Ausgleich schaffen. Gemeinsam mit Ihnen wagen wir ein ehrgeiziges Projekt – die Neuanpflanzung eines Mischwaldes auf »Bachs Terrain«. In den kommenden Jahren wollen wir eine Fläche von rund 29 Hektar aufforsten. Insgesamt sind 126.000 Bäume und über 3.600 Sträucher vorgesehen, so dass der Wald bis zu 290 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr binden kann.

Der neue »Bach-Wald« entsteht am Westufer des Störmthaler Sees nahe dem gleichnamigen Dorf. Wenige Monate nach seinem Amtsantritt als Thomaskantor prüfte Johann Sebastian Bach 1723 in der Störmthaler Kirche die neue Hildebrandt-Orgel – und weihte sie mit der eigens komponierten Kantate »Höchsterwünschtes Freudenfest«, BWV 194, ein. Die Störmthaler Orgel zählt heute zu den wenigen weitgehend im Originalzustand erhaltenen Bach-Orgeln. Im 20. Jahrhundert veränderte sich die Landschaft um Störmthal bei Leipzig durch die Nähe zum ehemaligen Braunkohle-Tagebau Espenhain stark. Heute ist an die Stelle des Tagebaus der Störmthaler See getreten, der Teil des »Leipziger Neuseenlandes« ist. Im Zusammenhang mit der Renaturierung und Rekultivierung der Bergbaufolgelandschaft ist die Schaffung neuer Waldgebiete für Mensch und Tier hier ein besonderes Anliegen.

Unterstützen Sie gemeinsam mit uns die effektivste Form, dem Klimawandel entgegenzutreten. Werden Sie Baum-Pate! Setzlinge können Sie gemeinsam mit Ihren Tickets online erwerben – und natürlich auch unabhängig davon für den »Bach-Wald« spenden. Ein Setzling kostet nur 3 Euro. Für jeden durch Sie finanzierten Baum wird eine Anwuchs-Garantie gegeben. Ihre Spende wird nach Abschluss des Bachfestes Leipzig 2021 an die Stiftung »Wald für Sachsen« weitergeleitet und von dieser zu 100 Prozent für die Anpflanzung der Bäume eingesetzt. Als erfahrener Partner unseres Projekts hat die Stiftung in den 25 Jahren ihres Bestehens bereits weit über 1.000 Hektar Wald neu entstehen lassen. Wo einst Raubbau mit der Natur durch den Tagebau betrieben wurde, soll künftig diese grüne Lunge für gute Luft sorgen, die wir alle atmen – auch unsere Bachfest-Gäste von nah und fern.

#einwaldfuerbach
www.bachfestleipzig.de/de/einwaldfuerbach



A Forest for Bach

*Support our sustainability project
and become a tree sponsor!*

Have you already purchased tickets for your flight to Leipzig? If so, you have chosen a means of transport that is used by more than half of our festival guests. Most of our international soloists and ensembles also travel by air. However, the equation is simple: the more international a festival is, the larger its carbon footprint will be. We cannot change this situation – but we do want to create a sustainable balance. Together with you, we aim to undertake a truly ambitious project – the planting of a new mixed forest on »Bach’s terrain«. In the years to come, we wish to reforest an area of around 29 hectares with 126,000 trees and over 3,600 shrubs – and this equates with up to 290 tonnes of carbon dioxide absorbed per year.

The new »Bach Forest« will be created on the west bank of lake Störmthal near the village of the same name. A few months after taking office as Thomaskantor in 1723, Johann Sebastian Bach inspected the new Hildebrandt organ in the Störmthal church – and dedicated a new composition to its consecration, the cantata entitled »Most highly desired festival of joy«, BWV 194. The organ in Störmthal is one of the few Bach instruments today that is largely preserved in its original condition. In the 20th century, the landscape around Störmthal near Leipzig changed dramatically due to the proximity of the former lignite open-cast mine of Espenhain. Today, a lake called Störmthaler See covers the site once occupied by the mine and has become a part of the »Leipziger Neuseenland« local tourism area. The creation of new forest areas for human beings and animals is particularly important in this area, since it is a project which is in keeping with the renaturation and recultivation policy of the post-mining landscape.

Join us in supporting the most effective way of counteracting climate change. Become a tree sponsor! You can buy seedlings online together with your tickets – but you can also donate for the »Bach Forest« independently from your purchase. A tree donation costs only € 3 and a growth guarantee is given for each tree you finance. After the 2021 Leipzig Bachfest has ended, your donation will be passed on to the Foundation »Wald für Sachsen« (Forest for Saxony) – and 100% of it will be used for the planting of the trees. The Foundation is an experienced partner for our project, having reforested well over 1,000 hectares of forest during the 25 years of its existence. Where nature was once overexploited by open-cast mining, this green lung will in future supply healthy air that we all can breathe – including Bachfest visitors from near and far.

#forestforbach
www.bachfestleipzig.de/en/forestforbach



Führungen im Bach-Museum Leipzig

Guided Tours at the Bach Museum Leipzig

ÜBERBLICKSFÜHRUNG / AN OVERVIEW TOUR

Im Bach-Museum wohnten einst Freunde der Familie Bach. Heute können Sie hier originale Notenhandschriften, Musikinstrumente und ein berühmtes Bach-Porträt bestaunen. Klingende Orgelpfeifen, ein virtuelles Orchester und ein musikalischer Stammbaum entführen Sie in die Welt seiner Musik.

Friends of the Bach family once lived in the Bach Museum, where nowadays you can admire original manuscripts of sheet music, musical instruments and a famous portrait of Bach. A virtual orchestra, the inimitable sounds of a pipe organ and a musical family tree will transport you into the fascinating world of his music.

Termine / dates: täglich 12.–20. Juni, 15.00 h (deutsch) / daily 12–20 June, 4 pm (English)

BACH & TRIEGEL / BACH & TRIEGEL

Führung in der Sonderausstellung / Tour through the special exhibition

Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken des renommierten Leipziger Künstlers Michael Triegel (geb. 1968) treten in einen Dialog mit Kompositionen Johann Sebastian Bachs. Notenhandschriften, Bibeln und andere Kostbarkeiten gewähren darüber hinaus tiefe Einblicke in Bachs Werk.

While paintings, drawings and prints by the renowned Leipzig artist Michael Triegel (born 1968) enter into a gently interwoven dialogue with compositions by Johann Sebastian Bach, handwritten sheet music, bibles and other treasures will provide you with an in-depth insight into Bach's work.

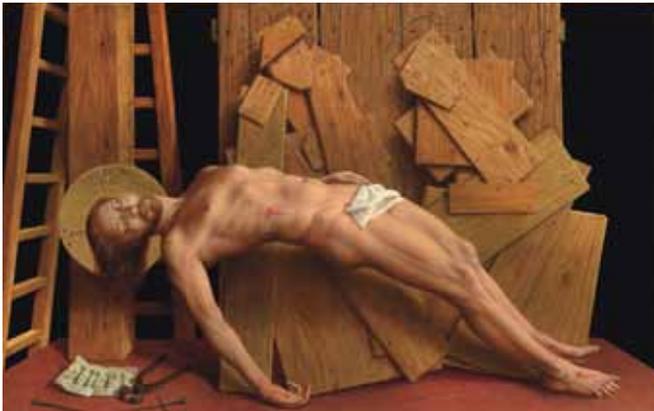
Termine / dates: täglich 12.–20. Juni, 10.30 h (deutsch) / daily 12–20 June, 11.30 am (English)

TREFF UND PREIS FÜR ALLE FÜHRUNGEN / MEETING POINT AND PRICE FOR ALL TOURS

Treffpunkt / meeting point: Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 15/16

Kartenpreis / ticket price: € 15,00

Karten / tickets: www.bachfestleipzig.de; Tageskasse / hospitality desk: Bach-Museum Leipzig



Michael Triegel: Am Kreuz (2008)

THÜRINGER **BACH** WOCHEN

Tickets | Hotelbuchung + 49 (0) 361 . 37 42 0

www.thueringer-bachwochen.de

unter anderem mit HILLE PERL, KRISTIAN BEZUIDENHOUT,
THE ENGLISH CONCERT, CHRISTOPH PRÉGARDIEN,
SOLOMON'S KNOT, der NIEDERLÄNDISCHEN BACHVEREINIGUNG
und dem ENSEMBLE RESONANZ

27|03 – 18|04

PASSION!
2021

Foto: © Marco Borggreve

Rundgänge des Mendelssohn-Hauses

Guided Tours by Mendelssohn-Haus

AUF MENDELSSOHN'S SPUREN DURCH DIE MUSIKSTADT LEIPZIG / IN MENDELSSOHN'S FOOTSTEPS THROUGH LEIPZIG

Führung durchs Mendelssohn-Museum, anschließend Stadtrundgang
Guided tour of the Mendelssohn Museum followed by a tour through the city
(Dauer / *duration*): ca. 3 h)

Termine / *dates*: 12.06., 19.06.: 10.00 h (deutsch / *English on request*)
Kartenpreis / *ticket price*: 12,50 € / Person (inkl. aller Eintritte / *includes all entry fees*)
Karten und weitere Informationen / *tickets and more information*:
www.mendelssohn-stiftung.de/events

Rundgänge der Leipzig Erleben GmbH

Guided Tours by the Leipzig Erleben GmbH

RUND UM BACH / ALL ABOUT BACH

Erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Wirken Bachs in Leipzig – seinen schwierigen Start im Jahr 1723, Reibereien und Zänkereien mit dem Stadtrat, die ständigen Sorgen um die Thomaner und den ewigen Kampf um Ehre und Anerkennung.

Learn interesting facts about Bach's life and work in Leipzig; his rough start in 1723, the quarrels and spats with the city council, his constant worries about his choirboys and his eternal fight for praise and recognition.

(Dauer / *duration*: 2 h)

Termine / *dates*: 11.06., 15.06.: 14.30 h / 13.06., 17.06., 19.06.: 11.30 h
Kartenpreis / *ticket price*: € 14,00 (*bilingual tour in German and English*)

JUBILÄEN / JUBILEES

Große Namen begegnen Ihnen während dieses Rundgangs: Mahler, Telemann, Vivaldi, Mozart ... alle verbunden mit Leipzig, alle verbunden mit Bach. Begleiten Sie unseren Gästeführer auf einem Streifzug durch zwei Jahrhunderte Musikgeschichte!

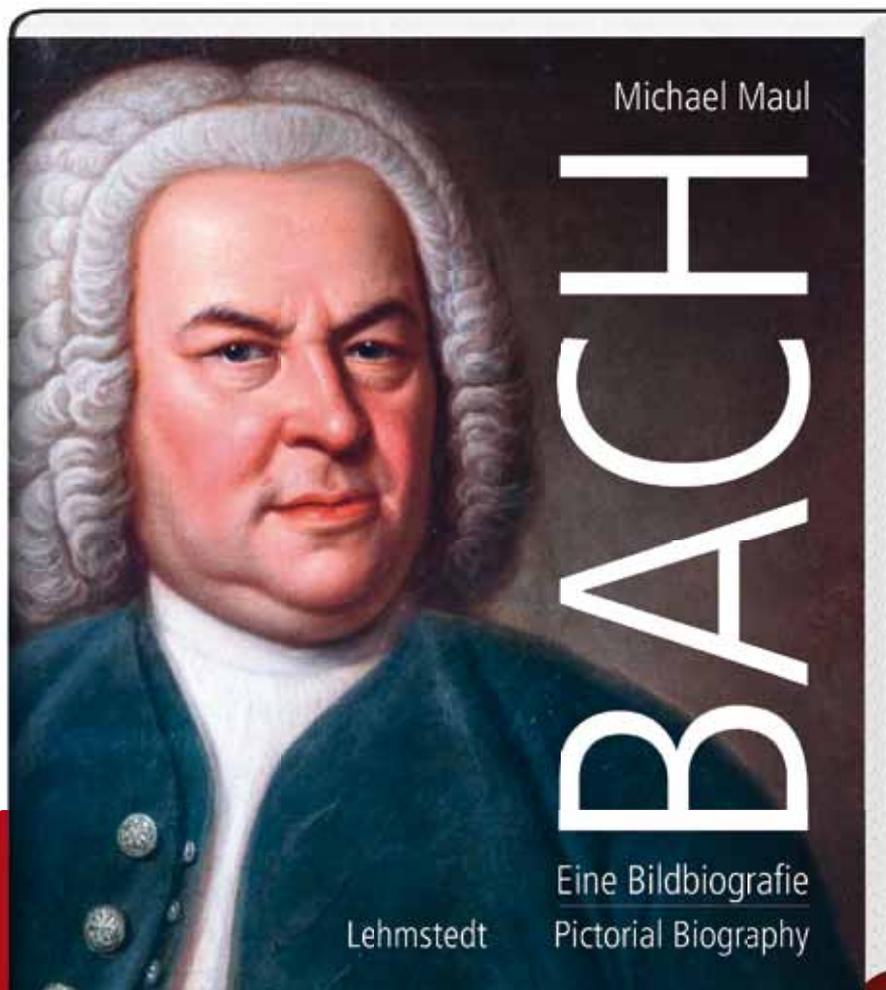
This walking tour has all the big names: Mahler, Telemann, Vivaldi, Mozart – each and every one of them linked with Leipzig and Bach. Join our guide on a stroll through two centuries of musical history!

(Dauer / *duration*: 2 h)

Termine / *dates*: 14.06.: 11.30 h / 18.06.: 14.30 h
Kartenpreis / *ticket price*: € 14,00 (*bilingual tour in German and English*)

DIE NEUE BILDBIOGRAFIE

THE NEW PICTORIAL BIOGRAPHY



38 Euro • ISBN 978-3-95797-101-2

288 S./p. • 140 Abb./ill. • 24 x 27 cm

Erscheint/publication date: April 2021

Bestellung/order: info@lehmstedt.de



www.lehmstedt.de

Subskription / subscription

30 Euro [bis/until 1. Juli/July 2021]

DER MESSIAS – EINE KOSTÜMFÜHRUNG

Begleiten Sie Johann Sebastian Bach durch sein Leipzig und erfahren Sie seine Sicht auf Georg Friedrich Händel, die Gründe ihrer verhinderten Bekanntschaft und Gemeinsamkeiten in den Kompositionen.

Take a stroll through Leipzig with Johann Sebastian Bach, get to know his opinion of George Friderik Handel, why they never met and which traits their compositions have in common.

(Dauer / duration: 1,5 h)

Termine / dates: 12.06., 19.06.: 14.30 h / 16.06.: 11.30 h

Kartenpreis / ticket price: € 18,00 (monolingual tour in German)

ANNA MAGDALENA BACH (*1701) – EINE KOSTÜMFÜHRUNG /

ANNA MAGDALENA BACH (*1701) – A COSTUME TOUR

»Zumahn da meine itzige Frau gar einen sauberen Soprano singet ...« – Aus berufenem Munde hören Sie Wissenswertes über das Leben und Wirken Bachs in Leipzig aus Sicht seiner Ehefrau Anna Magdalena.

»Especially since my current wife sings a quite flawless soprano ...« – Learn about the life and work of Bach in Leipzig straight from the one who knew best – his wife Anna Magdalena.

(Dauer / duration: 2 h)

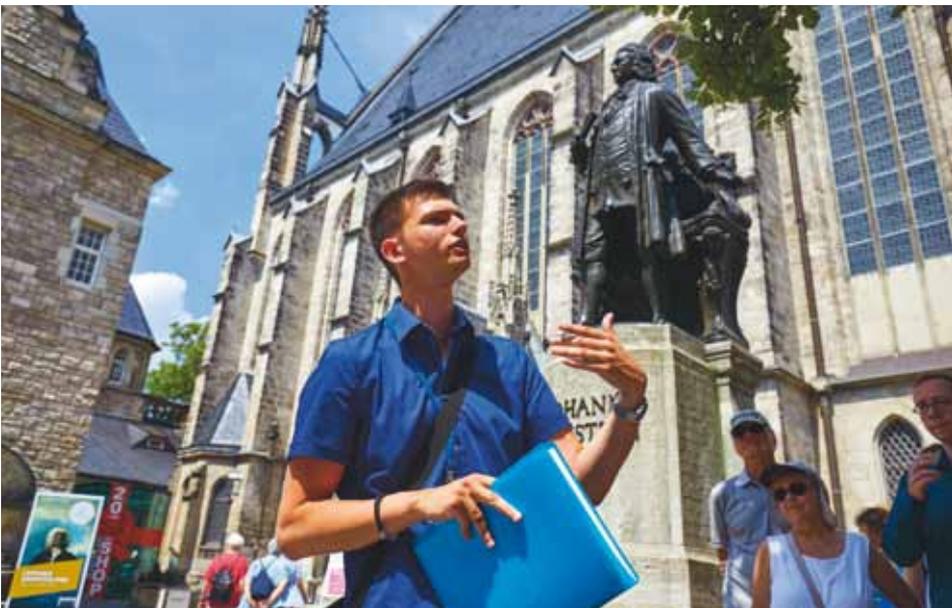
Termine / dates: 12.06., 18.06.: 11.30 h

Kartenpreis / ticket price: € 18,00 (bilingual tour in German and English)

TREFF FÜR ALLE FÜHRUNGEN / MEETING POINT FOR ALL TOURS:

Tourist-Information Leipzig, Katharinenstraße 8

Karten und weitere Informationen / Tickets and more information: www.leipzig-erleben.de



*Gewandhaus
Orchester*

13.-24.05.
2021

MAH LER

Festival
in Leipzig

#MahlerFest2021

www.mahlerfestival.de

Konzertsponsoren:



Breitkopf
& Härtel



breuninger
breuninger.com



KONSUM
LEIPZIG



PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER
Rechtsanwälte Steuerberater

MUSIKSTADT :LEIPZIG

Reiseangebot zum Bachfest 2021



ERÖFFNUNGSWOCHENENDE VOM 11.-14.06.2021

Unsere Leistungen

- 3 x Übernachtung inkl. Frühstück im NH Leipzig Zentrum, Seaside Park Hotel Leipzig oder Radisson Blu Hotel Leipzig
- Eintrittskarte für das Bachfest-Eröffnungskonzert am 11. Juni, 17.00 h, in der Thomaskirche
- Teilnahme am Stadtrundgang »Rund um Bach«
- 1 Mittagessen »Musikstadt Leipzig« im historischen Gasthaus Barthels Hof
- Stadtrundfahrt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten
- geführte Motorbootfahrt durch die Wasserstadt Leipzig
- Eintritt zum Besuch des Bach-Museums

Preis

ab 475 € pro Person im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag: ab 165 € pro Person



Bitte senden Sie Ihre Anfrage an:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 / 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-71 04-2 75
Fax +49 (0)341-71 04-2 51
incoming@ltm-leipzig.de

Exclusive Travel Package for Bachfest 2021



OPENING WEEKEND 11-14 JUNE 2021

Our Services

- 3 x nights, incl. breakfast at NH Leipzig Centre, Seaside Park Hotel Leipzig or Radisson Blu Hotel Leipzig
- Ticket for the Bachfest Opening Concert on 11 June, 5 pm, at St. Thomas Church
- City walk »All about Bach«
- 1 lunch »Leipzig, the City of Music« at the historic restaurant Barthels Hof
- City tour to the most beautiful sights outside the city centre
- guided boat tour on Leipzig's water ways
- admission to the Bach Museum

Price

from € 475 per person in double room / single room surcharge: from € 165 per person



Please send your enquiry to:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 / 04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341-71 04-2 75
Fax +49 (0)341-71 04-2 51
incoming@ltm-leipzig.de



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES
bach ARCHIVS LEIPZIG E.V.

Werden Sie Mitglied
im **FREUNDENKREIS
DES BACH-ARCHIVS**.
Unterstützen Sie
das Erbe Bachs und
die Arbeit junger
Nachwuchskünstler.
Dafür bieten wir Ihnen
eine Reihe von Vorteilen:

- Vorkaufsrecht für
Bachfest-Eintrittskarten
- Ermäßigung bei ausgewählten
Bachfest-Konzerten
- Bach Magazin und Museums-
eintritt gratis

Join the Friends of
Bach Archive. Support
the legacy of Bach
and the work of young
artists. We offer you
a variety of benefits:

- exclusive advanced tickets
offers for the Bachfest
- Reduced ticket prices for
special Bachfest concerts
- Bach Magazine and
entrance fee for the
Bach Museum at no cost

www.bach-freunde.de

freunde@bach-leipzig.de

Tel./phone +49-(0)341-96278920

For Bach Lovers from the USA:

www.americanbachfriends.org





JOIN THE AMERICAN FRIENDS OF THE LEIPZIG BACH ARCHIVE!

Support the Bach Archive's permanent collections, its scholarly, educational, and musical endeavors, and receive these benefits:

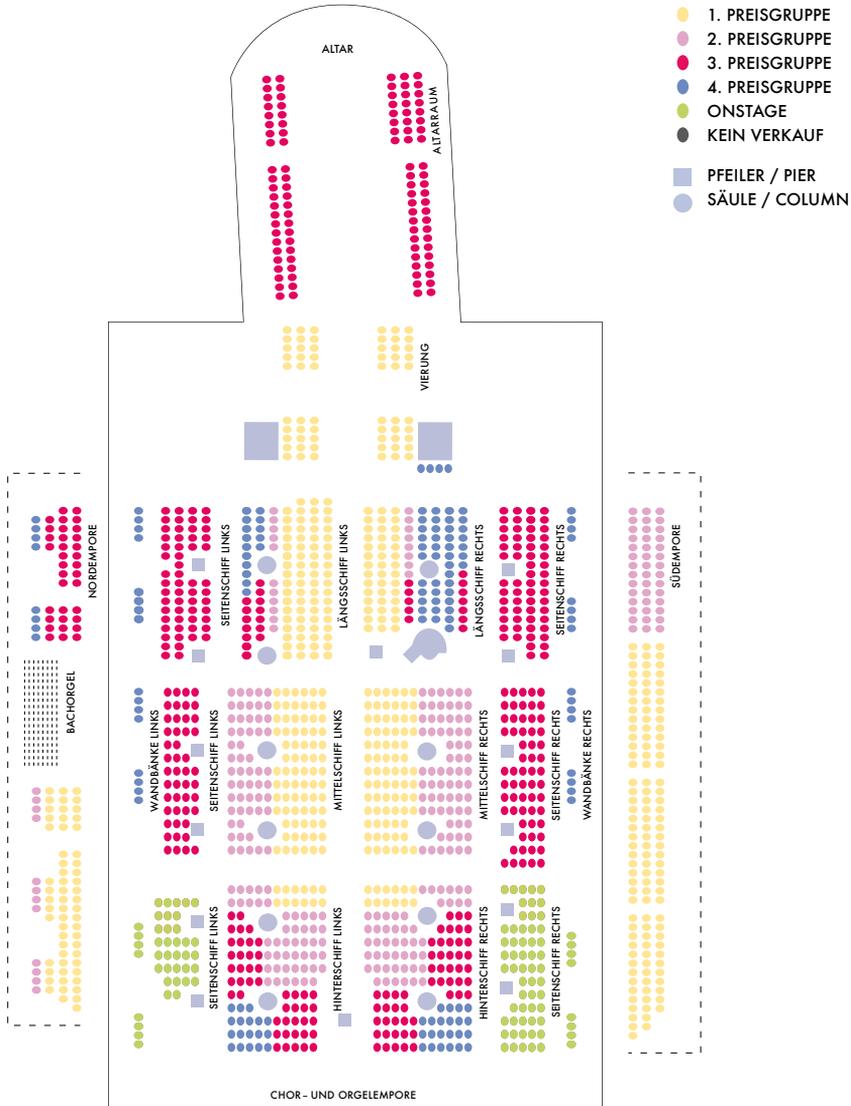
- free admission to the Bach Museum
- annual subscription to the (German-language) BACH Magazine
- early notice about the Bachfest exclusive advance ticket sales
- two reduced-price concert tickets for the Bachfest
- opportunity to participate in excursions led by noted Bach experts in conjunction with the Bachfest
- private guided tour of the Bach Museum (for Patrons and Sustainers)

AFLBA, Mark Knoll, Secretary
11A Mount Auburn St
Cambridge, MA 02138
mknoll@packhum.org

www.americanbachfriends.org

The American Friends of the Leipzig Bach Archive, Inc. is a nonprofit 501(c)(3) charitable organization. Contributions are tax deductible.

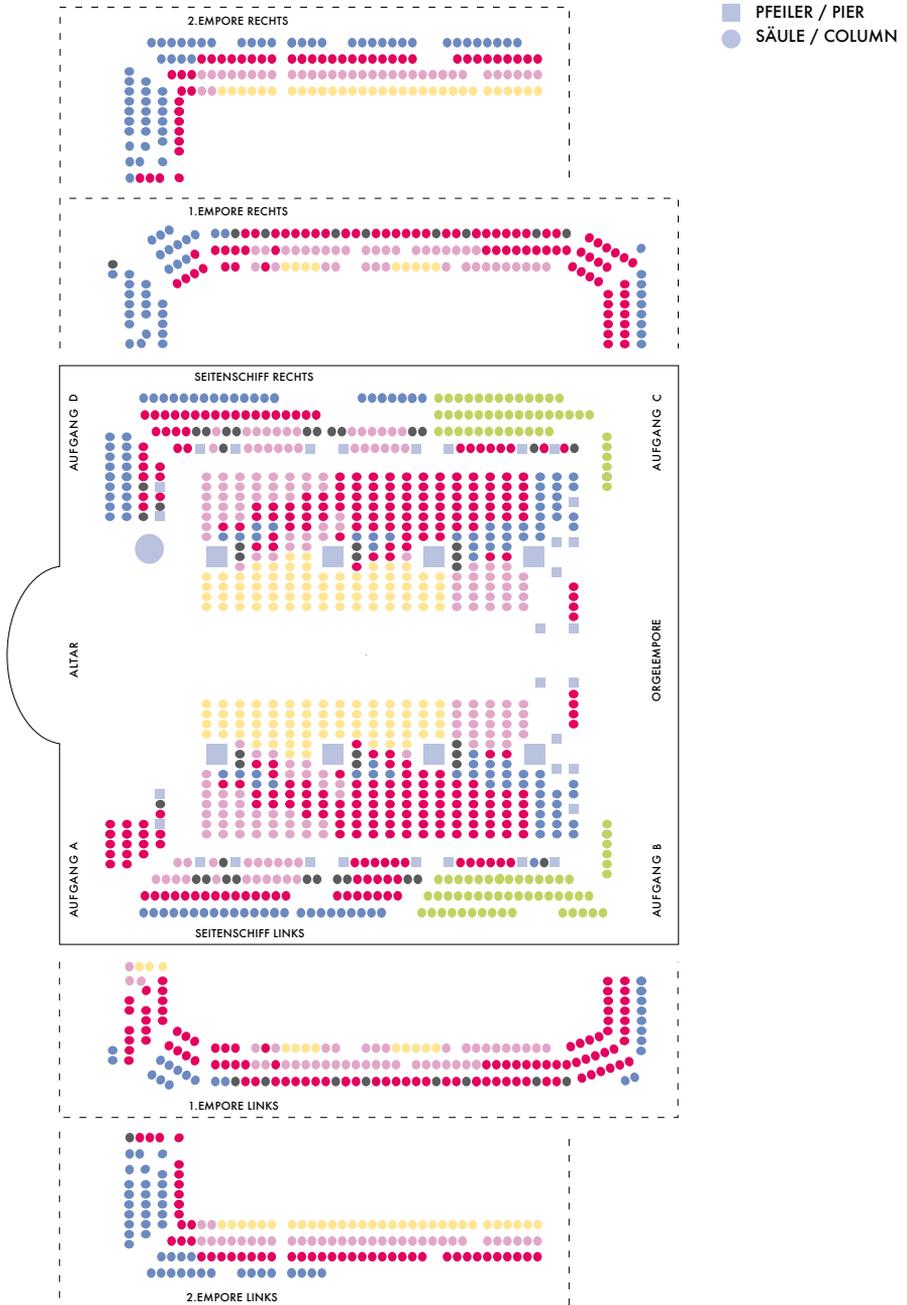
Thomaskirche



In der Thomaskirche wird normalerweise auf der Chorempore musiziert. Die Sicht in der Kirche richtet sich auf fast allen Plätzen zum Altar. In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

In St. Thomas' Church music will in most cases be performed from the choir loft (Chor- und Orgelempore). Nearly all seats face the altar. Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.

Nikolaikirche



In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.

Das Team des Bachfestes Leipzig

The Leipzig Bachfest Team

Intendant: Prof. Dr. Michael Maul
Referentin des Intendanten: Sandra Schmidt
Kommissarische Geschäftsführerin: Christina Katrin Ahlmann
Leitung Organisation: Dr. Elisabeth Liebau
Künstlerisches Betriebsbüro: Silka Gosch, Constanze Blum,
Sebastian Gosch, Mareile Bernard*, Heike Bronn*
Redaktion: Patricia Steer
Presse / Marketing: Franziska von Sohl, Ulrich Wingerter, Akio Takano*
Ticketing: Peggy Reinboth, Wolfhard Henze
Sekretariat: Greta Anton
Buchhaltung / Personal: Christina Katrin Ahlmann, Iris Burschberg
EDV / Haustechnik: Matthias Wendt, Thomas Meier, Michael Fey
* freie Mitarbeiter

Bildnachweis

Photo credits

Uwe Arens: S. 11; Michael Bader: S. 4; Marco Borggreve: S. 22; bpk / Staatsbibliothek zu Berlin: S. 35; Nicolas Brodard: S. 45; Brigitte Braun: S. 55; Victoria Cadisch: S. 40; Sven Cichowicz: S. 37; Miguel Cornejo: S. 61; Creative Commons: S. 3; Julien Fauga Hère: S. 36; Martin Förster: S. 25; Galerie Schwind, Leipzig / VG-Bildkunst, Bonn : Titel (r), 15, 29, 118; Petra Hajská: S. 21; Matthias Heyde: S. 23; Peter Hirth: S. 125; Harald Hoffmann: S. 50; hr / Dirk Ostermeier: S. 65; Christian Hüller: S. 5; Robert Jentzsch: S. 66; Matthias Knoch: S. 20, 51; Stefan Malzkorn: S. 87, 122; Emanuel Mathias: S. 42, 56, 64, 67, 74, 76, 78, 82, 84, 93, 94, U4; Michael Maul: S. 49; Gert Mothes: S. 8, 13, 18 (r), 32, 41, 68, 70, 72, 77, 80, 81, 86, 88, 89, 90, 92, 96, 98, 100, 102, 104, 124; OnStage: S. 31; Lennart Preiss: S. 18 (l); privat: S. 60, 62, 63, 64; James Rajotte: S. 36; Shura Rusanova: S. 44; Sammlung des Bach-Archiv Leipzig: Titel (l), S. 17; Carsten Sander: S. 47; Jens Schlüter: S. 7; Foppe Schut: S. 19; Shutterstock: S. 116, Klappe; Wolf Silveri: S. 39; Jo Titze: S. 59; Guy Vivien: S. 27; Jan-Olav Wedin: S. 24; Ida Zenna: S. 30

Impressum

Imprint



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts
Institut an der Universität Leipzig
Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig
info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de

Vorsitzender des Stiftungsrates: Burkhard Jung
Präsident: Prof. Dr. Ton Koopman
Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny
Komm. Geschäftsführerin: Christina Katrin Ahlmann

Gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

USt-IdNr.: DE 192542521
Übersetzungen: Uwe Wiesemann Translations
Layout: Oberberg, Seyde, Lurette Seyde
Druck: Löhnert Druck

Redaktionschluss: 15. September 2020
Änderungen vorbehalten.
© Bach-Archiv Leipzig

Veranstaltungsorte

Venues

- 1 academixer-Keller / Kupfergasse 2
- 2 Alte Börse* / Naschmarkt
- 3 **BACH-ARCHIV, BACH-MUSEUM UND SOMMERSAAL** / Thomaskirchhof 15/16
- 4 **BACHFEST INFORMATION UND TICKETS** / Petersstraße
- 5 Bundesverwaltungsgericht / Simsonplatz 1
- 6 Central Kabarett / Markt 9
- 7 Evangelisch Reformierte Kirche / Tröndlinring 7
- 8 forum thomanum** / Hillerstraße
- 9 Gewandhaus zu Leipzig / Augustusplatz 8
- 10 GRASSI Museum für Angewandte Kunst / Johannisplatz 5–11
- 11 Haus Leipzig / Elsterstraße 22–24
- 12 Katholische Propsteikirche / Nonnenmühlgasse 2
- 13 Krystallpalast Varieté / Magazingasse 4
- 14 Kupfersaal / Kupfergasse 2
- 15 Leipziger Stadtbibliothek / Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11
- 16 LukullusT* / Harkortstraße 3
- 17 Markt
- 18 Mendelssohn-Haus / Goldschmidtstraße 12
- 19 Michaeliskirche / Nordplatz 14
- 20 Musikinstrumentenmuseum / Johannisplatz 5–11
- 21 Nikolaikirche / Nikolaikirchhof
- 22 Paul-Gerhardt Haus*¹ / Selneckerstraße 7
- 23 Paul-Gerhardt-Kirche**¹ / Selneckerstraße 5
- 24 Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / Augustusplatz 10
- 25 Peterskirche / Schletterstraße 5
- 26 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig / Willy-Brandt-Platz 7
- 27 Salles de Pologne / Hainstraße 16
- 28 Schauspiel Leipzig / Bosestraße 1
- 29 Schumann-Haus* / Inselstraße 18
- 30 Thomaskirche / Thomaskirchhof
- 31 Völkerschlachtendenkmal² / Straße des 18. Oktober 100
- 32 Zoo Leipzig / Pfaffendorfer Straße 29



TOURIST-INFORMATION

Katharinenstr. 8 · Tel. +49-3 41-71 04-2 60

Mo–Fr, 9.30–18.00 h · Sa, 9.30–16.00 h, So, 9.30–15.00 h, www.leipzig.travel

* für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

** für Rollstuhlfahrer mit Hilfe zugänglich

¹ Straßenbahn 9, 10, 11 (Haltestelle Connewitzer Kreuz)

² Straßenbahn 15 (Haltestelle Völkerschlachtendenkmal)



Rosental

Zoo Leipzig

Zöllnerweg

Walsstraße

Emil-Fuchs-Straße

19

Pfaffendorfer Straße

Löhstraße

Parthen

Uferstraße

Nordstraße

Uferstraße

22

23



32

7

Tröndlinring

Ranstädter Steinweg

Goebelering

Brühl

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

27

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

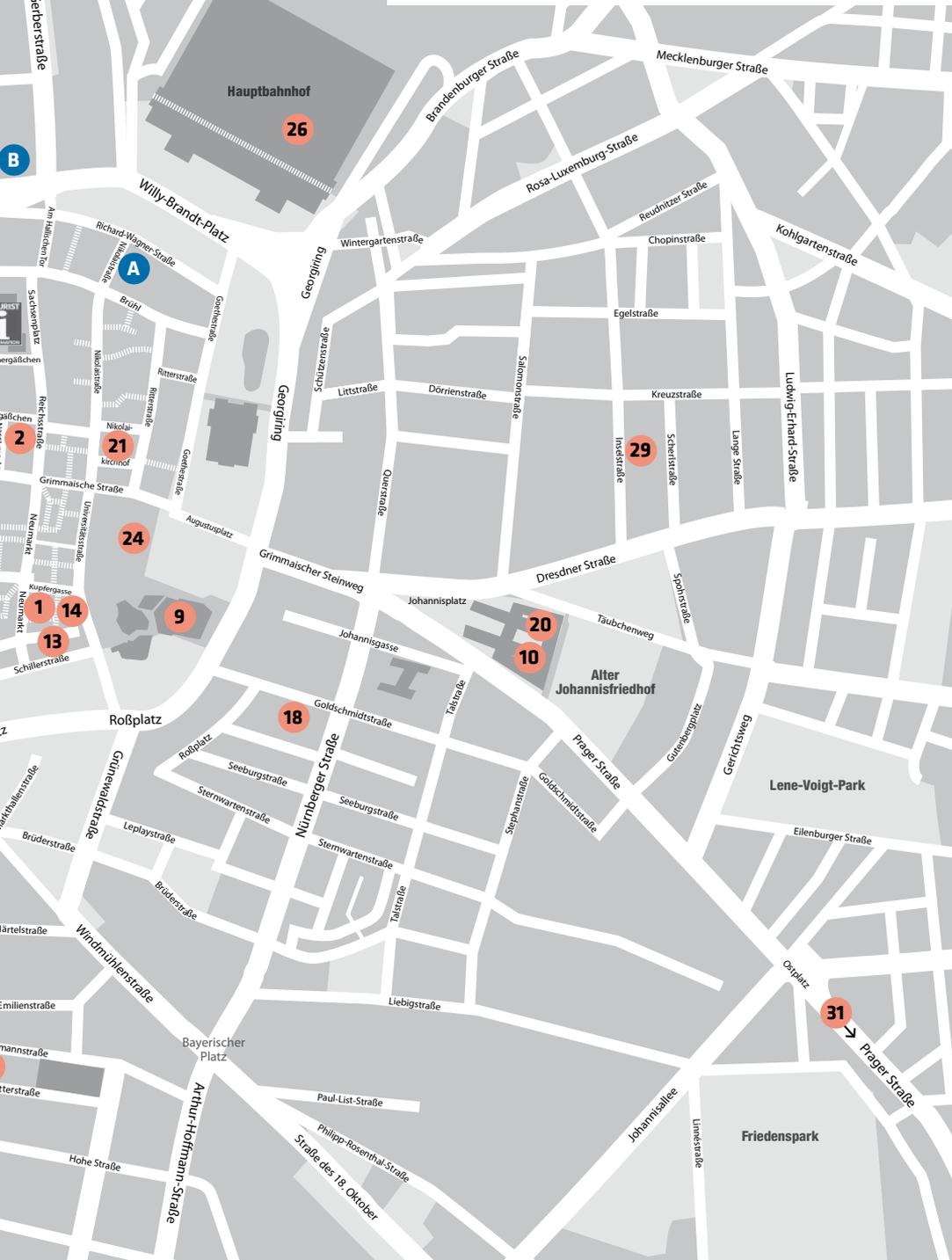
12

- A Seaside Park Hotel Leipzig** · Richard-Wagner-Str. 7
Tel. +49-341-9852-0 · info@parkhotelleipzig.de
- B InterCityHotel Leipzig** · Tröndlinring 2
Tel. +49-341-308 661-0 · leipzig@intercityhotel.com

Die Partnerhotels der Leipzig Hotel Alliance freuen sich darauf, den Besuchern des Bachfests Leipzig einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Informationen unter www.leipzig-hotel-alliance.de

LEIPZIG HOTEL ALLIANCE



bach
WALD

www.bachfestleipzig.de/einwaldfuerbach

www.bachfestleipzig.de/en/forestforbach

EIN WALD FÜR BACH A FOREST FOR BACH

Werden Sie Baum-Pate!
Become a tree sponsor!

Mehr Informationen auf S. 116 / *More information on page 117*

#einwaldfuerbach
#forestforbach

In Kooperation mit der
Stiftung Wald für Sachsen

bach
fest
LEIPZIG



TICKET-HOTLINE: 018 06 - 9 99 00 00

